Drucksache **7/2822** 07.11.2018

# LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN 7. Wahlperiode

### **UNTERRICHTUNG**

durch die Landesregierung

Beteiligungsbericht des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Geschäftsjahre 2014 bis 2016

\_\_\_\_\_

# Beteiligungsbericht des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Stand zum 31.12.2017

Geschäftsjahre 2014 bis 2016





Finanzminister Mathias Brodkorb © Stefanie Link

#### **VORWORT**

Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem Anfang der 90er Jahre ist das Land Mecklenburg-Vorpommern an Unternehmen in verschiedenen Wirtschaftsbereichen beteiligt. Diese Landesbeteiligungen leisten einen wichtigen Beitrag für eine wachstumsorientierte Wirtschafts-, Struktur- und Standortpolitik des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Insbesondere in der maritimen Wirtschaft, der Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsförderung und in den Bereichen der Bildung, Wissenschaft und Kultur nehmen die Beteiligungen wichtige Landesaufgaben wahr.

Derzeit hält das Land an 28 Gesellschaften unmittelbare privatrechtliche Beteiligungen und an weiteren 15 Gesellschaften mittelbare Beteiligungen. Des Weiteren ist Mecklenburg-Vorpommern an Unternehmen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform beteiligt, so z. B. an dem Informations- und Kommunikationsdienstleister der öffentlichen Verwaltung - der Dataport.

Mit der Gründung der landeseigenen Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEKA MV) im Sommer 2016 als mittelbare Beteiligungen des Landes wurde ein wichtiger Beitrag zur Umsetzung des Landesenergiekonzeptes geleistet. Das Ziel ist es, die Energiewende in Mecklenburg-Vorpommern voranzutreiben und den Klimaschutz in den Kommunen, die Energieeffizienz in Unternehmen sowie das Umweltbewusstsein jedes Einzelnen zu fördern. Die LEKA MV zeigt Wege auf, wie öffentliche Einrichtungen und Privatpersonen achtsam mit unseren Ressourcen umgehen können und übernimmt damit eine wichtige umweltpolitische Aufgabe des Landes Mecklenburg-Vorpommern, um die nachhaltige Entwicklung sicherzustellen.

In dem vorliegenden Bericht informiert die Landesregierung erstmalig in kompakter Darstellungsform über die Organisation der Beteiligungsverwaltung, über die Struktur des Beteiligungsportfolios und über die aktuellen Themen in der Beteiligungsverwaltung zum Stichtag 31. Dezember 2017. Ferner wird die wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Beteiligungen in den Geschäftsjahren 2014 bis 2016 dargestellt.

An dieser Stelle möchte ich allen Vorständen, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern, Mitgliedern der Aufsichtsgremien und Beschäftigten im Bereich der Beteiligungsverwaltung danken, die mit ihrem Einsatz zum Erfolg der Unternehmen mit Landesbeteiligung beitragen.

Mathias Brodkorb

Mallin Hole

Finanzminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern

# Inhalt

| TEIL A: | Gegenstand des Beteiligungsberichtes  | 6       |
|---------|---|---------|
| 1       | Inhalt des Beteiligungsberichtes  | 7       |
| 2       | Beteiligungspolitik des Landes  | 7       |
| 3       | Beteiligungsverwaltung in Mecklenburg-Vorpommern  | 9       |
| TEIL B: | Aktuelle Entwicklungen in der Beteiligungsverwaltung  | 10      |
| 1       | Struktur des Beteiligungsportfolios   | 12      |
| 2       | Änderungen des Beteiligungsbestandes und wesentliche gesellschaftsrechtliche Änderungen im Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2017 | 15      |
| 3       | Offenlegung der Bezüge der Geschäftsleitung   | 18      |
| 4       | Geschlechtergerechte Teilhabe von Frauen  | 19      |
| TEIL C: | Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen ir den Jahren 2014 bis 2016                       | ı<br>20 |
| 1       | Übersicht der wesentlichen Landesbeteiligungen zum 31. Dezember 2016  | 21      |
| 2       | Analyse der Wirtschaftsbereiche anhand ausgewählter Kennzahlen  | 23      |
| 3       | Darstellung der einzelnen Unternehmen   | 29      |
| 3.1     | Beteiligungen – Fachaufsicht durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und<br>Gesundheit                                   | 31      |
| 3.1.1   | BioCon Valley® GmbH   | 31      |
| 3.1.2   | Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH   | 35      |
| 3.1.3   | GAA - Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Altlasten Mecklenburg-Vorpommern mbH  | 38      |
| 3.1.4   | IAG - Ihlenberger Abfallentsorgungsgesellschaft mbH   | 41      |
| 3.1.5   | EDN Eichdirektion Nord Anstalt öffentlichen Rechts  | 44      |
| 3.1.6   | GSA – Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung mbH  | 47      |
| 3.2     | Beteiligungen – Fachaufsicht durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt.   | 50      |
| 3.2.1   | LMS Agrarberatung GmbH  | 50      |
| 3.2.2   | Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbHmbH  | 53      |
| 3.2.3   | Gut Dummerstorf GmbH  | 57      |
| 3.2.4   | Landesforst Mecklenburg-Vorpommern Anstalt des öffentlichen Rechts  | 60      |
| 3.2.5   | Landesforst M-V – Energie GmbH  | 64      |
| 3.2.6   | GSN Grundstücksanierungsgesellschaft Nordost mbH  | 67      |
| 3.3     | Beteiligungen – Fachaufsicht durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und<br>Kultur                                    | 70      |
| 3.3.1   | Historisch-Technisches Museum Peenemünde GmbH   | 70      |
| 3.3.2   | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH   | 73      |
| 3.3.3   | Mecklenburgisches Staatstheater GmbH  |         |
| 3.4     | Beteiligungen – Fachaufsicht durch das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung                             |         |
| 3.4.1   | Seehafen Wismar GmbH  |         |
| 3.4.2   | ROSTOCK PORT GmbH   |         |
|         |   |         |

| 3.4.3 | Fährhafen Sassnitz GmbH   | 87  |
|-------|---|-----|
| 3.4.4 | Deges Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH                                       | 90  |
| 3.4.5 | VMV-Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH   | 95  |
| 3.4.6 | LEKA MV – Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern<br>GmbH                  | 98  |
| 3.4.7 | LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH   | 101 |
| 3.4.8 | DVZ Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH                                       | 104 |
| 3.4.9 | Dataport Anstalt des öffentlichen Rechts  | 107 |
| 3.5   | Beteiligungen – Fachaufsicht durch das Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung | 111 |
| 3.5.1 | Berufsförderungswerk Stralsund GmbH   | 111 |
| 3.5.2 | Integrationsunternehmen Dienstleistungszentrum Stralsund DZS gGmbH                              | 114 |
| 3.6   | Beteiligungen – Fachaufsicht durch das Finanzministerium  | 117 |
| 3.6.1 | Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH                            | 117 |

# Schaubildverzeichnis

| Schaubild 1: | Privatrechtliche Beteiligungen zum 31. Dezember 2017   | 12 |
|--------------|--|----|
| Schaubild 2: | Öffentlich-rechtliche Beteiligungen zum 31. Dezember 2017  | 12 |
| Schaubild 3: | Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten ohne Geschäftsführung inklusive Auszubildende in den Landesbeteiligungen in Mecklenburg-Vorpommern je Wirtschaftsbereich in den Geschäftsjahren 2014 bis 2016 | 25 |
| Schaubild 4: | Bilanzsumme der Landesbeteiligungen in Mecklenburg-Vorpommern je Wirtschaftsbereich in den Geschäftsjahren 2014 bis 2016   | 26 |
| Schaubild 5: | Anlagevermögen der Landesbeteiligungen in Mecklenburg-Vorpommern je Wirtschaftsbereich in den Geschäftsjahren 2014 bis 2016  | 26 |
| Schaubild 6: | Eigenkapital der Landesbeteiligungen in Mecklenburg-Vorpommern je Wirtschaftsbereich in den Geschäftsjahren 2014 bis 2016  | 27 |
| Schaubild 7: | Fremdkapital der Landesbeteiligungen in Mecklenburg-Vorpommern je Wirtschaftsbereich in den Geschäftsjahren 2014 bis 2016  | 28 |
| Tabellen     | verzeichnis  |    |
| Tabelle 1:   | Anzahl der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen in Mecklenburg-<br>Vorpommern je Wirtschaftsbereich zum 31. Dezember 2017   | 13 |
| Tabelle 2:   | Beteiligungsquoten/Anteil an der Trägerschaft je Wirtschaftsbereich für unmittelbare Landesbeteiligungen in Mecklenburg-Vorpommern   | 14 |
| Tabelle 3:   | Übersicht der wesentlichen Beteiligungen in Mecklenburg-Vorpommern nach Wirtschaftsbereichen mit Anteil des Landes am Kapital bzw. an der  |    |
|              | Trägerschaft   | 23 |

# TEIL A: Gegenstand des Beteiligungsberichtes

### 1 Inhalt des Beteiligungsberichtes

Der vorliegende Beteiligungsbericht enthält Informationen über die aktuellen Themen in der Beteiligungsverwaltung und über den Aufbau und die Struktur des Beteiligungsportfolios des Landes Mecklenburg-Vorpommern zum 31. Dezember 2017.

Dieser Bericht erfasst die Unternehmen des privaten Rechtes und ausgewählte Anstalten des öffentlichen Rechts, an denen das Land Mecklenburg-Vorpommern beteiligt ist. Hierzu gehören auch die mittelbaren Beteiligungen des Landes. Hier werden die Gesellschaftsanteile nicht durch das Land direkt, sondern mittels anderer Gesellschaften, an denen das Land beteiligt ist, gehalten.

Im Teil C erfolgt die Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen. Dabei erfolgt nicht nur eine Analyse der einzelnen Wirtschaftsbereiche anhand ausgewählter Kennzahlen, sondern auch ein Bericht über die einzelnen Unternehmen auf Grundlage ihrer jeweiligen Jahresabschlüsse. Aus Wesentlichkeitsgründen wird dabei auf eine detaillierte Berichterstattung über unmittelbare Beteiligungen, bei denen die Beteiligungsquote des Landes Mecklenburg-Vorpommern weniger als 5 Prozent beträgt, verzichtet. Über Tochtergesellschaften unmittelbarer Beteiligungen findet eine detaillierte Berichterstattung nur statt, wenn das Land Mecklenburg-Vorpommern zu mehr als 50 Prozent an der Muttergesellschaft beteiligt ist und diese ihrerseits ebenfalls mindestens 5 Prozent der Gesellschaftsanteile des Tochterunternehmens hält. Die HIS Hochschul-Informations-System eG wurde aufgrund ihrer genossenschaftlichen Struktur aus der detaillierten Berichterstattung ausgenommen.

# 2 Beteiligungspolitik des Landes

Die Landesregierung hat am 19. Februar 1991 Grundsätze für das Eingehen von Beteiligungen des Landes beschlossen und dabei eine grundsätzlich restriktive Beteiligungspolitik festgelegt.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern soll sich gemäß § 65 der Landeshaushaltsordnung Mecklenburg-Vorpommern (LHO M-V) nur dann an privatwirtschaftlichen Unternehmen unmittelbar beteiligen, wenn ein wichtiges Interesse des Landes vorliegt. Ein wichtiges Interesse des Landes an einer Beteiligung liegt vor, wenn hierdurch bedeutsame Aufgaben des Landes erfüllt werden. An dieser Voraussetzung fehlt es zum Beispiel, wenn es sich um ausschließliche Aufgaben des Bundes, anderer Länder oder der Gemeinden handelt, wenn lediglich Einnahmen durch Geldanlagen erzielt oder Informationsbedürfnisse der Verwaltung gedeckt werden sollen.

Eine Beteiligung ist nicht einzugehen, wenn der vom Land angestrebte Zweck besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreicht werden kann. In Betracht kommen als Alternativen neben der Einschaltung von Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts auch die Übernahme von Bürgschaften, Garantien oder sonstigen Gewährleistungen, die Gewährung von Darlehen, Zuwendungen oder Kooperationen in Form

von schuldrechtlichen Verträgen. Vor dem Eingehen einer Beteiligung ist ebenfalls zu prüfen, ob und inwieweit private Anbieter staatliche Aufgaben oder öffentlichen Zwecken dienende wirtschaftliche Tätigkeiten nicht ebenso gut oder besser erbringen können.

Das Haftungsrisiko des Landes muss zudem auf einen bestimmten Betrag begrenzt und ein angemessener Einfluss des Landes im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan gewährleistet sein. Eine Beteiligung des Landes ist daher grundsätzlich nicht zulässig als Gesellschafter einer offenen Handelsgesellschaft, einer Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, als persönlich haftender Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft auf Aktien, als Mitglied eines nicht rechtsfähigen Vereins oder vergleichbarer Gesellschaften ausländischen Rechts (zum Beispiel Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung). Der Einfluss des Landes ist angemessen, wenn er den mit der Beteiligung verfolgten Zweck und die Höhe und Bedeutung der Beteiligung berücksichtigt. Neben einem der Beteiligungsquote entsprechenden Stimmenanteil in der Gesellschafterversammlung ist insbesondere auch eine angemessene Vertretung im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan geboten.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen (zum Beispiel für Banken), in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen und zu prüfen.

Für mittelbare Beteiligungen des Landes gilt § 65a LHO M-V. Sicherzustellen sind danach auch bei diesen Gesellschaften der angemessene Einfluss des Landes und die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes unter Zugrundelegung der Regelungen für große Kapitalgesellschaften. Das Vorliegen eines Landesinteresses, der Subsidiaritätsvorbehalt sowie die Begrenzung der Einzahlungsverpflichtung sind hier nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben.

Die Gewinnerzielung ist kein vorrangiger Zweck der Landesbeteiligungen. Die Landesbeteiligungen sollen effizient wirtschaften. In einigen Fällen ist es aufgrund der Art der zu erfüllenden Aufgabe nicht möglich, kostendeckend zu arbeiten. In diesen Fällen werden Zuwendungen aus dem Haushalt des Landes gewährt.

### 3 Beteiligungsverwaltung in Mecklenburg-Vorpommern

Das Beteiligungsmanagement des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist durch eine dezentrale Beteiligungsverwaltung geprägt. Übergeordnet kommt dem Finanzministerium eine Grundsatzzuständigkeit für Querschnittsaufgaben sowie für wesentliche haushaltsrelevante Fragen und Entscheidungen zu. Die Wahrnehmung der gesellschaftsrechtlichen Interessen bei privatrechtlichen Unternehmen beziehungsweise die Aufsicht bei öffentlich-rechtlichen Unternehmen wird von dem jeweiligen Fachministerium ausgeübt.

Die Beteiligungshinweise¹ enthalten als Verwaltungsvorschrift des Landes detaillierte und verbindliche Vorgaben zur Beteiligungsverwaltung und verweisen darüber hinaus auf die als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Muster eines Gesellschaftervertrages für Gesellschaften mit beschränkter Haftung, einer Geschäftsanweisung des Aufsichtsrates für die Geschäftsführung, einer Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und auf Hinweise für die Berufung von Mitgliedern der Überwachungsorgane.

Nach Nummer 43 der Beteiligungshinweise trägt das jeweilige Fachministerium die umfassende Verantwortung für die Führung der Beteiligung. Dies beinhaltet die fachliche Führung, die Sicherstellung der betriebswirtschaftlichen Effizienz und die Einhaltung haushaltsrechtlicher Vorgaben.

Mit Kabinettsbeschluss vom 11. Mai 2012 wurde der Aufbau eines zentralen Beteiligungscontrollings für das Land Mecklenburg-Vorpommern initiiert. Dabei bleibt die dezentrale Beteiligungsverwaltung durch die Fachressorts des Landes Mecklenburg-Vorpommern unverändert. Mit der Durchführung des Beteiligungscontrollings wurde die landeseigene Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung mbH (GSA) beauftragt. Das zentrale Beteiligungscontrolling soll dabei die Fachressorts und das Finanzministerium sowie die durch das Land entsandten Gremienmitglieder in den Beteiligungen unterstützen.

Hinweise für die Verwaltung von Beteiligungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums vom 13.01.2012 (AmtsBl. M-V 2012, S. 197).

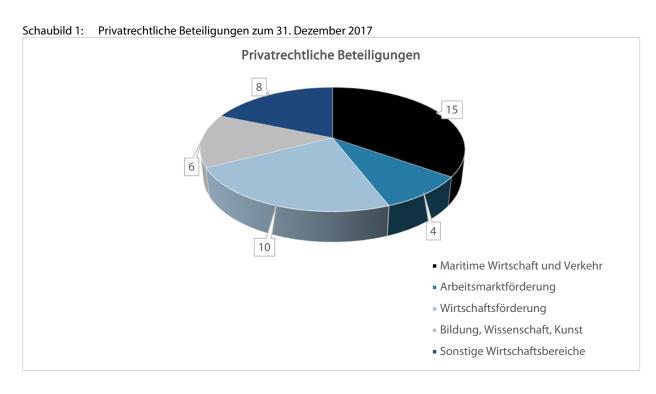
# TEIL B: Aktuelle Entwicklungen in der Beteiligungsverwaltung

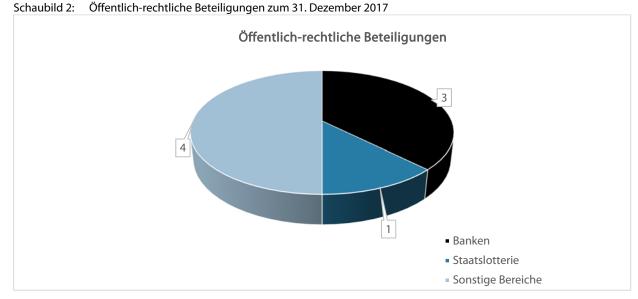
#### Beteiligungsportfolio des Landes Mecklenburg-Vorpommern zum 31. Dezember 2017

#### ausgewählte öffentlich-rechtliche privatrechtliche Beteiligungen Reteiligungen Maritime Wirtschaft & Verkehr Wirtschaftsförderung Sonstiger Wirtschaftsbereich Bildung, Wissenschaft & Kunst Arbeitsmarktförderung Banken GAA-Gesellschaft für Abfallwirtschaft Kunst- und Ausstellungshalle der KfW - Kreditanstalt für Wiederaufbau GSA - Gesellschaft für Struktur- und Seehafen Wismar GmbH BioCon Valley® GmbH und Altlasten M-V mbH Bundesrepublik Deutschland GmbH Arbeitsmarktentwicklung mbH Anstalt des öffentlichen Rechts RK 1.000 TEUR 100% Landesanteil IK 42 TEUR 2,44% Landesantel GrK 3.750.000 TEUR 0,41% Landesantell TGL Trägergesellschaft d. Landes -IAG - Ihlenberger FWU Institut für Film und Bild in Invest in Mecklenburg-Vorpommern Deutsche Post AG Gesell. für Strukturentwicklung und Port Service Wismar GmbH Abfallentsorgungsgesellschaft mbH Wissenschaft und Unterricht gGmbH GmhH Beschäftigung im Land M-V mbH i.L. CrK 1 228 545 TFLIR 20 7% Anteil der KfW AnR StK 26 TEUR 58% Landesantell StK 5.113 TEUR 100% Anteil der GAA M-V mbH StK 164 TEUR 6,25% Landesanteil Columbus Cruise Center Wisman Berufsförderungswerk Stralsund HIS Hochschul-Informations-System LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH Grundstückssanierungsgesellschaft Deutsche Telekom AG GmbH GmbH Nordost mbH SK 665 TEUR 53% Landesante SK 25 TELE 100% Lander Integrationsunternehmen BESTWOOD E.F. Kynder GmbH Historisch Technisches Museum ROSTOCK PORT GmbH Dienstleistungszentrum Stralsund Landgesellschaft M-V mbH (in Gesamtvollstreckung) Peenemünde GmbH DZS gGmbH SIK 9.485 TEUR 75.1% Landesanteil StK 25 TEUR 51% Landesanteil StK 25 TEUR 100% Anteil der BFW Stralsund GmbH Staatslotterie Verwaltungsgesellschaft Lotto und Deutsches Zentrum für Hochschul- und Gesellschaft für Wirtschafts- und GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Gut Dummerstorf GmbH Toto in M-V mbH Wissenschaftsforschung GmbH Technologieförderung Rostock mbH Länder Anstalt des öffentlichen Rechts StK 77 TEUR 100% Landesantel StK 27 TEUR 1 85% Landesantell GrK 2.000 TEUR 1.45% Landesanteil Mecklenburgisches Staatstheater Oddset Sportwetten GmbH Windgesellschaft Kandelin mhH Rostock Trimodal GmbH GmbH StK 25 TEUR 10% Anteil der ROST OCK PORT GmbH StK 25 TEUR 100% Anteil der Landgesellschaft M-V mbH StK 400 TEUR 74.9% Landesantel Sonstige Bereiche \_GE Mecklenburg-Vorpommern PD – Berater der öffentlichen Hand Dataport Fährhafen Sassnitz GmbH SIK 2.557 TEUR 10% Landesantell GmbH Anstalt des öffentlichen Rechts RK 1.770 TEUR 0.56% Landesante StK 511 TEUR 94% Anteil der Landoesellschaft M-V mbH Mukran Port Terminals Verwaltung DVZ Datenverarbeitungszentrum M-V Bürgerwind Gägelow 1. Verwaltungs Landesforst Mecklenburg-Vorpommern Anstalt des öffentlichen Rechts SIK 25 TE UR 55% Anteil der Fährhafen Sassnitz GmbH StK 25 TEUR 25% Anteil der Landgesellschaft M-V mbH StK 2.096 TEUR 100% Landesanteil Landesforst MV - Waldservice und Bürgerwind Gägelow Mukran Port Terminals Energie GmbH GmbH & Co. KG\* GmbH & Co. KG\*\* StK 25 TEUR 100% Anteil der Landesforst M-V AdR EDN Eichdirektion Nord LMS Agrarberatung GmbH StK 1.009 TEUR 99,1% Landesanteil Baltic Port Rail Mukran GmbH Anstalt des öffentlichen Rechts StK 2.610 TEUR 31,80% Landesantell Landesenergie- u. Klimaschutzagentur Baltic Port Services GmbH M-V GmbH (LEKA MV) StK 25 TEUR 25,1% Anteil der Fährhafen Sassnitz Gmi Legende GmbH - Gesellschaft mit beschränkter Haftung Zuständige Ministerien - Land Mecklenburg-Vorpommern VMV-Verkehrsgesellschaft M-V mbH KG – Kommanditgesellschaft eG – eingetragene Genossenschaft AG – Aktiengesellschaft StK – Stammkapital Finanzministerium Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur GrK – Grundkapital Deges Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -Bau-GmbH SIK 63 TEUR 5,91% Landesantel \*Die Fährhafen Sassnitz GmbH ist Kommanditistin der Mukran Port Terminals GmbH & Co. KG mit einer Hafteinlage von EUR 550,00 (55 %). Vertretungsberechtigte persönlich haftende Gesellschafterin ist die Mukran Port Terminals Verwaltung GmbH. Ministerium für Energie, Infrastruktur und Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit "Die Landgesellschaft M-V GmbH ist Kommandlistin der Bürgerwind Gägelow GmbH & Co. KG mit einer Hafteinlage von 2,5 TEUR (25%). Vertretungsberechtigte persönlich haftende Gesellschaftenin sit die Bürgerwind Gägelow 1. Verwatungs GmbH. Digitalisierung Ostsee-Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH i.L. SIK 51.129 TEUR 38% Landesantel \*\*\*Die Landgesellschaft M-V GmbH hält treuhänderisch 94% des Stammkapitals der LGE M-V GmbH für das Land Mecklenburg-Vorpommern. Ministerium für Soziales, Integration und Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Gleichstellung MTW Schiffswerft GmbH i.L. \*\*\*\*Das Land hat gemäß der Satzung der Genossenschaft wie die anderen Mitglieder eine Stimme in der Generalversammung.

### 1 Struktur des Beteiligungsportfolios

Die Beteiligungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern verteilen sich auf einzelne Wirtschaftsbereiche. Dabei ist zu beachten, dass im Bereich Banken neben der KfW als Anstalt des öffentlichen Rechts zwei ihrer Unterbeteiligungen in der Rechtsform der AG erfasst sind. Der sonstige Bereich umfasst insgesamt drei Anstalten des öffentlichen Rechts, wobei eine Unterbeteiligung der Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern in der Rechtsform der GmbH diesem Bereich zugeordnet wird. Nachfolgend wird die Verteilung der bestehenden Unternehmen nach Art der Beteiligung, gegliedert in die einzelnen Wirtschaftsbereiche, dargestellt:





Das Land Mecklenburg-Vorpommern war zum 31. Dezember 2017 unmittelbar an 28 privatrechtlichen Unternehmen und an fünf Unternehmen in öffentlich-rechtlicher Form als Gesellschafter beziehungsweise Träger direkt beteiligt. Neben diesen hält das Land an 18 privatrechtlichen Unternehmen indirekte Beteiligungen.

Tabelle 1: Anzahl der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen in Mecklenburg-Vorpommern je Wirtschaftsbereich zum 31. Dezember 2017

| Privatrechtliche Beteiligungen      | Unmittelbare<br>Beteiligungen | Mittelbare<br>Beteiligungen |
|-------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| Maritime Wirtschaft und Verkehr     | 7                             | 8                           |
| Arbeitsmarktförderung               | 3                             | 1                           |
| Wirtschaftsförderung                | 6                             | 4                           |
| Bildung, Wissenschaft, Kunst        | 6                             | -                           |
| Sonstige Wirtschaftsbereiche        | 6                             | 2                           |
| Öffentlich-rechtliche Beteiligungen | Unmittelbare<br>Beteiligungen | Mittelbare<br>Beteiligungen |
| Banken                              | 1                             | 2                           |
| Staatslotterie                      | 1                             | -                           |
| Sonstige Bereiche                   | 3                             | 1                           |
| Insgesamt                           | 33                            | 18                          |

Der Einfluss des Landes auf eine seiner Beteiligungen bemisst sich maßgeblich durch seinen Anteil an deren Stammkapital. Die Quoten der Beteiligung werden folgendermaßen abgestuft:

- Minderheitsbeteiligung (bis einschließlich 25 %),
- Minderheitsbeteiligung mit Sperrminorität (über 25 % bis einschließlich 50 %),
- einfache Mehrheitsbeteiligung (über 50 % bis unter 75 %) und
- Satzungsänderungsmehrheit (ab 75 %).

Die vorgenannten Beteiligungsquoten im gesellschaftsrechtlichen Sinn gelten für die Unternehmen in privatrechtlicher Form. Bei öffentlich-rechtlichen Einrichtungen ist nachfolgend der Anteil an der Trägerschaft angegeben. Die HIS Hochschul-Informations-System eG wurde aufgrund ihrer genossenschaftlichen Struktur bei der tabellarischen Aufstellung nicht berücksichtigt.

Im Wesentlichen bestehen die Landesbeteiligungen aus Unternehmen in Privatrechtsform. Den größten Anteil stellen hierbei die Unternehmen aus den Wirtschaftsbereichen Maritime Wirtschaft, Verkehr sowie Wirtschaftsförderung.

Tabelle 2: Beteiligungsquoten/Anteil an der Trägerschaft je Wirtschaftsbereich für unmittelbare Landesbeteiligungen in Mecklenburg-Vorpommern

| Privatrechtliche Beteiligungen      | ≤ 25 % | > 25 %<br>≤ 50 % | > 50 %<br>< 75 % | ≥ 75 % |
|-------------------------------------|--------|------------------|------------------|--------|
| Maritime Wirtschaft und Verkehr     | 3      | 3                | -                | 1      |
| Arbeitsmarktförderung               | -      | -                | 1                | 2      |
| Wirtschaftsförderung                | 1      | -                | 3                | 2      |
| Bildung, Wissenschaft, Kunst        | 3      | -                | 2                | -      |
| Sonstige Wirtschaftsbereiche        | 1      | -                | -                | 5      |
| Öffentlich-rechtliche Beteiligungen | ≤ 25 % | > 25 %<br>≤ 50 % | > 50 %<br>< 75 % | ≥ 75 % |
| Banken                              | 1      | -                | -                | -      |
| Staatslotterie                      | 1      | -                | -                | -      |
| Sonstige Bereiche                   | 1      | 1                | -                | 1      |
| Insgesamt                           | 11     | 4                | 6                | 11     |

2 Änderungen des Beteiligungsbestandes und wesentliche gesellschaftsrechtliche Änderungen im Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2017

|  | Art der Verän-<br>derung  | Erläuterung   |
|--|---------------------------|---|
| HIS Hochschul-Infor-<br>mations-System GmbH  | Formwechsel               | In der Gesellschafterversammlung vom 28. Januar 2014 wurde der Formwechsel der Gesellschaft in eine eingetragene Genossenschaft beschlossen. Der Formwechsel ist mit der Eintragung der Firma in das Genossenschaftsregister am 2. Mai 2014 wirksam geworden.   |
| BioCon Valley® GmbH  | Stammkapital-<br>erhöhung | Mit Gesellschafterbeschluss vom 26. November 2013 wurde das Stammkapital von 25.000,00 Euro auf 200.000,00 Euro erhöht. Das Land ist mit 114.950,00 Euro (57,48 %) am erhöhten Stammkapital beteiligt. Die Eintragung der Stammkapitalerhöhung im Handelsregister erfolgte am 27. Oktober 2014.   |
| Deges Deutsche Ein-<br>heit Fernstraßen-pla-<br>nungs- und -Bau-<br>GmbH               | Stammkapital-<br>erhöhung | Mit Gesellschafterversammlungsbeschluss vom 21. Mai 2014 ist das Stammkapital zunächst um EUR 3.700,00 auf EUR 55.200,00 erhöht worden. Mit Beschluss vom 29. Oktober 2014 erfolgte eine weitere Stammkapitalerhöhung um EUR 7.400,00 auf EUR 62.600,00. Der Gesellschaftsvertrag wurde jeweils angepasst. Übernehmer der Erhöhungsbeträge waren die Länder Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Berlin als neue Gesellschafter.  |
| Fusion von LGE Lan-<br>desgrunderwerb M-V<br>GmbH und EGS Ent-<br>wicklungs GmbH       | Verschmelzung             | Mit Beschluss vom 25. August 2014 beauftragten die Aufsichtsräte der LGE und der EGS ihre jeweiligen Geschäftsführungen, weitere notwendige Schritte zu veranlassen, um die Verschmelzung der EGS auf die LGE vorzunehmen. Nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages und der Gesellschafterversammlung vom 27. Juli 2015 wurde die EGS durch die Aufnahme mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2015 auf die LGE verschmolzen. Im Zuge der Umwandlung wurde die Firma der Gesellschaft in LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH geändert, das Stammkapital auf Euro umgestellt und die Satzung insgesamt - unter Änderung des Unternehmensgegenstandes - neu gefasst.   |
| Landesenergie- und<br>Klimaschutzagentur<br>Mecklenburg-Vorpom-<br>mern GmbH (LEKA MV) | Gründung                  | Das Land hat am 24. Juni 2016 die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEKA MV) mit Sitz in Stralsund errichtet. Gegenstand des Unternehmens sind die Koordinierung der Beratung, Information, Motivation, Kommunikation und Netzwerkarbeit in allen Bereichen des Klimaschutzes für Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen, Wissenschaft und Verbraucher im Land. Hierzu zählen insbesondere erneuerbare Energien, Energieeinsparung und Energieeffizienz, Energiespeicherung, Elektromobilität, energetische Systemlösungen sowie Akzeptanz, wirtschaftliche Teilhabe und Wertschöpfung. Die Agentur ist im Geschäftsbereich des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern angesiedelt. Das Stammkapital der neuen Gesellschaft beträgt EUR 25.000,00 und wird vollständig vom Land Mecklenburg-Vorpommern gehalten.                          |
| Mecklenburgisches<br>Staatstheater GmbH  | Beteiligungser-<br>werb   | Gemäß dem Theater- und Orchesterkonzept der Landesregierung hat sich das Land an den (ursprünglich in ausschließlich kommunaler Trägerschaft befindlichen) Theatern Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH (MST gGmbH) und dem Mecklenburgischen Landestheater Parchim (MLP) beteiligt. Per notariellem Geschäftsanteilkauf- und -abtretungsvertrag vom 21. Juli 2016 wurde durch das Land ein Geschäftsanteil in Höhe von 74,9 % an der MST gGmbH erworben. Gleichzeitig erwarb die MST gGmbH im Rahmen eines Unternehmenskaufvertrages den Geschäftsbetrieb des MLP. Im Zuge des Anteilserwerbs durch das Land wurde der Gesellschaftsvertrag vollständig neu gefasst und die Firma der Gesellschaft in Mecklenburgisches Staatstheater GmbH (MST) geändert. Weitere Gesellschafter sind die Landeshauptstadt Schwerin und der Landkreis Ludwigslust-Parchim mit je 10 % sowie die Stadt Parchim mit 5,1 %. |
| HAFEN-ENTWICK-<br>LUNGS-GESELLSCHAFT<br>ROSTOCK mbH                                    | Satzungsneu-<br>fassung   | Mit notariellem Beschlussprotokoll vom 29. Juli 2015 wurde der Gesellschaftsvertrag der HERO GmbH neu gefasst und insbesondere der Unternehmensgegenstand geändert.   |

|   | Umfirmierung                                | Die Gesellschafterversammlung vom 14. Dezember 2016 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages hinsichtlich des Firmennamens beschlossen. Das Unternehmen führt ab Jahresanfang 2017 seine Geschäfte unter der Firma ROSTOCK PORT GmbH.   |
|---|---|---|
| Windgesellschaft Kan-<br>delin mbH                                      | Gründung                                    | Die Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, eine Mehrheitsbeteiligung des Landes, hat am 4. Mai 2017 die Windgesellschaft Kandelin mbH mit Sitz in Süderholz gegründet. Zum Gegenstand des Unternehmens gehören die Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung sowie die Einspeisung des von den Windenergieanlagen erzeugten Stroms in das Netz der allgemeinen Versorgungsträger mit dem Ziel, einen Beitrag zur Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung zu leisten. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.000,00 und wird vollständig von der Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern gehalten.  |
| Sea Terminal Sassnitz<br>GmbH & Co. KG                                  | Anteilserhöhung                             | Mit Gesellschaftsvertrag vom 19. Dezember 2016, notariell beurkundet am 5. Januar 2017, wurde der Gesellschaftsvertrag neu gefasst. Der Kommanditanteil der Fährhafen Sassnitz GmbH erhöht sich von 10 % auf 55 %. Die Hafteinlage beträgt nunmehr EUR 550.000,00 bei einem Kommanditkapital von EUR 100.000,00. Durch die Übernahme der Mehrheitsanteile durch den Fährhafen Sassnitz GmbH soll der Standort gestärkt und die Leistungspalette unter der Dachmarke Mukran Port erweitert werden.   |
|   | Umfirmierung                                | In Folge der Übernahme der Mehrheitsanteile wurde die Firma in Mukran<br>Port Terminals GmbH & Co. KG geändert. Der neue Firmenname wurde<br>am 26. Juni 2017 im Handelsregister bekannt gemacht.   |
| Sea Terminal Sassnitz<br>Verwaltung GmbH                                | Anteilserhöhung                             | Im Zuge der Übernahme der Mehrheitsanteile an der Sea Terminal Sassnitz GmbH & Co. KG durch den Fährhafen Sassnitz GmbH wurden zugleich die neuen Anteilsverhältnisse auf den persönlich haftenden Gesellschafter der Kommanditgesellschaft übertragen. Die Gesellschaftsanteile der Fährhafen Sassnitz GmbH erhöhten sich von 10 % auf 55 %.   |
|   | Umfirmierung                                | Mit Gesellschafterversammlung vom 1. März 2017 wurde die Firma in Mukran Port Terminals Verwaltung GmbH geändert. Die Bekanntmachung im Handelsregister erfolgte am 13. Juni 2017.  |
| ODS Oddset Deutsch-<br>land Sportwetten<br>GmbH                         | Anteilserhöhung                             | Die landeseigene Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH hat mit Wirkung zum 1. Januar 2017 ihren Anteil an der ODS Oddset Deutschland Sportwetten GmbH von 2 % geringfügig auf 2,03 % erhöht. Die Anteilserhöhung erfolgte im Zuge des Ausstiegs der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt und der quotalen Übernahme der Gesellschaftsanteile durch die verbliebenen Altgesellschafter.   |
|   | Umfirmierung                                | Die Gesellschafterversammlung vom 18. September 2017 hat die Änderung der Firma in ODDSET Sportwetten GmbH beschlossen. Die Bekanntmachung im Handelsregister erfolgte am 7. Oktober 2017.  |
| Landesforst MV – Ener-<br>gie GmbH                                      | Satzungsände-<br>rung                       | Die Gesellschafterversammlung hat am 22. September 2017 eine Änderung des Gesellschaftsvertrages hinsichtlich des Unternehmensgegenstandes und Firmennamens beschlossen. Gegenstand des Unternehmens sind nunmehr die Erschließung, Erzeugung und Vermarktung erneuerbarer Energien, die Erschließung, Erbringung beziehungsweise Erzeugung und Vermarktung von wald- und forstwirtschaftsbezogenen Dienstleistungen und Produkten sowie der Betrieb von Einrichtungen zur Vermarktung von forst- und jagdlichen Erzeugnissen. Das Unternehmen führt seine Geschäfte künftig unter der Firma Landesforst M-V – Waldservice und Energie GmbH. Die Satzungsänderung wurde am 10. Oktober 2017 in das Handelsregister eingetragen. |
| DVZ Datenverarbei-<br>tungs-zentrum Meck-<br>lenburg-Vorpommern<br>GmbH | Änderung des<br>Gesellschaftsver-<br>trages | Mit dem Gesellschafterbeschluss vom 19.Juni 2017, notariell beurkundet am 30. Juni 2017, wurde der Gesellschaftsvertrag der DVZ Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH geändert. Insbesondere wurde der Gegenstand des Unternehmens erweitert, das Stammkapital der Gesellschaft von DM auf EUR umgestellt und die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder auf neun erhöht.   |

### 3 Offenlegung der Bezüge der Geschäftsleitung

Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern hat am 25. April 2016 ein Gesetz zur Erhöhung der Transparenz bei der Vergütung der Geschäftsleitung öffentlicher Unternehmen im Land Mecklenburg-Vorpommern (VergütungsTG M-V) beschlossen. Das Ziel des Gesetzes ist es, dem besonderen Informationsanspruch der Allgemeinheit Rechnung zu tragen und Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich der Verwendung öffentlicher Gelder für die Personalkosten der Leitungsebene von Unternehmen mit Landesbeteiligung und Sparkassen zu schaffen.

Die Reichweite der Offenlegung orientiert sich an dem Niveau, welches nach den bundesgesetzlichen Vorgaben in § 285 Nummer 9 Buchstabe a Satz 5 und 6 des Handelsgesetzbuches (HGB) verpflichtend für börsennotierte Aktiengesellschaften bei der Veröffentlichung zu gewährleisten ist. Damit soll bei allen Unternehmen mit Landesbeteiligung – unabhängig von der Größe des Unternehmens und von der Anzahl der Mitglieder der Geschäftsleitung – eine individualisierte Veröffentlichung der Bezüge jedes einzelnen Mitglieds der Geschäftsleitung erfolgen.

Das Gesetz differenziert nach Rechtsform und Umfang der Beteiligung, um sowohl der Gesetzgebungskompetenz des Landes, als auch der Systematik des Landeshaushaltsrechtes sowie praktischen Erfordernissen und Besonderheiten gerecht zu werden.

Bei den Unternehmen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform ist eine direkte Pflicht des Unternehmens zur Veröffentlichung der Bezüge ab dem Geschäftsjahr 2017 normiert. Gleiches gilt für unternehmerisch tätige Landesbetriebe und Sondervermögen.

Bei den privatrechtlichen Unternehmen besteht aus Rechtsgründen lediglich eine Hinwirkungspflicht der Vertreterinnen und Vertreter der Gebietskörperschaften. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beteiligungsverwaltung sowie die vom Land Mecklenburg-Vorpommern entsandten Gremienmitglieder haben insbesondere im Rahmen von anstehenden Vertragsverhandlungen das beabsichtigte Ziel der Transparenz bei der Vergütung der Geschäftsführung zu berücksichtigen. Durch entsprechende (Zusatz-)Vereinbarungen mit der jeweiligen Geschäftsleitung konnte bei einer Vielzahl von Landesbeteiligungen eine Offenlegung der Vergütung für das Geschäftsjahr 2017, teilweise auch schon für das Geschäftsjahr 2016, erreicht werden.

Die Veröffentlichung der Vergütung erfolgt bei privatrechtlichen Unternehmen derzeit nur, wenn die Geschäftsleitung zugestimmt hat. Für einen Teil der Altverträge liegen Zustimmungen nicht vor.

Die entsprechenden Angaben werden in diesem und den künftigen Berichten zur Vergütungstransparenz veröffentlicht. Von den in diesem Bericht dargestellten öffentlichen Unternehmen veröffentlichen 19 bereits jetzt die Bezüge der Geschäftsleitung.

### 4 Geschlechtergerechte Teilhabe von Frauen

Mit Wirkung vom 1. Mai 2015 ist das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst in Kraft getreten. Für börsennotierte und voll mitbestimmungspflichtige Unternehmen sieht das Gesetz vor, dass sich der Aufsichtsrat zu jeweils mindestens 30 % aus Frauen und Männern zusammensetzen muss.

Für die zumeist kleineren, dem Bundesgesetz nicht unterfallenden Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung des Landes, ist das vom Landtag Mecklenburg-Vorpommern am 6. Juli 2016 beschlossene Gesetz zur Reform des Gleichstellungsrechts zu beachten. Ziel des Gesetzes ist es, eine geschlechtergerechte Teilhabe an verantwortungsvollen Positionen im öffentlichen Dienst des Landes zu erreichen. Unterrepräsentanzen, sowohl von Frauen als auch von Männern, sollen noch stärker in den Blick genommen werden. Aufsichtsräte und sonstige Gremien sind geschlechterparitätisch zu besetzen, soweit keine besonderen gesetzlichen Regelungen dem entgegenstehen.

Ungeachtet der in der Vergangenheit bereits erreichten Steigerungen sind Frauen in Führungspositionen der Landesregierung sowie in Unternehmen mit Landesbeteiligungen weiterhin unterrepräsentiert. Der Anteil von Frauen in der Geschäftsleitung von Unternehmen mit Landesbeteiligung betrug zum 31. Dezember 2016 rund 17 %. Die Landesregierung wird ihre Bestrebungen zur geschlechterparitätischen Besetzung der Geschäftsleitung insbesondere im Rahmen von Stellenbesetzungen fortsetzen, soweit die Mehrheitsverhältnisse eine Mitwirkung des Landes ermöglichen.

Bei der Besetzung von Landesmandaten im Aufsichtsrat beziehungsweise in sonstigen Überwachungsgremien konnte die Landesregierung zum 31. Dezember 2016 eine nahezu geschlechterparitätische Besetzung sicherstellen. Rund 51 % der dem Land Mecklenburg-Vorpommern zustehenden Mandate werden von Frauen wahrgenommen. Insgesamt betrug der Anteil von Frauen in den Überwachungsgremien von Unternehmen mit Beteiligung des Landes Mecklenburg-Vorpommern 28 %.<sup>2</sup>

<sup>2</sup> Eine Einzeldarstellung des Anteils von Frauen in Überwachungsgremien bei Unternehmen mit Landesbeteiligung befindet sich in Anhang I.

TEIL C: Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen in den Jahren 2014 bis 2016

# 1 Übersicht der wesentlichen Landesbeteiligungen zum 31. Dezember 2016

Das Land Mecklenburg-Vorpommern ist an Unternehmen in privatrechtlich und in öffentlich-rechtlich ausgestalteter Rechtsform beteiligt. Im privatrechtlichen Bereich sind mit Ausnahme der mittelbaren Beteiligung an der Sea Terminal Sassnitz GmbH & Co. KG (neuer Name Mukran Port Terminals GmbH & Co. KG) und der Bürgerwind Gägelow GmbH & Co. KG, der Genossenschaftsmitgliedschaft in der HIS Hochschulinformationssystem eG sowie der mittelbaren Minderheitsbeteiligungen an der Deutsche Telekom AG und der Deutsche Post AG nur Unternehmen in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) vertreten. In öffentlich-rechtlicher Form bestehen Beteiligungen an fünf Unternehmen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts. Körperschaften des öffentlichen Rechts unter Landesaufsicht und Anstalten des öffentlichen Rechts ohne überwiegenden Unternehmenscharakter sind nicht Gegenstand des Landesbeteiligungsberichtes.

Die nachfolgende Übersicht stellt zum Stichtag 31. Dezember 2016 alle von der Wesentlichkeitsdefinition im Teil A unter Ziffer 1 dieses Berichtes umfassten Landesbeteiligungen mit ihren aktuellen Zuordnungen zu den für die Beteiligungsverwaltung zuständigen Ministerien dar.

# Wesentliche Beteiligungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern unterteilt nach Wirtschaftsbereichen

#### Maritime Wirtschaft & Verkehr

Seehafen Wismar GmbH StK 11.000 TEUR 10% Landesanteil

ROSTOCK PORT GmbH StK 60.000 TEUR 25,1% Landesanteil

Fährhafen Sassnitz GmbH StK 2.557 TEUR 10% Landesarteil

VMV-Verkehrsgesellschaft M-V mbH

Deges Deutsiche Einheit Fernstraßenplanungs- und -Bau-GmbH SIK 63 TEUR 5,91% Landesarteil

#### Arbeitsmarktförderung

GSA - Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung mbH

Berufsförderungswerk Stralsund GmbH StK 665 TEUR 53% Landesarteil

Integrationsunternehmen
Dienstleistungszentrum Stralsund

DZS gGmbH StK 25 TEUR 100% Anteil der BFW Stralsund GmbH

#### Bildung, Wissenschaft & Kunst

Historisch Technisches Museum Peenemünde GmbH

StK 25 TEUR 51% Landesantei

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH SKK 164 TEUR 6.25% Landesartel

Mecklenburgisches Staatstheater GmbH

StK 400 TEUR 74,9% Landesanteil

#### Wirtschaftsförderung

BioCon Valley® GmbH StK 200 TEUR 57,5% Landesanteil

Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH SK 26 TEUR 58% Landesantei

LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Landgesellschaft M-V mbH StK 10.226 TEUR 50,5% Landesanteil

StK 511 TEUR 6% Landes

Gut Dummerstorf GmbH StK 50 TEUR, 100% Anteil der Landgesellschaft M-V mbH

LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH

StK 511 TEUR 94% Anteil der Landgesellschaft M-V mbH\*

Bürgerwind Gägelow 1. Verwaltungs GmbH SIK 25 TEUR. 25% Anteil der Landoesellschaft M-V mbH

Bürgerwind Gägelow GmbH &

LMS Agrarberatung GmbH StK 1.009 TEUR 99,1% Landesanteil

Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEKA MV)

StK 25 TEUR 100% Landesanteil

#### Sonstige Wirtschaftsbereiche

GAA-Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Altlasten M-V mbH

StK 1.000 TEUR 100% Landesanteil

IAG - Ihlenberger Abfall entsorgungsges ells chaft mbH SIK 5.113 TEUR 100% Anteil der GAA M-V mbH

GSN

Grundstückssanierungsgesellschaft Nordost mbH

StK 25 TEUR 100% Landesanteil

DVZ Datenverarbeitungszentrum M-V GmbH

StK 2.096 TEUR 100% Landesanteil

Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in M-V mbH

StK 77 TEUR 100% Landesanteil

Dataport

Anstalt des öffentlichen Rechts GrK 51.000 TEUR 5.88% Landesanteil

Landesforst Mecklenburg-Vorpommern Anstalt des öffentlichen Rechts GrK-nicht beziffert-100% Landesanteil

Landesforst MV - Energie GmbH StK 25 TEUR 100% Anteil der Landesforst M-V AÖR

EDN Eichdirektion Nord Anstalt des öffentlichen Rechts SK 2.610 TEUR 31.80% Landesanteil

#### Legende

Zuständige Ministerien – Land Mecklenburg-Vorpommern

Finanzministerium

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung

Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung

#### GmbH – Gesellschaft mit beschränkter Haftung StK – Stammkapital

GrK – Stammkapital GrK – Grundkapital

\*Die Landgesellschaft M-V GmbH hält treuhänderisch 94% des Stammkapitals der LGE M-V GmbH für das Land Mecklenburg-Vorpommern.

\*\*Die Landgesellschaft M-V GmbH ist Kommanditistin der Bürgerwind Gägelow GmbH & Co. KG mit einer Hafteinlage von 2,5 TEUR (25%). Vertretungsberechtigte persönlich haftende Gesellschafterin ist die Bürgerwind Gägelow 1. Verwaltungs GmbH.

# 2 Analyse der Wirtschaftsbereiche anhand ausgewählter Kennzahlen

Die im Folgenden dargestellten Unternehmensdaten beziehen sich ausschließlich auf die im Beteiligungsbericht aufgrund der Wesentlichkeitskriterien in den Einzeldarstellungen aufgeführten Unternehmen. Die Daten werden zusammengefasst dargestellt.

Da die Deges Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH mit einem Landesanteil von 5,91 % und die Dataport Anstalt öffentlichen Rechts mit einem Landesanteil von 5,88 % die Kennzahlen verzerren würden, wurde auf die Einbeziehung bei der Darstellung der zusammengefassten Daten verzichtet. Informationen zu diesen Gesellschaften können der jeweiligen Einzeldarstellung entnommen werden.

Tabelle 3: Übersicht der wesentlichen Beteiligungen in Mecklenburg-Vorpommern nach Wirtschaftsbereichen mit Anteil des Landes am Kapital bzw. an der Trägerschaft

| Beteiligungen je Wirtschaftsbereich                                   | Landesanteil an Kapi-<br>tal/Trägerschaft |
|---|---|
| Privatrechtliche Beteiligungen  |   |
| Maritime Wirtschaft und Verkehr                                       |   |
| Seehafen Wismar GmbH  | 10,00 %                                   |
| Fährhafen Sassnitz GmbH   | 10,00 %                                   |
| ROSTOCK PORT GmbH   | 25,10 %                                   |
| VMV Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH                   | 100,00 %                                  |
| Deges Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH             | 5,91 %                                    |
| Arbeitsmarktförderung   |   |
| GSA - Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung mbH      | 100,00 %                                  |
| Berufsförderungswerk Stralsund GmbH                                   | 53,00 %                                   |
| Integrations unternehmen Dienstleistungszentrum Strals und DZS gGmbH³ | 100,00 %                                  |
| Wirtschaftsförderung  |   |
| BioCon® Valley GmbH   | 57,50 %                                   |
| Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH                                 | 58,00 %                                   |
| LMS Agrarberatung GmbH  | 99,10 %                                   |
| LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH⁴                                      | 100,00 %                                  |
| Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH                           | 50,50 %                                   |
| Gut Dummerstorf GmbH <sup>5</sup>                                     | 100,00 %                                  |
| Bürgerwind Gägelow 1. Verwaltungs GmbH <sup>6</sup>                   | 25,00 %                                   |
| Bürgerwind Gägelow GmbH & Co. KG <sup>7</sup>                         | 25,00 %                                   |
| Landesenergie- und Klimaschutzagentur M-V GmbH                        | 100,00 %                                  |
| Bildung, Wissenschaft, Kunst  |   |

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Kapitalanteil der Muttergesellschaft (Berufsförderungsförderungswerk Stralsund GmbH).

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Der Landesanteil an der LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH beträgt 6 %. Die restlichen 94 % des Kapitals werden durch die Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH treuhänderisch für das Land gehalten.

Kapitalanteil der Muttergesellschaft (Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH).

<sup>6</sup> Kapitalanteil der Muttergesellschaft (Landgesellschaft M-V GmbH).

<sup>&</sup>lt;sup>7</sup> Anteil der Landgesellschaft M-V GmbH an der Kommanditeinlage.

| Historisch-Technisches Museum Peenemünde GmbH                        | 51,00 %  |
|--|----------|
| FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH  | 6,25 %   |
| Mecklenburgisches Staatstheater GmbH                                 | 74,90 %  |
| Sonstige Wirtschaftsbereiche   |          |
| GAA - Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Altlasten                | 100,00 % |
| Mecklenburg-Vorpommern mbH   |          |
| IAG - Ihlenberger Abfallentsorgungsgesellschaft mbH <sup>8</sup>     | 100,00 % |
| GSN Grundstückssanierungsgesellschaft Nordosten mbH                  | 100,00 % |
| DVZ Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH            | 100,00 % |
| Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH | 100,00 % |
| Landesforst MV - Energie GmbH <sup>9</sup>                           | 100,00 % |
| Öffentlich-rechtliche Beteiligungen                                  |          |
| Wirtschaftsbereiche in öffentlich-rechtlicher Beteiligung            |          |
| Landesforst Mecklenburg-Vorpommern Anstalt öffentlichen Rechts       | 100,00 % |
| Dataport Anstalt öffentlichen Rechts                                 | 5,88 %   |
| EDN Eichdirektion Nord Anstalt öffentlichen Rechts                   | 31,80 %  |

Quelle: Handelsregister und Haushaltsplan des Landes M-V 2016/2017 Stand: 31. Dezember 2016

In den oben aufgeführten Unternehmen waren im Jahr 2016 durchschnittlich 3.265 Mitarbeiter inklusive Auszubildende (ohne Deges Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH und Dataport) beschäftigt. Die Bilanzsumme belief sich auf insgesamt ca. TEUR 1.629,4 (ohne Deges Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH und Dataport). Die Anzahl der Beschäftigten, die Bilanzsumme sowie weitere Kennzahlen werden in den folgenden Tabellen für die jeweiligen Wirtschaftsbereiche für die Jahre 2014 bis 2016 ausgewiesen.

<sup>8</sup> Kapitalanteil der Muttergesellschaft (GAA - Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Altlasten Mecklenburg-Vorpommern mbH).

Sapitalanteil der Muttergesellschaft (Landesforst Mecklenburg-Vorpommern Anstalt öffentlichen Rechts).

Entwicklung Beschäftigtenzahl ohne Geschäftsführung 3.500 3.265 2.899 2.880 2.500 1.134 2.000 1.500 621 395 384 387 252 248 260 2014 2015 2016 ■ Maritime Wirtschaft und Verkehr Arbeitsmarktförderung **■** Wirtschaftsförderung ■ Bildung, Wissenschaft, Kunst ■ Sonstige Wirtschaftsbereiche ■ Wirtschaftsbereiche in ausgewählten, öffentlich-rechtlichen Beteiligungen

Schaubild 3: Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten ohne Geschäftsführung inklusive Auszubildende in den Landesbeteiligungen in Mecklenburg-Vorpommern je Wirtschaftsbereich in den Geschäftsjahren 2014 bis 2016

Quelle: Prüfungsberichte zum Jahresabschluss der Geschäftsjahre 2014 bis 2016

Die Anzahl der Beschäftigten aller Landesbeteiligungen hat sich im Berichtszeitraum um ca. 13 % (366 Beschäftigte) erhöht. Wesentliche Erhöhungen der Mitarbeiteranzahl sind im Bereich Bildung, Wissenschaft und Kunst, insbesondere durch die neue Landesbeteiligung Mecklenburgisches Staatstheater GmbH, zu verzeichnen. Rückgänge sind unter anderem in den Bereichen Maritime Wirtschaft und Verkehr (-19 Beschäftigte) und Wirtschaftsförderung (-8 Beschäftigte) ersichtlich.

**Entwicklung Bilanzsumme in TEUR** 1.800,0 1.629,4 1.577,5 1.557,6 1.400,0 684,4 678,0 675,5 1.200,0 1.000,0 800.0 464,5 450,9 438,4 122,4 400,0 107,8 107,9 58,9 200,0 280,2 0,0 2014

Maritime Wirtschaft und Verkehr 2015 Arbeitsmarktförderung 2016 ■ Wirtschaftsförderung ■ Bildung, Wissenschaft, Kunst ■ Sonstige Wirtschaftsbereiche ■ Wirtschaftsbereiche in ausgewählten, öffentlich-rechtlichen Beteiligungen

Schaubild 4: Bilanzsumme der Landesbeteiligungen in Mecklenburg-Vorpommern je Wirtschaftsbereich in den Geschäftsjahren 2014 bis 2016

Quelle: Prüfungsberichte zum Jahresabschluss der Geschäftsjahre 2014 bis 2016

Die Bilanzsumme hat sich in der Summe aller Berichtsunternehmen um 5 % (TEUR 71,7) erhöht. Einer Verringerung der Bilanzsumme im Bereich der Arbeitsmarktförderung (um TEUR -3,4) stand eine stärkere Erhöhung der Bilanzsumme in allen übrigen Bereichen gegenüber.

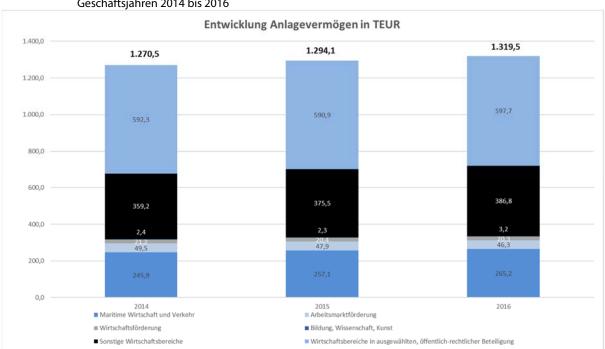


Schaubild 5: Anlagevermögen der Landesbeteiligungen in Mecklenburg-Vorpommern je Wirtschaftsbereich in den Geschäftsjahren 2014 bis 2016

Quelle: Prüfungsberichte zum Jahresabschluss der Geschäftsjahre 2014 bis 2016

Das Anlagevermögen ist 2016 im Vergleich zum Jahr 2014 um TEUR 49,0 (4 %) angestiegen. Im Berichtsjahr 2016 erreicht das Anlagevermögen die Gesamtsumme von TEUR 1.319,5. Die höchsten Steigerungen erfolgten im sonstigen Wirtschaftsbereich (um TEUR 27,7) sowie im Bereich Maritime Wirtschaft und Verkehr (um TEUR 19,4). Wesentliche Verringerungen des Anlagevermögens sind im Bereich der Arbeitsmarktförderung (um TEUR -0,9) erkennbar.

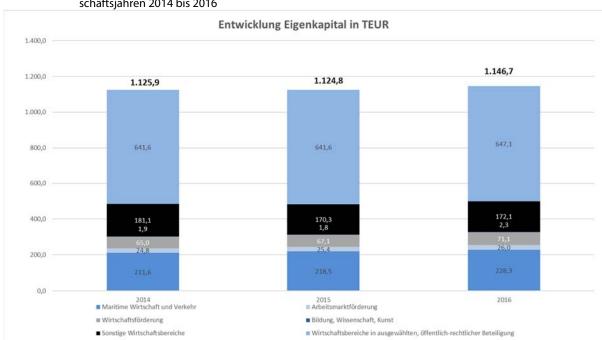


Schaubild 6: Eigenkapital der Landesbeteiligungen in Mecklenburg-Vorpommern je Wirtschaftsbereich in den Geschäftsjahren 2014 bis 2016

Quelle: Prüfungsberichte zum Jahresabschluss der Geschäftsjahre 2014 bis 2016

Das Eigenkapital der Beteiligungsunternehmen ist im Jahresvergleich zwischen 2014 und 2015 nahezu konstant geblieben. Die Erhöhung des Eigenkapitals von 2014 zu 2016 um TEUR 20,8 ist insbesondere auf den Bereich Maritime Wirtschaft und Verkehr (TEUR 16,6) zurückzuführen. Eine Reduzierung des Eigenkapitals um TEUR 9,0 ist dem Bereich Sonstige Wirtschaftsbereiche zuzuordnen.

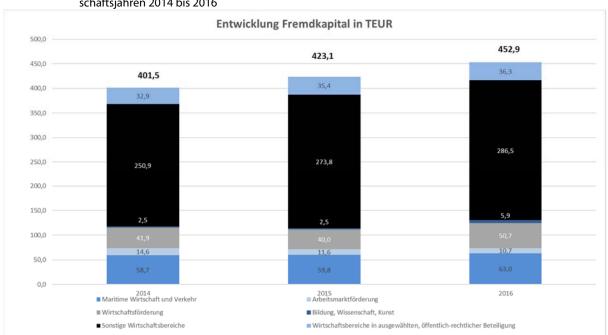


Schaubild 7: Fremdkapital der Landesbeteiligungen in Mecklenburg-Vorpommern je Wirtschaftsbereich in den Geschäftsjahren 2014 bis 2016

Quelle: Prüfungsberichte zum Jahresabschluss der Geschäftsjahre 2014 bis 2016

Das Fremdkapital aller Wirtschaftsbereiche ist im Jahr 2016 im Vergleich zum Jahr 2014 um TEUR 51,4 (13 %) angestiegen. Im Berichtsjahr 2016 erreichte das Fremdkapital die Gesamtsumme von TEUR 452,9. Bis auf den Bereich Arbeitsmarktförderung (TEUR -3,9) stieg das Fremdkapital in allen übrigen Bereichen an.

### 3 Darstellung der einzelnen Unternehmen

Die Darstellung der einzelnen Unternehmen erfolgt gemäß der Zuordnung zu den Ressorts, die die fachliche Aufsicht führen.

Grundlage für alle folgenden Ausführungen sind die geprüften Jahresabschlüsse der Beteiligungen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2016. Der Unternehmensgegenstand wird den jeweiligen Gesellschaftsverträgen entnommen. Die Erläuterungen zum Geschäftsverlauf der einzelnen Unternehmen beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2016 und basieren inhaltlich auf den Lageberichten der Geschäftsführungen. Die Anzahl der Beschäftigten bezieht sich – sofern nichts anderes angegeben ist – auf die durchschnittliche Mitarbeiterzahl pro Jahr inklusive Auszubildende, jedoch ohne die jeweilige Geschäftsführung bzw. den jeweiligen Vorstand. Der Stichtag für die Darstellung der Gesellschafter der einzelnen Unternehmen ist der 31. Dezember 2016.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Geschäftsjahr 2016 durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) geänderte Vorschriften des Handelsgesetzbuches erstmals angewendet wurden. Die Änderungen betreffen insbesondere das Gliederungsschema gemäß § 275 HGB für die Gewinn- und Verlustrechnung, wobei auf den Ausweis der "außerordentlichen" Positionen verzichtet wird. Der Ausweis erfolgt zukünftig unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. den sonstigen betrieblichen Aufwendungen oder sogar unter den Umsatzerlösen. Darüber hinaus wurde die Definition der Umsatzerlöse neu gefasst, die zu einer Ausweitung der Umsatzerlöse und zu Lasten der sonstigen betrieblichen Erträge führt. Darüber hinaus wird das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nicht mehr gesondert ausgewiesen, dafür wird erstmalig das "Ergebnis nach Steuern" aufgeführt. Infolgedessen sind die Vorjahreswerte nicht immer vergleichbar.

Keine detaillierte Einzelberichterstattung erfolgt nach den Wesentlichkeitskriterien, dargestellt unter Teil A Ziffer 1 dieses Berichtes, über die nachfolgend aufgezählten Unternehmen:

- Port Service Wismar GmbH
- Columbus Cruise Center Wismar GmbH
- Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH
- Rostock Trimodal GmbH
- Sea Terminal Sassnitz GmbH & Co. KG (nunmehr: Mukran Port Terminals GmbH & Co. KG)
- Sea Terminal Sassnitz Verwaltung GmbH (nunmehr: Mukran Port Terminals Verwaltung GmbH)
- Baltic Port Services GmbH
- Baltic Port Rail Mukran GmbH
- ODS Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (nunmehr: Oddset Sportwetten GmbH)
- PD Berater der öffentlichen Hand GmbH

- Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
- HIS Hochschul-Informations-System eG
- Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
- KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau AöR
- Deutsche Post AG
- Deutsche Telekom AG
- GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder AöR

Weiterhin erfolgt keine Berichterstattung über Beteiligungen, die sich im Stadium der Liquidation bzw. in Gesamtvollstreckung befinden. Hierzu zählen:

- MTW Schiffswerft GmbH i.L.
- Ostsee Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH i.L.
- TGL Trägergesellschaft des Landes Gesellschaft für Strukturentwicklung und Beschäftigung im Land M-V mbH i.L.
- BESTWOOD E.F. Kynder GmbH (in Gesamtvollstreckung)

Des Weiteren sind die Universitätsmedizin Greifswald und die Universitätsmedizin Rostock als Teilkörperschaften des öffentlichen Rechts sowie deren Unterbeteiligungen nicht Gegenstand der detaillierten Berichterstatung. Da sowohl die Bürgerwind Gägelow GmbH & Co. KG als auch ihre Komplementärgesellschaft bislang keine Geschäftstätigkeit entfaltet haben, wird auf die Einzeldarstellung dieser beiden mittelbaren Beteiligungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern in diesem Bericht verzichtet.

# 3.1 Beteiligungen – Fachaufsicht durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit

# 3.1.1 BioCon Valley® GmbH

Walther-Rathenau-Str. 49a 17489 Greifswald Telefon 03834 515-300 www.bioconvalley.org



| Gesellschafter                            | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|---|-------------------------|----------|
| Land Mecklenburg-Vorpommern               | 115,0                   | 57,50 %  |
| BioCon Valley Mecklenburg-Vorpommern e.V. | 54,0                    | 27,00 %  |
| Deutsche Bank AG                          | 1,8                     | 0,90 %   |
| Nord/LB                                   | 14,8                    | 7,40 %   |
| OstseeSparkasse Rostock                   | 5,2                     | 2,60 %   |
| Sparkasse Vorpommern                      | 5,2                     | 2,60 %   |
| Prof. Metelmann                           | 2,0                     | 1,00 %   |
| Prof. Klinkmann                           | 2,0                     | 1,00 %   |
| Summe Stammkapital                        | 200,0                   | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016)            |  |
|--|--|
| Dr. Stefan Rudolph (Vorsitzender)          | Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft,<br>Arbeit und Gesundheit M-V |
| Andrea Herrmannsen                         | Staatskanzlei M-V  |
| Hinrich Wolff                              | Deutsche Bank AG   |
| Prof. Dr. Dr. h.c. (mult.) Horst Klinkmann | BioCon Valley Mecklenburg-Vorpommern e.V.                                  |
| Prof. Dr. Udo Kragl                        | BioCon Valley Mecklenburg-Vorpommern e.V.                                  |
| Prof. Dr. Wolfgang Schareck                | Universität Rostock  |
| Prof. Dr. Marek Zygmunt                    | Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald                                  |
| Dr. Ronald Machner                         | Nord LB  |

#### Geschäftsführung

#### Lars Bauer

| Vergütungsbestandteil                            | 2016           | 2017           |
|--|----------------|----------------|
| erfolgsunabhängig                                | 26.400,00 EUR  | 26.400,00 EUR  |
| erfolgsbezogen                                   | -              | -              |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -              | -              |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | 26.400,00 EUR* | 26.400,00 EUR* |

<sup>\*</sup> Die Vergütung erfolgte in Form einer Gehaltszulage für die Interimswahrnehmung der Geschäftsführung.

#### Mirja Lin (bis 08.02.2017)

| Vergütungsbestandteil                            | 2016 | 2017 |
|--|------|------|
| erfolgsunabhängig                                | -    | -    |
| erfolgsbezogen                                   | -    | -    |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -    | -    |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | _*   | _*   |

<sup>\*</sup> Es liegen keine Angaben vor.

#### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind die Förderung und Unterstützung von Unternehmen im Bereich "Life Science" auf den Gebieten der Biotechnologie, Biomedizin, Medizintechnik sowie artverwandter Gebiete in Mecklenburg-Vorpommern. Weiterhin unterstützt die Gesellschaft die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen in diesem Bereich sowie die Kooperation mit anderen Regionen. Damit soll sowohl der Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, die internationale Zusammenarbeit enger gestaltet sowie hochwertige Arbeitsplätze in Mecklenburg-Vorpommern geschaffen und gesichert werden. Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch:

- die Unterstützung von Unternehmen bei deren Gründung, Ansiedlung und Entwicklung unter Einbeziehung der Belange von Raumordnung und Landesplanung,
- Werbung und Begleitung von Ansiedlungsinteressenten für den Standort Mecklenburg-Vorpommern,
- Unterstützung innovativer Unternehmenskonzepte und Produkte,
- Bildung von Kompetenzclustern,
- Unterstützung von Forschung und Entwicklung,
- Werbung für den Biotechnologiestandort Mecklenburg-Vorpommern,
- Geschäftsbesorgung für Life Science-spezifische Zentren,
- Unterstützung von internationalen Kooperationsbeziehungen, insbesondere im Ostseeraum.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Sie kann die Geschäftsführung und Vertretung anderer Unternehmen übernehmen, sich mittelbar oder unmittelbar an anderen Unternehmen beteiligen, sie gründen oder erwerben und Zweigniederlassungen errichten.

### Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 11              | 46              | 66              |
| Umlaufvermögen                          | 963             | 583             | 923             |
| Passiva                                 |                 |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 200             | 200             | 200             |
| Rückstellungen                          | 106             | 161             | 229             |
| Verbindlichkeiten                       | 621             | 130             | 429             |
| Bilanzsumme                             | 1.004           | 649             | 1.011           |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 1.354           | 1.389           | 1.349           |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | -21             | 0               | 0               |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 405             | 290             | 140             |
| Materialaufwand                             | 0               | 0               | 413             |
| Personalaufwand                             | 831             | 735             | 778             |
| Abschreibungen                              | 9               | 10              | 22              |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 830             | 817             | 274             |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | 46              | 80              | 90              |

| Kennzahl          | 2014   | 2015   | 2016   |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote | 26,2 % | 52,9 % | 34,0 % |

| Personaldaten                              | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | 20   | 16   | 16   |
| Geschäftsführung                           | 2    | 2    | 2    |

#### Geschäftsverlauf

Die wesentliche Geschäftsgrundlage für die BioCon Valley® GmbH ist der mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern bestehende Dienstleistungsvertrag zur "Koordinierung von Maßnahmen der Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern". Gegenstände des Dienstleistungsvertrages sind schwerpunktmäßig Netzwerkmanagement und Branchenmonitoring, die Beobachtung und Analyse der Branchenentwicklung. Ziele sind insbesondere eine stärkere Kooperation zwischen den Akteuren sowie die Bündelung der Kräfte, die Unterstützung der Internationalisierungsbemühungen der regionalen Gesundheitsbranche, die Projektinitiierung und -betreuung sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

Die Umsatzerlöse betrugen für das Geschäftsjahr 2016 TEUR 1.349 und lagen damit leicht unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: TEUR 1.389). Der Umsatz aus dem Dienstleistungsvertrag mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern stellt mit TEUR 1.206 den weit überwiegenden Anteil an den Umsatzerlösen dar. Weitere Einnahmen in Höhe von TEUR 143 konnten im Rahmen von Veranstaltungen und aus der Erbringung von sonstigen Dienstleistungen generiert werden.

#### Ausblick

Der Dienstleistungsvertrag "Koordinierung von Maßnahmen der Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern" ist eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung der Geschäftstätigkeit der BioCon Valley® GmbH. Der geschlossene Vertrag hat eine Laufzeit bis 31. Dezember 2018 mit einer Verlängerungsoption bis 2023.

### 3.1.2 Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Schlossgartenallee 15 19061 Schwerin Telefon 0385 59225-0 www.invest-in-mv.de



| Gesellschafter  | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|---|-------------------------|----------|
| Land Mecklenburg-Vorpommern   | 14,8                    | 58,00 %  |
| Industrie- und Handelskammer zu Neubrandenburg                      | 0,8                     | 3,00 %   |
| Industrie- und Handelskammer zu Rostock                             | 0,8                     | 3,00 %   |
| Industrie- und Handelskammer zu Schwerin                            | 0,8                     | 3,00 %   |
| Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern                           | 1,5                     | 6,00 %   |
| Handwerkskammer Schwerin  | 0,8                     | 3,00 %   |
| Vereinigung der Unternehmerverbände für Mecklenburg-Vorpommern e.V. | 0,8                     | 3,00 %   |
| Eigene Anteile  | 5,3                     | 21,00 %  |
| Summe Stammkapital  | 25,6                    | 100,00 % |

#### Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016)

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

#### Geschäftsführung

#### Michael Sturm

| Vergütungsbestandteil                            | 2016 | 2017             |
|--|------|------------------|
| erfolgsunabhängig                                | -    | 170.469,24 EUR   |
| erfolgsbezogen                                   | -    | -                |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -    | -                |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | _*   | 170.469,24 EUR** |

<sup>\*</sup> Es liegen keine Angaben vor.

#### Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, durch Akquisition, Beratung und Information im In- und Ausland die Investitionen und Ansiedlungen von Wirtschaftsunternehmen im Land Mecklenburg-Vorpommern mit dem Ziel der Entwicklung der Wirtschaft und der Schaffung neuer Arbeitsplätze zu fördern. Die Gesellschaft informiert Unternehmen umfassend in Bezug auf alle Standortbedingungen in Mecklenburg-Vorpommern und wirbt bei auswärtigen Unternehmen um Betriebsgründungen und Betriebsübernahmen in Mecklenburg-Vorpommern

<sup>\*\*</sup> Davon 31.554,24 € für die Privatnutzung des Dienstfahrzeuges.

oder um Kooperationen mit ansässigen Unternehmen. Die Gesellschaft darf keine eigenen Risiken übernehmen und keine Bankgeschäfte betreiben. Sie hat die ihr zur Verfügung gestellten Betriebsmittel nach wirtschaftlichen Grundsätzen anzulegen. Sie ist nicht berechtigt, Beteiligungen einzugehen.

# Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 48              | 48              | 38              |
| Umlaufvermögen                          | 372             | 367             | 388             |
| Passiva                                 |                 |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 26              | 26              | 26              |
| Rückstellungen                          | 83              | 56              | 67              |
| Verbindlichkeiten                       | 270             | 306             | 311             |
| Bilanzsumme                             | 427             | 436             | 441             |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 2.683           | 2.693           | 2.705           |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | 0               | 0               | 0               |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 167             | 141             | 162             |
| Materialaufwand                             | 0               | 0               | 0               |
| Personalaufwand                             | 1.281           | 1.249           | 1.309           |
| Abschreibungen                              | 20              | 21              | 26              |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 1.553           | 1.564           | 1.532           |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | 0               | 0               | 0               |

| Kennzahl          | 2014  | 2015  | 2016  |
|-------------------|-------|-------|-------|
| Eigenkapitalquote | 6,0 % | 5,9 % | 5,8 % |

| Zuschüsse des Landes Mecklenburg-Vorpommern | 2014    | 2015    | 2016    |
|---|---------|---------|---------|
|   | in TEUR | in TEUR | in TEUR |
| Zuschuss des Landes                         | 1.869   | 1.870   | 1.881   |

| Personaldaten                              | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | 19   | 19   | 19   |
| Geschäftsführung                           | 1    | 1    | 1    |

### Geschäftsverlauf

Mit den in 2016 im Umfang von ca. TEUR 2.867 gewährten Zuwendungen hat die Gesellschaft die ihr übertragenen Aufgaben, insbesondere die Information von Unternehmen zu Standortbedingungen in Mecklenburg-Vorpommern und die Werbung bei auswärtigen Unternehmen für Betriebsgründungen und Betriebsübernahmen in Mecklenburg-Vorpommern, erbracht.

Im Geschäftsjahr 2016 wurde besonders die Investorenakquise in der Schweiz vorangetrieben. Dabei standen insbesondere die Maschinenbaubranche, Automobilzulieferer sowie Unternehmen der Medizintechnik im Fokus.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden unter Beteiligung der Gesellschaft 22 Projekte mit insgesamt 1.076 neuen Dauerarbeitsplätzen positiv abgeschlossen. Der überwiegende Anteil davon waren Firmen im produzierenden Bereich.

### Ausblick

Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gesellschaft hängt auch zukünftig von institutionellen Fördermitteln und Projektförderungen ab. Verstärkt werden soll die Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern sowie den Kammern und Verbänden, um deren Potential gezielt bei der Investorenwerbung unterstützend nutzen zu können.

# 3.1.3 GAA - Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Altlasten Mecklenburg-Vorpommern mbH

Ihlenberg 1 23923 Selmsdorf Telefon 038823 5581944-0 www.gaa-mv.de



| Gesellschafter              | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|-----------------------------|-------------------------|----------|
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 1.000,0                 | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016)       |   |
|---------------------------------------|---|
| Hans-Thomas Sönnichsen (Vorsitzender) | Pensionär   |
| Dr. Stefan Rudolph                    | Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V |
| Ulrich Pohl                           | Finanzministerium M-V   |
| Kerstin Weiss                         | Landkreis Nordwestmecklenburg   |
| Heike Kasten                          | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt M-V                           |

#### Geschäftsführung

#### Beate Ibiß

| Vergütungsbestandteil                            | 2016 | 2017 |
|--|------|------|
| erfolgsunabhängig                                | ·    | -    |
| erfolgsbezogen                                   | -    | -    |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -    | -    |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | _*   | _*   |

<sup>\*</sup> Für die Geschäftsführung der GAA werden keine Bezüge gezahlt.

#### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind die Mitwirkung beim Aufbau einer Infrastruktur der Abfallentsorgung und Altlastensanierung in den Gemeinden, Kreisen und im Land Mecklenburg-Vorpommern sowie die Beratung von Gebietskörperschaften, öffentlichen Einrichtungen und Betrieben im öffentlichen Interesse des Umweltschutzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern über Maßnahmen der Vermeidung, Verwertung und gesicherten Entsorgung von Abfällen. Weiterhin gehört zu den Aufgaben die Mitwirkung bei der Erkundung, Bewertung, Sicherung und Sanierung von Altlasten (Altdeponien, kontaminierte Betriebsflächen, militärische Altlasten etc.) im öffentlichen Interesse des Umweltschutzes der Gebietskörperschaften des Landes sowie die Förderung von Wissenschaft und Technik zur praxisgerechten Fortentwicklung und Erprobung von Verfahren der Abfallbehandlung, Abfallentsorgung und Altlastensanierung im Land Mecklenburg-Vorpommern. Aber auch die Bewirtschaftung des gesetzlichen Sondervermögens des Landes Mecklenburg-Vorpommern "Sanierung ökologischer Altlasten in Mecklenburg-Vorpommern" im Auftrage des Umweltministeriums des Landes

sowie die Übernahme, Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen jeglicher Art sind Gegenstand des Unternehmens.

| Unternehmensdaten |
|-------------------|
|-------------------|

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 8.277           | 8.318           | 8.361           |
| Umlaufvermögen                          | 7.557           | 7.633           | 7.855           |
| Passiva                                 | •               |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 1.000           | 1.000           | 1.000           |
| Rückstellungen                          | 16              | 103             | 146             |
| Verbindlichkeiten                       | 49              | 37              | 82              |
| Bilanzsumme                             | 15.835          | 15.951          | 16.217          |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 357             | 357             | 375             |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | 0               | 0               | 0               |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 2               | 5               | 4               |
| Materialaufwand                             | 0               | 0               | 0               |
| Personalaufwand                             | 252             | 207             | 162             |
| Abschreibungen                              | 3               | 2               | 1               |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 147             | 154             | 127             |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | 0               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | 64              | 41              | 179             |

| Kennzahl          | 2014   | 2015   | 2016   |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote | 99,6 % | 99,1 % | 98,6 % |

| Personaldaten                              | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | 4    | 4    | 3    |
| Geschäftsführung                           | 1    | 1    | 1    |

# Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der GAA im Jahr 2016 war weiterhin geprägt von den Geschäftsbesorgungsverträgen mit dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Mecklenburg-Vorpommern für das Sondervermögen "Sanierung ökologischer Altlasten in Mecklenburg-Vorpommern" (Sondervermögen) und die Grundstückssanierungsgesellschaft Nordost mbH (GSN). Im Rahmen der Aufträge aus den Geschäftsbesorgungsverträgen hat die GAA einen Mittelabfluss von Mio. EUR 2,8 aus dem Sondervermögen bzw. der GSN bewirkt, davon Mio. EUR 2,2 für Sanierungsvorhaben, TEUR 156 für die Verwaltung der 88 Liegenschaften und TEUR 401

für die Geschäftsbesorgung durch Dritte. Zum 31. Dezember 2016 hat sich der Grundbuchbestand an Liegenschaften für das Sondervermögen auf 33 verringert; für die GSN sind zum 31. Dezember 2016 noch vier Grundstücke im Grundbuch verzeichnet, wobei ein Grundstück davon bereits veräußert wurde, sich zum Stichtag jedoch noch im Prozess des Eigentumsüberganges befand. In 2016 sind damit sowohl die Sanierungs- als auch die Verwertungsziele für die der GAA anvertrauten Liegenschaften weiterhin erfüllt worden.

Durch die Sitzverlegung der GAA in 2013 von Schwerin nach Selmsdorf auf das Betriebsgelände der Tochtergesellschaft IAG konnten die Betriebskosten der GAA in 2016 weiter deutlich gemindert werden.

Das Betriebsergebnis konnte gegenüber den Vorjahren gesteigert werden. Es betrug im Wirtschaftsjahr 2016 TEUR 88 und lag damit TEUR 5 über Plan und TEUR 88 über dem Ergebnis des Vorjahres. Das Finanzergebnis betrug in 2016 TEUR 169 und lag damit TEUR 3 über Plan und TEUR 40 über dem Ergebnis des Vorjahres. Die GAA hat in 2016 keine Investitionen getätigt.

#### Ausblick

Im 1. Quartal 2017 sind keine wesentlichen Planabweichungen zu verzeichnen. Die Geschäftsführung geht daher davon aus, dass der für das Wirtschaftsjahr 2017 geplante Umsatz von TEUR 374 und der geplante Jahresüberschuss von TEUR 132 erreicht werden können.

In der Mittelfristplanung für die Jahre 2017 - 2019 wird vom Fortbestand des Geschäftsbesorgungsauftrages mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern ausgegangen. Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Umsatzerlöse denen des Vorjahres entsprechen und die geplanten Jahresüberschüsse erreicht werden.

# 3.1.4 IAG - Ihlenberger Abfallentsorgungsgesellschaft mbH

Ihlenberg 1 23923 Selmsdorf Telefon 038823 30-0 www.ihlenberg.de



| Gesellschafter   | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|--|-------------------------|----------|
| GAA - Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Altlasten Mecklenburg-Vorpommern mbH | 5.113,0                 | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016)       |   |
|---------------------------------------|---|
| Hans-Thomas Sönnichsen (Vorsitzender) | Pensionär   |
| Dr. Stefan Rudolph                    | Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V |
| Ulrich Pohl                           | Finanzministerium M-V   |
| Kerstin Weiss                         | Landkreis Nordwestmecklenburg   |
| Heike Kasten                          | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt M-V                           |

# Geschäftsführung

# Beate Ibiß

| Vergütungsbestandteil                            | 2016 | 2017 |
|--|------|------|
| erfolgsunabhängig                                | -    | -    |
| erfolgsbezogen                                   | -    | -    |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -    | -    |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | _*   | _*   |

<sup>\*</sup> Künftig erfolgt eine Veröffentlichung der Gesamtbezüge im Jahresabschluss.

# Norbert Jacobsen

| Vergütungsbestandteil                            | 2016 | 2017 |
|--|------|------|
| erfolgsunabhängig                                | -    | -    |
| erfolgsbezogen                                   | -    | -    |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -    | -    |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | _*   | _*   |

<sup>\*</sup> Künftig erfolgt eine Veröffentlichung der Gesamtbezüge im Jahresabschluss.

# Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind das Halten und Betreiben von Abfall- und Sonderabfallanlagen, die Abfallverwertung und Abfallbehandlung entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Der Gesellschaft können durch Beschluss der Gesellschafterversammlung weitere Aufgaben übertragen werden. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Geschäftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen. Sie kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen und deren Vertretung übernehmen. Die Geschäfte sind nach wirtschaftlichen und kaufmännischen Grundsätzen zu führen.

|   | l | 4   |    | L . |    |     | 1   | - 4 |     |
|---|---|-----|----|-----|----|-----|-----|-----|-----|
|   | m | rer | nο | nı  | me | In. | 30  | aı  | ·Δn |
| - | ш |     | ш  |     |    | ш   | . u |     | ч   |

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 329.299         | 346.136         | 358.205         |
| Umlaufvermögen                          | 35.651          | 31.244          | 33.059          |
| Passiva                                 |                 |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 5.113           | 5.113           | 5.113           |
| Rückstellungen                          | 236.835         | 259.134         | 268.233         |
| Verbindlichkeiten                       | 3.132           | 2.373           | 3.530           |
| Bilanzsumme                             | 379.835         | 389.201         | 399.973         |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 27.230          | 27.010          | 28.978          |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | 7               | -5              | 7               |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 2.028           | 14.431          | 31.763          |
| Materialaufwand                             | 9.854           | 8.915           | 8.856           |
| Personalaufwand                             | 4.740           | 5.458           | 5.390           |
| Abschreibungen                              | 3.272           | 3.464           | 4.695           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 1.707           | 1.459           | 1.633           |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | -2.344          | -12.173         | 515             |

| Kennzahl          | 2014   | 2015   | 2016   |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote | 36,8 % | 32,8 % | 32,1 % |

| Personaldaten                              | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | 123  | 127  | 129  |
| Geschäftsführung                           | 1    | 2    | 2    |

### Geschäftsverlauf

Neben der Deponierung von gefährlichen Abfällen der Deponieklasse (DK) III auf der in Selmsdorf gelegenen Deponie und der Entsorgung von Rückständen aus Abfallverbrennungsanlagen (Aschen, Schlacken und Stäuben) ist die Annahme von stärker belasteten Böden aus Projekten zur Herrichtung von Grundstücken zur gewerblichen Nutzung sowie aus Altlastensanierungen zur Entsorgung ein wichtiger Teil der Kernkompetenz der IAG.

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 29.000 liegen mit TEUR 4.100 über dem Planansatz und mit TEUR 1.700 über dem Vorjahreswert. Die Steigerung gegenüber dem Planwert liegt an den erhöhten Deponieerlösen aufgrund angenommener Abfallmengen zur Deponierung.

Der im Wirtschaftsjahr 2016 erzielte Jahresüberschuss beträgt TEUR 515 und liegt somit über dem geplanten Jahresfehlbetrag von TEUR 31.500. Diese Abweichung resultiert im Wesentlichen aus dem neutralen Ergebnis.

Im Deponierungsgeschäft konnten die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.600 gesteigert werden. Im Geschäftsbereich der Abfallsortierung wurden mittels der mechanischen Restabfallbehandlungsanlage rund 44.300 Megagramm (Mg) kommunale Siedlungsabfälle und rund 4.200 Mg gewerbliche Abfälle behandelt, wobei Umsatzerlöse von TEUR 4.100 (Vorjahr: TEUR 3.900) erzielt werden konnten. Im Geschäftsjahr 2016 wurde durch den Betrieb von zwei Blockheizkraftwerken eine Energiemenge von ca. 13.5 Mio. Kilowattstunden (kWh) in das Stromnetz eingespeist und entspricht dem Vorjahreswert.

#### Ausblick

Neben dem aktiven Geschäftsbetrieb liegt der Schwerpunkt in der Durchführung von Rekultivierungsmaßnahmen des Ablagerungsbereiches DA (Deponieabschnitt) 1.

Das Jahresergebnis der nächsten Jahre wird weiter von dem niedrigen Zinsniveau geprägt sein. Wie auch in den Wirtschaftsjahren 2012 bis 2016 werden die Zinserträge der IAG in den nächsten Jahren voraussichtlich nicht ausreichen, um die Aufzinsung der Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge zu kompensieren. Für die finanzielle Deckung der notwendigen Rückstellungen gewinnt daher der Beitrag aus dem Betriebsergebnis an Bedeutung.

# 3.1.5 EDN Eichdirektion Nord Anstalt öffentlichen Rechts

Düppelstraße 63 24105 Kiel Telefon 0431 988-4450 www.ed-nord.de



| Gesellschafter               | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|------------------------------|-------------------------|----------|
| Land Schleswig-Holstein      | 1.250,0                 | 47,90 %  |
| Freie und Hansestadt Hamburg | 530,0                   | 20,30 %  |
| Land Mecklenburg-Vorpommern  | 830,0                   | 31,80 %  |
| Summe Stammkapital           | 2.610,0                 | 100,00 % |

| Verwaltungsrat (Stand 31.12.2016)    |  |
|--------------------------------------|--|
| Friederike Kampschulte (Vorsitzende) | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein |
| Helmut Eddicks                       | Eichdirektion Nord-Mitarbeitervertreter Technischer Eichbeschäftigter                                |
| Verena Krüger                        | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V  |
| Katrin Buskase                       | Finanzministerium M-V  |
| Regina Klein                         | Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein  |
| Ullrich Kolß                         | Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der<br>Freien und Hansestadt Hamburg                  |
| Gunther Thöndel                      | Eichdirektion Nord   |

# Vorstand

# Dr. Herbert Weit

| Vergütungsbestandteil                            | 2016 | 2017 |
|--|------|------|
| erfolgsunabhängig                                | -    | -    |
| erfolgsbezogen                                   | -    | -    |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -    | -    |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | _*   | _*   |

<sup>\*</sup> Es liegen keine Angaben vor.

# Gerd Hansen

| Vergütungsbestandteil                            | 2016 | 2017 |
|--|------|------|
| erfolgsunabhängig                                | -    | -    |
| erfolgsbezogen                                   | -    | -    |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -    | -    |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | _*   | _*   |

<sup>\*</sup> Es liegen keine Angaben vor.

# Unternehmensgegenstand

Der Eichdirektion Nord (EDN) obliegen die nach dem Eichgesetz und die nach dem Gesetz über Einheiten im Messwesen sowie den jeweils darauf gestützten Rechtsverordnungen durchzuführenden Aufgaben des gesetzlichen Messwesens. Die Eichdirektion Nord erbringt im hoheitlichen Auftrag Dienstleistungen in Form von Prüfungen von Messgeräten im Handel, im Straßenverkehr und in den Bereichen des Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutzes.

# Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |  |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|--|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |  |
| Anlagevermögen                          | 1.829           | 1.815           | 1.535           |  |
| Umlaufvermögen                          | 22.770          | 25.335          | 27.838          |  |
| Passiva                                 | Passiva         |                 |                 |  |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 2.610           | 2.610           | 2.610           |  |
| Rückstellungen                          | 21.190          | 22.939          | 25.129          |  |
| Verbindlichkeiten                       | 78              | 461             | 84              |  |
| Bilanzsumme                             | 24.669          | 27.284          | 29.548          |  |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 6.798           | 7.822           | 8.626           |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | 0               | 0               | 0               |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 395             | 167             | 170             |
| Materialaufwand                             | 50              | 63              | 71              |
| Personalaufwand                             | 5.311           | 5.302           | 5.894           |
| Abschreibungen                              | 434             | 423             | 422             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 1.416           | 1.452           | 1.493           |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | -55             | -55             | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | -406            | 353             | 399             |

| Kennzahl          | 2014   | 2015   | 2016   |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote | 13,8 % | 14,2 % | 17,7 % |

| Personaldaten                              | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | 99   | 95   | 98   |
| Vorstand                                   | 2    | 2    | 2    |

# Geschäftsverlauf

Die Geschäftsfelder der Eichdirektion Nord gliedern sich in den gebührenfähigen Hauptbereich "Durchführung der gesetzlichen Eich- und Beschussaufgaben" sowie zu einem kleineren Teil in den Bereich Konformitätsbewertung und in geringem Umfang in die Vermietung von Gewichten.

Im operativen Bereich konnte ein gegenüber dem Vorjahr um 10 % höherer Umsatz von TEUR 8.626 erzielt werden, der im Wesentlichen aus der ganzjährigen Auswirkung der für Antragstellungen erfolgten Anhebung der Eichgebühren sowie der erfolgten Anpassung der Entgelte für privatrechtliche Tätigkeiten resultiert. Im Jahr 2016 wurden 2.451 Eichungen und Prüfungen für Behörden (Vorjahr: 1.831) durchgeführt. Insgesamt wurden von der Eichdirektion Nord 77.233 Eichungen, Prüfungen und Konformitätsbewertungen an Messgeräten durchgeführt.

Im Bereich der Fertigpackungskontrollen ist ein Rückgang der erfolgten Stichproben um 39 % zu verzeichnen. Grund hierfür ist das Fehlen einer an das neue Eichrecht und die EU-Lebensmittelinformationsverordnung angepassten Fertigpackungsverordnung.

#### Ausblick

Die Weiterführung von Konformitätsbewertungen ist nicht nur für die wirtschaftliche Lage der Eichdirektion Nord wichtig, sondern auch für die Unterstützung kleiner und mittelständischer Unternehmen. Diese haben damit die Möglichkeit, ihre Messgeräte und Messsysteme nach europäischen Richtlinien und dem Mess- und Eichgesetz in Verkehr zu bringen.

Für die gesetzlich vorgeschriebene metrologische Überwachung wird das alte Datenbankprogramm durch ein neues Programm ersetzt. Durch das neue Programm wird das Personal im Bereich der metrologischen Überwachung von zeitaufwendigen Datenbankrecherchen und Auswertungen entlastet und kann für operative Überwachungsmaßnahmen eingesetzt werden.

Eine weitere Maßnahme zur Entlastung des Personals ist die Einführung von Onlineverfahren für Messgerätehersteller und -verwender.

Die auch zukünftig notwendige Gewinnung von Fachkräften ist ein Thema, das die Eichdirektion Nord permanent beschäftigt. Ein Kernpunkt hierbei ist die eichtechnische Ausbildung des Personals.

# 3.1.6 GSA – Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung mbH

Schulstraße 1-3 19055 Schwerin Telefon 0385 55775-0 www.gsa-schwerin.de



| Gesellschafter              | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|-----------------------------|-------------------------|----------|
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 25,6                    | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016)       |  |
|---------------------------------------|--|
| Nikolaus-Johannes Voss (Vorsitzender) | Staatssekretär, Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V |
| Klaus-Dieter Frey                     | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V                        |
| Dr. Antje Draheim                     | Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V                 |
| Renate Brügge                         | Finanzministerium M-V  |
| Peter Golinski                        | NORDMETALL Verband der Metall- und Elektroindustrie e.V.                     |
| Heino Bade                            | IG Metall Bezirk Küste   |
| Uwe Polkaehn                          | Deutscher Gewerkschaftsbund Bezirk Nord                                      |
| Lothar Wilken                         | Vereinigung der Unternehmensverbände Mecklenburg-Vorpommern e.V.             |

# Geschäftsführung

# Dr. Hans-Peter Speiser

| 2016 | 2017           |
|------|----------------|
| -    | 143.587,51 EUR |
| -    | -              |
| -    | -              |
| _*   | 143.587,51 EUR |
|      | -<br>-<br>-    |

<sup>\*</sup> Es liegen keine Angaben vor.

# Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen zur Verknüpfung der Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Strukturpolitik mit der Zielsetzung, durch geeignete Maßnahmen an der Entwicklung von Humanressourcen und Arbeitsplätzen im allgemeinen Arbeitsmarkt in Mecklenburg-Vorpommern mitzuwirken. Darüber hinaus wird das Unternehmen zur Unterstützung des Landes bei der Verwaltung von Landesbeteiligungen tätig.

# Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 123             | 121             | 130             |
| Umlaufvermögen                          | 616             | 483             | 619             |
| Passiva                                 | •               |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 26              | 26              | 26              |
| Rückstellungen                          | 117             | 122             | 118             |
| Verbindlichkeiten                       | 464             | 332             | 475             |
| Bilanzsumme                             | 739             | 610             | 758             |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 1.772           | 1.813           | 1.987           |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | 0               | 0               | 0               |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 1.128           | 1.157           | 1.166           |
| Materialaufwand                             | 0               | 0               | 0               |
| Personalaufwand                             | 1.945           | 1.955           | 2.105           |
| Abschreibungen                              | 41              | 60              | 57              |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 816             | 856             | 856             |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | 0               | 0               | 0               |

| Kennzahl                                    | 2014   | 2015   | 2016   |
|---|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote (unter Einbeziehung Sopo) | 21,5 % | 25,7 % | 20,5 % |

| Zuschüsse des Landes Mecklenburg-Vorpommern | 2014    | 2015    | 2016    |
|---|---------|---------|---------|
|   | in TEUR | in TEUR | in TEUR |
| Zuschuss des Landes                         | 1.161   | 1.052   | 1.066   |

| Personaldaten                              | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | 32   | 30   | 32   |
| Geschäftsführung                           | 1    | 1    | 1    |

### Geschäftsverlauf

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der GSA lag in der Mitwirkung an der Entwicklung der Arbeitsmarktpolitik des Landes Mecklenburg-Vorpommern mit dem Ziel der Verknüpfung von Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik, insbesondere durch die Entwicklung innovativer Vorhaben, wie der Weiterbildungsberatung für Unternehmen.

Ende 2014 wurde die GSA durch einen Beleihungsvertrag mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern beauftragt, für verschiedene Förderinstrumente im Rahmen des Europäischen Sozialfonds Anträge zu prüfen, zu votieren und zu bescheiden sowie die Fördermittelverwendung zu prüfen. Dies betrifft vor allem Förderungen im Bereich Aus- und Weiterbildung, innovativer Existenzgründungen und Inanspruchnahme von Beratungsleistungen für kleine und mittelständische Unternehmen sowie Handwerksunternehmen.

Die Sparte Beteiligungscontrolling führte weiterhin Statusanalysen bei Landesbeteiligungen durch und unterstützt seit Mitte 2014 Gremien der Landesbeteiligungen im Rahmen des laufenden Beteiligungscontrollings.

#### Ausblick

Ende 2014 wurden der Vertrag zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der GSA über die Beleihung der GSA und der auf diesen Vertrag Bezug nehmende Vertrag über die Erstattung der Aufwendungen der Beliehenen in der Förderperiode 2014-2020 zuzüglich der gültigen n+3-Regelung (31. Dezember 2023) unterzeichnet. In den kommenden Jahren kann von einem kontinuierlichen Geschäftsverlauf ausgegangen werden. Da die Gesellschaft nach der Fehlbedarfsfinanzierung sowie nach dem Kostendeckungsprinzip arbeitet und ein positives Ergebnis per definitionem nicht möglich ist, erübrigen sich Prognosen zur Ergebnisentwicklung.

# 3.2 Beteiligungen – Fachaufsicht durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

# 3.2.1 LMS Agrarberatung GmbH

Graf-Lippe-Straße 1 18059 Rostock Telefon 0381 877133-0 www.lms-beratung.de



| Gesellschafter                            | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|---|-------------------------|----------|
| Land Mecklenburg-Vorpommern               | 1.000,0                 | 99,11 %  |
| Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. | 6,5                     | 0,64 %   |
| Gartenbauverband Nord e.V.                | 2,5                     | 0,25 %   |
| Summe Stammkapital                        | 1.009,0                 | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016)     |  |
|-------------------------------------|--|
| Dr. Peter Sanftleben (Vorsitzender) | Staatssekretär im Ministerium für Landwirtschaft und<br>Umwelt M-V |
| Detlef Kurreck                      | Bauernverband M-V  |
| Thomas Heinemann                    | Gartenbauverband Nord e.V.   |
| Anja Sachse                         | Finanzministerium M-V  |
| Dr. Kai-Uwe Katroschan              | Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei M-V       |
| Dr. Thomas Pitschmann               | Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH                        |
| Dr. Ralf Pöplau                     | Arbeitnehmervertreter  |

### Geschäftsführung

# Berthold Majerus

| Vergütungsbestandteil                            | 2016           | 2017           |
|--|----------------|----------------|
| erfolgsunabhängig                                | 103.534,18 EUR | 104.195,64 EUR |
| erfolgsbezogen                                   | 5.000,00 EUR   | 5.000,00 EUR   |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -              | -              |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | 108.534,18 EUR | 109.195,64 EUR |

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Landwirtschaft, des Gartenbaus, des Obst- und Gemüsebaus, der Baumschulen, der Imker, der Fischerei, des ländlichen Tourismus sowie der darin Berufstätigen und die Beratung und Information von Unternehmen der bezeichneten Tätigkeitsbereiche in Fragen der Erzeugung, der Vermarktung und des Umweltschutzes. Weiterhin gehören zur Geschäftstätigkeit die Durchführung

des landwirtschaftlichen Untersuchungswesens sowie die Planung und das Begutachten von Entwicklungsmaßnahmen im ländlichen Raum und die Durchführung weiterer damit im Zusammenhang stehender Aufgaben, die ähnlichen Zwecken dienen.

# Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 950             | 895             | 856             |
| Umlaufvermögen                          | 1.667           | 1.517           | 1.728           |
| Passiva                                 |                 |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 1.009           | 1.009           | 1.009           |
| Rückstellungen                          | 170             | 139             | 330             |
| Verbindlichkeiten                       | 802             | 643             | 578             |
| Bilanzsumme                             | 2.635           | 2.440           | 2.609           |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 6.201           | 6.107           | 6.333           |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | -20             | 20              | -20             |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 659             | 614             | 795             |
| Materialaufwand                             | 391             | 413             | 785             |
| Personalaufwand                             | 4.849           | 4.734           | 4.950           |
| Abschreibungen                              | 239             | 214             | 211             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 1.268           | 1.263           | 1.023           |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | 59              | 50              | 74              |

| Kennzahl          | 2014   | 2015   | 2016   |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote | 54,4 % | 60,8 % | 59,7 % |

| Personaldaten                              | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | 120  | 115  | 121  |
| Geschäftsführung                           | 1    | 1    | 1    |

# Geschäftsverlauf

Der Unternehmensbereich Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt (LUFA) führt Untersuchungen für landwirtschaftliche Kunden durch. Die Hauptaufträge beziehen sich auf die klassische Grundbodenanalytik, die Futteruntersuchung und die Saatgutanalyse. Die Umsätze im Unternehmensbereich der LUFA waren in 2016 auf hohem Niveau insgesamt leicht rückläufig.

Die kommerzielle produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Agrarberatung ist das zweite wirtschaftliche Standbein der LMS. Nach einem Rückgang der Umsatzerlöse dieses Unternehmensbereiches in 2011 konnte für 2016, im fünften Jahr in Folge, wieder eine Steigerung erreicht werden. Das Auftragsvolumen von Einzelaufträgen hat im Jahr 2016 in der Zahl der Aufträge sowie im monetären Umsatz zugenommen. Steigerungen sind bei Aufträgen im Rahmen der Qualitätssicherung, Sachverständigentätigkeit, Energieberatung und Beratung zur ökologischen Landwirtschaft zu verzeichnen. Das abgerechnete Auftragsvolumen in der begleitenden Beratung der Arbeitskreisbetriebe ist konstant. Im Jahr 2016 betreute die LMS 688 Unternehmen als Bündeler im Qualitätssicherungssystem (QS) respektive für die Initiative Tierwohl und gesamtbetriebliche Qualitätssicherung.

Im Jahresverlauf 2016 haben außerdem insgesamt 124 Unternehmen die Existenzsicherungsberatung der LMS in Anspruch genommen.

#### Ausblick

Die künftige Entwicklung der LMS orientiert sich an der Lage und Entwicklung der landwirtschaftlichen Unternehmen als wichtigste Zielgruppe und ist weiterhin von politischen und agrarpolitischen Entscheidungen hinsichtlich der Agrarstruktur und der Förderpolitik sowie in 2016 maßgeblich durch die Marktsituation für landwirtschaftliche Produkte und Erntesituation beeinflusst. Die Beratung und Begleitung landwirtschaftlicher Unternehmen bei den neuen Herausforderungen der EU-Agrarpolitik (wie beispielsweise Biodiversität, Greening) wurde und wird in Anspruch genommen. Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat zum 1. Januar 2016 eine Beratungsförderung für landwirtschaftliche Betriebe etabliert. Dieses Programm wurde stark nachgefragt und trägt zur Steigerung der Umsatzerlöse in der Agrarberatung bei.

Die als Wachstumsbereiche definierten Beratungsfelder "Erneuerbare Energien und Energieeinsparung" sowie die "Fachberatung zur ökologischen Landbewirtschaftung" waren in 2016 kostendeckend und werden weiter wachsen. Über die Mitarbeit der LMS Agrarberatung im "Netzwerk ökologische Landwirtschaft" wurden weitere Beratungsmandate akquiriert. In 2016 sind wegen des länger anhaltenden und nicht kostendeckenden Milchpreises Betriebe aus der Produktion ausgestiegen. In der Futtermittel-Analytik der LUFA werden Rückgänge zu erwarten sein. Der Unternehmensbereich LUFA muss zukünftig im Wettbewerb mit preisgünstigen Schnellmethoden (mobil und stationär) zur Bestimmung unterschiedlichster Parameter in ebenso unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten die Vorteile in Bezug auf Sicherheit der Untersuchungsbefunde darstellen.

# 3.2.2 Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH

Lindenallee 2a 19067 Leezen Telefon 03866 404-0 www.lgmv.de



| Gesellschafter                                      | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|---|-------------------------|----------|
| Land Mecklenburg-Vorpommern                         | 5.164,0                 | 50,50 %  |
| Deutsche Postbank AG                                | 1.125,0                 | 11,00 %  |
| Landwirtschaftliche Rentenbank                      | 997,0                   | 9,75 %   |
| Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern e.V.            | 5,0                     | 0,05 %   |
| Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern e.V. | 5,0                     | 0,05 %   |
| Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.           | 5,0                     | 0,05 %   |
| Eigene Anteile                                      | 2.925,0                 | 28,60 %  |
| Summe Stammkapital                                  | 10.226,0                | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016)  |  |
|----------------------------------|--|
| Dr. Till Backhaus (Vorsitzender) | Minister für Landwirtschaft und Umwelt M-V                     |
| Peter Bäumer                     | Staatssekretär im Finanzministerium M-V                        |
| Dr. Beatrix Romberg              | Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V |
| Beate Schlupp                    | Mitglied des Landtages M-V                                     |
| Elisabeth Aßmann                 | Mitglied des Landtages M-V                                     |
| Petra Wiemer                     | Deutsche Postbank AG   |
| Lothar Kuhfahl                   | Landwirtschaftliche Rentenbank Frankfurt am Main               |
| Detlef Kurreck                   | Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.                      |
| Kerstin Weiss                    | Landkreis Nordwestmecklenburg                                  |
| Arp Fittschen                    | Städte- und Gemeindetage M-V e.V.                              |
| Berthold Majerus                 | LMS Agrarberatung GmbH   |

# Geschäftsführung

### Dr. Thomas Pitschmann

| Vergütungsbestandteil                            | 2016            | 2017            |
|--|-----------------|-----------------|
| erfolgsunabhängig                                | 128.812,53 EUR  | 135.084,04 EUR  |
| erfolgsbezogen                                   | 5.000,00 EUR    | 5.000,00 EUR    |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -               | -               |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | 133.812,53 EUR* | 140.084,04 EUR* |

<sup>\*</sup> Der Geschäftsführer erhält zusätzlich einen Vergütungsanteil für die Geschäftsführertätigkeit bei der Gut Dummerstorf GmbH (siehe Bericht Gut Dummerstorf).

#### **Volker Bruns**

| Vergütungsbestandteil                            | 2016            | 2017            |
|--|-----------------|-----------------|
| erfolgsunabhängig                                | 126.055,84 EUR  | 134.165,62 EUR  |
| erfolgsbezogen                                   | 5.000,00 EUR    | 5.000,00 EUR    |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -               | -               |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | 131.055,84 EUR* | 139.165,62 EUR* |

<sup>\*</sup> Der Geschäftsführer erhält zusätzlich einen Vergütungsanteil für die Geschäftsführertätigkeit bei der LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH (siehe Bericht LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH).

### Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft ist als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes vom 11. August 1919 anerkannt und führt als solches Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch. Zu den weiteren ihr zugewiesenen Aufgaben gehören einzel- und überbetriebliche Maßnahmen zur Entwicklung der Landwirtschaft, Ingenieur- und Vermessungsleistungen im Zusammenhang mit Siedlungsmaßnahmen, Agrarstrukturverbesserung und Landesentwicklung, Maßnahmen zur Umsetzung von Projekten zur Erzeugung regenerativer Energie im ländlichen Raum, die Verwaltung, Verwertung und Entwicklung von Liegenschaften, die Beschaffung, Bevorratung und Verwertung von Flächen zur Verbesserung der Agrarstruktur für regionale und überregionale Entwicklungsmaßnahmen sowie für Naturschutzvorhaben, die Flächenentwicklung, insbesondere die Überplanung und Erschließung von Wohnbau-, Gewerbe- sowie Erholungsflächen, die Untersuchung, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Entwicklung ländlicher Gemeinden und Regionen sowie die Übernahme der Sanierungs- und Entwicklungsträgerschaft für Gemeinden nach §§ 157 und 167 des Baugesetzbuches (BauGB).

# Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 10.250          | 10.994          | 11.331          |
| Umlaufvermögen                          | 48.947          | 50.709          | 65.853          |
| Passiva                                 |                 |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 10.226          | 10.226          | 10.226          |
| Rückstellungen                          | 3.823           | 3.697           | 3.985           |
| Verbindlichkeiten                       | 12.130          | 12.021          | 23.824          |
| Bilanzsumme                             | 59.222          | 61.796          | 77.274          |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 23.835          | 17.970          | 25.475          |
| Bestandserhöhung/-minderung                 | -1.033          | 801             | 2.764           |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 4.883           | 4.801           | 722             |
| Materialaufwand                             | 11.249          | 7.316           | 11.655          |
| Personalaufwand                             | 10.108          | 10.203          | 10.513          |
| Abschreibungen                              | 848             | 563             | 895             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 2.318           | 2.383           | 2.390           |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | 3.136           | 3.152           | 3.379           |

| Kennzahl          | 2014   | 2015   | 2016   |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote | 72,4 % | 73,8 % | 63,4 % |

| Personaldaten                              | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | 191  | 187  | 184  |
| Geschäftsführung                           | 2    | 2    | 2    |

# Geschäftsverlauf

Die Gesamtleistung des Unternehmens ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 5.409 gestiegen und wurde zu 51,1 % (Vorjahr: 28,2 %) aus dem Eigengeschäft, insbesondere durch den Verkauf und die Verwaltung eigener Flächen, erwirtschaftet.

Aufgrund der in der neuen EU-Förderperiode vorgegebenen Verfahren und der noch zu erwartenden Verfahren zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie sowie der Einarbeitung in das neue Bearbeitungsprogramm LEFIS ist eine gute Auslastung der Abteilung Flurneuordnung zu erwarten.

Die Auftragslage der Abteilung Agrarstruktur ist aufgrund der wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Landwirte geringer als im Vorjahr.

Die Stadt- und Regionalentwicklung ist in den Geschäftsfeldern Regionalentwicklung, INTERREG, Raumforschung/Evaluierung und Standortentwicklung tätig. Durch Aufträge mit mehrjährigen Laufzeiten ist eine Grundauslastung in dieser Abteilung zu verzeichnen.

Für die Abteilung Moorschutz/Kompensation standen in 2016 die Tätigkeiten im Rahmen der Ökoflächenagentur im Vordergrund. Es wurden erhebliche Investitionen in neue Projekte und Flächenpools getätigt, um die Landgesellschaft als größten Anbieter von Ökopunkten in Mecklenburg-Vorpommern zu etablieren.

# Ausblick

Das Flächenmanagement wird auch in Zukunft eine tragende Rolle in der Geschäftstätigkeit der Landgesellschaft spielen. Angesichts der Entwicklungen auf dem Bodenmarkt werden im Engagement der Landgesellschaft beim Eigengeschäft mehr Chancen als Risiken gesehen. Vor dem Hintergrund der entstandenen Liquiditätsprobleme in Milchvieh- und Veredelungsbetrieben ist ein stärkeres Flächenangebot an die Landgesellschaft zu verzeichnen.

Eine tragende Säule der Geschäftstätigkeit der Landgesellschaft ist der Vertrag zur Verwaltung landeseigener landwirtschaftlicher Flächen.

Die Geschäftsführung erwartet im Geschäftsjahr 2017 entsprechend dem Wirtschaftsplan ein positives Jahresergebnis von rund TEUR 2.479,7 und einen Umsatz von TEUR 19.540,5.

### 3.2.3 Gut Dummerstorf GmbH

Wilhelm-Stahl-Allee 7 18196 Dummerstorf Telefon 038208-590 www.gut-dummerstorf.de



| Gesellschafter                              | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|---|-------------------------|----------|
| Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH | 50,0                    | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016) |   |
|---------------------------------|---|
| Ute Piper (Vorsitzende)         | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt M-V     |
| Volker Bruns                    | Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH       |
| Hans-Thomas Sönnichsen          | Pensionär   |
| Lothar Kuhfahl                  | Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt am Main |

### Geschäftsführung

#### Dr. Thomas Pitschmann

| Vergütungsbestandteil                            | 2016           | 2017           |
|--|----------------|----------------|
| erfolgsunabhängig                                | 11.329,80 EUR  | 12.066,48 EUR  |
| erfolgsbezogen                                   | -              | -              |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -              | -              |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | 11.329,80 EUR* | 12.066,48 EUR* |

<sup>\*</sup> Der Geschäftsführer erhält zusätzlich einen Vergütungsanteil für die Geschäftsführertätigkeit bei der Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (siehe Bericht Landgesellschaft M-V mbH).

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Das Unternehmen ist nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu führen. Gegen Kostenerstattung stellt das Unternehmen Flächen, Betriebseinrichtungen und Dienstleistungen an Dritte für Forschung und Lehre zur Verfügung. Weitergehende Dienstleistungen sind gegen ein marktübliches Entgelt nur zulässig, soweit Forschung und Lehre nicht beeinträchtigt werden. Weiterhin ist die Erzeugung von Erneuerbaren Energien im Rahmen der durch den landwirtschaftlichen Betrieb gegebenen Möglichkeiten Unternehmensgegenstand.

# Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 2.323           | 2.180           | 2.060           |
| Tiervermögen                            | 454             | 469             | 445             |
| Umlaufvermögen                          | 2.027           | 1.582           | 1.527           |
| Passiva                                 |                 |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 50              | 50              | 50              |
| Rückstellungen                          | 707             | 697             | 715             |
| Verbindlichkeiten                       | 3.065           | 2.900           | 3.265           |
| Bilanzsumme                             | 4.824           | 4.248           | 4.051           |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 3.569           | 2.735           | 2.848           |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | -229            | 201             | -204            |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 486             | 396             | 294             |
| Materialaufwand                             | 1.802           | 1.771           | 1.623           |
| Personalaufwand                             | 669             | 686             | 693             |
| Abschreibungen                              | 410             | 407             | 379             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 847             | 801             | 773             |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | 23              | -393            | -574            |

| Kennzahl          | 2014   | 2015   | 2016  |
|-------------------|--------|--------|-------|
| Eigenkapitalquote | 21,5 % | 15,1 % | 1,7 % |

| Personaldaten                              | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | 17   | 18   | 17   |
| Geschäftsführung                           | 1    | 1    | 1    |

# Geschäftsverlauf

Das Jahr 2016 war in der Milchproduktion, als wichtigstem Betriebszweig des Unternehmens, durch ein nochmaliges Absinken des durchschnittlichen Milchauszahlungspreises von 27,27 Cent/kg Energie-korrigierte Milch (ECM) auf 23,5 Cent/kg ECM und der Fortsetzung seiner dramatischen Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit des Gesamtunternehmens gekennzeichnet.

Ferner konnte auch der Betriebszweig Marktfruchtproduktion aufgrund des extremen Witterungsverlaufes und der dadurch schlechten Getreide- und Rapsernte nicht zu einer Verbesserung des Betriebsergebnisses beitragen.

Weitere zusätzliche Belastungen für das Unternehmen waren und sind die erfolgte Pachtpreiserhöhung gegenüber dem Land. Einem Antrag auf Stundung der Pachtzahlungen wurde stattgegeben.

Die Gut Dummerstorf GmbH fungiert nach wie vor als wichtiger Praxispartner der agrarwissenschaftlichen Einrichtungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern und als Praxisbetrieb für die Ausbildung von Studenten und Lehrlingen.

### Ausblick

Zwischenzeitlich ist ein deutlicher Anstieg des Milchauszahlungspreises zu verzeichnen, der im Juli 2017 bei knapp 38 Cent/kg ECM lag. Damit ist auch wieder die Erwirtschaftung eines Überschusses in der Milchproduktion möglich.

Allerdings muss bei den Halmfrüchten aufgrund der widrigen Witterungsumstände während der Ernteperiode mit deutlich niedrigeren Erträgen und Einnahmen als geplant gerechnet werden.

Der Betriebszweig Bioenergieerzeugung wird im aktuellen Wirtschaftsjahr durch erhöhte Kosten wegen der Generalinstandsetzung des Motors, des Generators und der erforderlichen Reinigung des Fermenters belastet.

Aufgrund der aktuell positiven Entwicklung in der Milchproduktion kann nach Ansicht der Geschäftsführung mittelfristig von einer Stabilisierung der bilanziellen Situation des Unternehmens ausgegangen werden.

# 3.2.4 Landesforst Mecklenburg-Vorpommern Anstalt des öffentlichen Rechts

Fritz-Reuter-Platz 9 17139 Malchin Telefon 03994 235-0 www.wald-mv.de



| Gesellschafter              | Grundkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|-----------------------------|-------------------------|----------|
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 589.858,6               | 100,00 % |

| Verwaltungsrat (Stand 31.12.2016)   |  |
|-------------------------------------|--|
| Dr. Peter Sanftleben (Vorsitzender) | Staatssekretär im Ministerium für Landwirtschaft und<br>Umwelt M-V |
| Dr. Peter Röhe                      | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt M-V                      |
| Hella Stein                         | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt M-V                      |
| Dr. Carola Voß                      | Finanzministerium M-V  |
| Mathias Regenstein                  | Beschäftigtenvertreter der Beamten und Angestellten                |
| Rainer Müller                       | Beschäftigtenvertreter der Arbeiter                                |
| Prof. Dr. Rainer Müller             | Unabhängiger Sachverständiger                                      |
| Beate Schlupp                       | Mitglied des Landtages M-V   |
| Jörg Heydorn                        | Mitglied des Landtages M-V   |

# Vorstand

Manfred Baum (seit 13.02.2017)

| Vergütungsbestandteil                            | 2016 | 2017           |
|--|------|----------------|
| erfolgsunabhängig                                | -    | 106.136,41 EUR |
| erfolgsbezogen                                   | -    | -              |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -    | -              |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | -    | 106.136,41 EUR |

### Unternehmensgegenstand

Zu den Aufgaben der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) zählen gemäß § 3 Absatz 2 der Satzung die Verwaltung und die Bewirtschaftung des anstaltseigenen Waldes sowie des übrigen Verwaltungsvermögens, der Jagdbetrieb, die Entwicklung neuer Geschäftsfelder und die Wahrnehmung von Dienstleistungsaufgaben.

Gemäß § 2 Absatz 3 des Landesforstanstaltserrichtungsgesetzes (LFAErG M-V) nimmt die Landesforst Mecklenburg-Vorpommern AöR folgende Aufgaben wahr: die Förderung des Privat- und Körperschaftswaldes, die Vorbereitung der forstlichen Rahmenplanung, die Standorterkundung, Waldbiotop- und Naturraumkartierung und das forstliche Monitoring, die Durchführung des forstlichen Forschungs- und Versuchswesens, die Führung des Waldverzeichnisses, die Durchführung forstrechtlicher Verwaltungsverfahren, die Ausübung der Forstaufsicht sowie des Wald- und Forstschutzes, die Wahrnehmung der Naturschutzaufgaben nach dem Landeswaldgesetz vom 8. Februar 1993 (GVOBI. M-V S. 90, in der Fassung vom 27. Juli 2011), die Durchführung und Unterstützung von Maßnahmen der Waldpädagogik, der Natur- und Umweltbildung, des Waldtourismus zur Förderung des ländlichen Raumes und Maßnahmen, die der Daseinsvorsorge und Sicherung der besonderen Zweckbestimmung des anstaltseigenen Waldes im Sinne von § 6 Absatz 1 des Landeswaldgesetzes dienen sowie die Ausbildung.

#### Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 590.436         | 588.977         | 595.970         |
| Umlaufvermögen                          | 59.413          | 61.407          | 56.925          |
| Passiva                                 |                 |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 589.781         | 589.541         | 589.859         |
| Rückstellungen                          | 3.203           | 3.901           | 5.548           |
| Verbindlichkeiten                       | 8.361           | 8.044           | 5.463           |
| Bilanzsumme                             | 649.881         | 650.420         | 654.522         |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 60.526          | 60.974          | 57.286          |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | 1.672           | 141             | 268             |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 37.891          | 33.377          | 42.513          |
| Materialaufwand                             | 16.605          | 15.103          | 15.160          |
| Personalaufwand                             | 57.464          | 57.925          | 57.679          |
| Abschreibungen                              | 4.689           | 4.728           | 4.886           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 14.524          | 14.831          | 17.168          |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | 6.008           | 435             | 4.616           |

| Kennzahl          | 2014   | 2015   | 2016   |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote | 98,1 % | 98,0 % | 98,2 % |

| Personaldaten  | 2014  | 2015  | 2016  |
|--|-------|-------|-------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten <sup>10</sup> | 1.037 | 1.022 | 1.028 |
| Vorstand   | 1     | 1     | 1     |

#### Geschäftsverlauf

Die Landesforst Mecklenburg-Vorpommern AöR war auch im Geschäftsjahr 2016 mit einem Anteil von fast 36 % der Waldfläche weiterhin der größte Rohholzanbieter in Mecklenburg-Vorpommern. Die Verkaufsmenge von Rundholz lag bei rund 915 Tausend Festmeter (Tfm), womit nahezu die vollständige geplante Holzmenge verkauft werden konnte.

Im Jahr 2016 wurden auf rd. 684 Hektar (ha) Flächen der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern AöR Pflanzungen und Saaten vorgenommen. Dabei wurden 248 ha instabile, standortwidrige oder Nadelholz-Reinbestockungen in Laubholzmischbestände umgebaut. Der Waldumbau wurde insbesondere aus Mitteln des E-LER-Programms der Europäischen Gemeinschaft gefördert. Waldbaulicher Schwerpunkt war neben der planmäßigen Walderneuerung die weitere Sanierung infolge des sogenannten Eschentriebsterbens geschädigter Bestände. Ein weiterer waldbaulicher Schwerpunkt ist die Pflege der Jungwüchse und Jungbestände. Bei der Betreuung von Waldbesitzern sind die Erträge aus der ständigen und fallweisen Beförsterung gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Eine gute Nachfrage bestand – bei einer positiven Preisentwicklung beim Wildbretverkauf – an der Beteiligung Dritter an der Jagdausübung sowie bei der Jagdverpachtung. Deutliche Umsatzsteigerungen konnten bei der Regiejagd und der Jagdverpachtung erzielt werden. Des Weiteren wurden mit rund 153,4 TEUR (0,3 % der Umsatzerlöse) Erlöse aus dem Verkauf von Ökopunkten erzielt.

-

<sup>&</sup>lt;sup>10</sup> Angabe ohne Auszubildende

# Ausblick

Die weitere konsequente Umsetzung der Unternehmerischen Konzeption gilt als Grundvoraussetzung für die dauerhafte Sicherstellung der Kostendeckung im eigenen Wirkungskreis. Nach Ansicht der Gesellschaft kann weiterhin von einer stabilen Nachfrageentwicklung im Kerngeschäft Holzvermarktung ausgegangen werden. Allerdings sei nicht davon auszugehen, dass die Holzpreise in den kommenden Jahren wesentlich steigen.

Hohe Erwartungen werden an den weiteren Ausbau neuer Geschäftsfelder geknüpft, insbesondere die Umsetzung und erfolgreiche Vermarktung von Umweltdienstleistungen. Das Leistungsspektrum der Umweltdienstleistungen soll stetig weiterentwickelt werden.

# 3.2.5 Landesforst M-V – Energie GmbH

Gleviner Burg 1 18273 Güstrow Telefon 03843 8301210 www.wald-mv.de



| Gesellschafter                         | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|--|-------------------------|----------|
| Landesforst Mecklenburg-Vorpommern AöR | 25,0                    | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016) |   |
|---------------------------------|---|
| Thomas Fischer (Vorsitzender)   | Landesforst Mecklenburg-Vorpommern AöR                    |
| Ulrike Wenner-Bunge             | Finanzministerium M-V                                     |
| Sarah-Ellen Bobrowski           | Landesforst Mecklenburg-Vorpommern AöR                    |
| Markus Tilgner                  | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt M-V             |
| Frank Schmetzke                 | unabhängiger Sachverständiger (Stadtwerke<br>Neustrelitz) |

# Geschäftsführung

### **Axel Stein**

| Vergütungsbestandteil                            | 2016          | 2017          |
|--|---------------|---------------|
| erfolgsunabhängig                                | 76.119,00 EUR | 77.695,84 EUR |
| erfolgsbezogen                                   | -             | 2.500,00 EUR  |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -             | -             |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | 76.119,00 EUR | 80.195,84 EUR |

# Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind die Erschließung und Erzeugung erneuerbarer Energien im Rahmen der unternehmerischen Konzeption der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern AöR.

### Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 32              | 121             | 195             |
| Umlaufvermögen                          | 899             | 150             | 127             |
| Passiva                                 |                 |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 25              | 25              | 25              |
| Rückstellungen                          | 36              | 60              | 62              |
| Verbindlichkeiten                       | 77              | 6               | 1               |
| Bilanzsumme                             | 931             | 272             | 323             |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 0               | 23              | 41              |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | 305             | 2               | 0               |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 2               | 3               | 43              |
| Materialaufwand                             | 243             | 136             | 0               |
| Personalaufwand                             | 125             | 140             | 177             |
| Abschreibungen                              | 6               | 307             | 13              |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 64              | 56              | 89              |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | -131            | -612            | -196            |

| Kennzahl          | 2014   | 2015   | 2016   |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote | 87,8 % | 75,6 % | 80,5 % |

| Personaldaten                              | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | 1    | 1    | 2    |
| Geschäftsführung                           | 1    | 1    | 1    |

### Geschäftsverlauf

Die Entwicklung des Unternehmens konnte im Geschäftsjahr 2016 nicht wie geplant vorangetrieben werden. Der avisierte Vertrag zur Installation und Verpachtung von Photovoltaikanlagen ist nicht zustande gekommen. Ein Windenergieprojekt mit angestrebter Beteiligung unterliegt weiterhin der gerichtlichen Überprüfung.

Die Kunden- und Projektakquise im Bereich Wärmeversorgung auf Holzbiomassebasis wurde verstärkt. Unter Fortsetzung dieser Aktivitäten werden sich mittelfristig hieraus Investitionstätigkeiten ergeben. Vier weitere Dachsolaranlagen konnten erfolgreich errichtet und zum Zwecke der Eigenstromnutzung verpachtet werden. Die sich aus dem Energiedienstleistungsgesetz ergebenden Chancen wurden einerseits zur Kunden- und Pro-

jektakquise und andererseits zur Kompensation der zögerlichen Geschäftsentwicklung genutzt. Mit der Implementierung erster Geschäftsfelder zur Entwicklung des Unternehmens zu einem Dienstleister für Wald- und Forstwirtschaft wurde begonnen.

#### Ausblick

Aufgrund des durch die Gesellschafterin geänderten Tätigkeitsrahmens werden den Geschäftsfeldern Windenergie und Photovoltaik nur noch geringe Entwicklungschancen eingeräumt. Insbesondere dem Geschäftsfeld Wärmeerzeugung auf der Basis Holzbiomasse wird mittelfristig erhebliches Entwicklungspotential zugerechnet.

Es ergeben sich neue Chancen durch die Implementierung von Geschäftsfeldern zur Entwicklung des Unternehmens zu einem umfassenden Dienstleister für Wald- und Forstwirtschaft.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist von der unveränderten finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafterin abhängig.

# 3.2.6 GSN Grundstücksanierungsgesellschaft Nordost mbH

Ihlenberg 1 23923 Selmsdorf

| Gesellschafter              | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|-----------------------------|-------------------------|----------|
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 25,0                    | 100,00 % |

#### Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016)

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

#### Geschäftsführung

#### Lothar Heidtmann

| Vergütungsbestandteil                            | 2016 | 2017 |
|--|------|------|
| erfolgsunabhängig                                | -    | -    |
| erfolgsbezogen                                   | -    | -    |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -    | -    |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | _*   | _*   |

<sup>\*</sup> Es wird kein Geschäftsführergehalt gezahlt. Die Geschäftsführertätigkeit wird als Dienstleistung auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen der GSN und der Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern vergütet.

# Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind die Sanierung und Dekontaminierung von Altdeponien, Grundstücken mit Altablagerungen und sonstigen Grundstücken sowie die Sanierung beziehungsweise der Abriss von Baulichkeiten. Des Weiteren gehören infrastrukturelle Erschließungen sowie die Verwertung von Grundstücken und Baulichkeiten zu den Aufgaben des Unternehmens. Die Gesellschaft ist berechtigt, Unternehmensverträge abzuschließen sowie alle Geschäfte vorzunehmen und alle Maßnahmen zu ergreifen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm förderlich erscheinen.

# Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 0               | 0               | 0               |
| Umlaufvermögen                          | 3.602           | 4.245           | 4.249           |
| Passiva                                 |                 |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 25              | 25              | 25              |
| Rückstellungen                          | 434             | 490             | 456             |
| Verbindlichkeiten                       | 5               | 18              | 11              |
| Bilanzsumme                             | 3.619           | 4.261           | 4.264           |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 0               | 0               | 6               |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | 0               | 0               | 0               |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 24              | 70              | 54              |
| Materialaufwand                             | 0               | 0               | 0               |
| Personalaufwand                             | 0               | 0               | 0               |
| Abschreibungen                              | 0               | 0               | 0               |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 133             | 208             | 60              |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | -61             | 577             | 47              |

| Kennzahl          | 2014   | 2015   | 2016   |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote | 86,2 % | 86,7 % | 87,7 % |

| Personal daten                             | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | 0    | 0    | 0    |
| Geschäftsführung                           | 1    | 1    | 1    |

### Geschäftsverlauf

Grundlage des Handelns der Gesellschaft war in 2016, wie in den Vorjahren auch, der Geschäftsbesorgungsvertrag mit der GAA – Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Altlasten in Mecklenburg-Vorpommern mbH (GAA) vom 16. Oktober 2003. Zum Ende des Geschäftsjahres 2016 waren noch vier Grundstücke im Eigentum der GSN. Hinsichtlich des nicht verwertbaren Grundstückes in Gelbensande, bei dem es sich um eine ökologisch belastete Fläche handelt, besteht mit dem Gesellschafter Einigkeit darüber, dieses zu sanieren. Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von TEUR 47. Dieser ist bei einem unverändert negativen Betriebsergebnis auf Anlagenverkäufe und Steuererstattungen zurückzuführen.

### Ausblick

Unter den Rahmenbedingungen des derzeitigen Geschäftsmodells geht die Geschäftsführung davon aus, dass auch künftig kein positives Betriebsergebnis erzielbar ist. Die Finanzierung der Aufgaben der Gesellschaft ist derzeit durch entsprechende Liquidität und den 40%igen Sanierungskostenerstattungsanspruch gegen das Land Mecklenburg-Vorpommern gesichert. Für die Sanierungs- und Nachsorgemaßnahmen stehen der Gesellschaft derzeit ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung. Der Fortbestand der Gesellschaft ist nicht gefährdet. Aus der Geschäftstätigkeit der GSN ergeben sich darüber hinaus keine besonderen Risiken. Nach der Verwertung und Übertragung der in der Gesellschaft noch vorhandenen Grundstücke sind die Aufgaben der Gesellschaft neu zu definieren.

# 3.3 Beteiligungen – Fachaufsicht durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

### 3.3.1 Historisch-Technisches Museum Peenemünde GmbH

Im Kraftwerk 17449 Peenemünde Telefon 038371 505-0 www.peenemuende.de



| Gesellschafter              | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|-----------------------------|-------------------------|----------|
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 12,7                    | 51,00 %  |
| Gemeinde Peenemünde         | 12,3                    | 49,00 %  |
| Summe Stammkapital          | 25,0                    | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016)   |  |
|-----------------------------------|--|
| Sebastian Schröder (Vorsitzender) | Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V |
| Stefan Eichler                    | Gemeinde Peenemünde  |
| Silke Kamrath-Rügen               | Finanzministerium M-V  |
| Peggy Senk                        | Gemeinde Peenemünde  |
| Carsten Pauler                    | Staatskanzlei M-V  |

## Geschäftsführung

#### Michael Gericke

| Vergütungsbestandteil                            | 2016 | 2017 |
|--|------|------|
| erfolgsunabhängig                                | -    | -    |
| erfolgsbezogen                                   | -    | -    |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -    | -    |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | _*   | _*   |

<sup>\*</sup> Eine Offenlegung der Bezüge ist im Anstellungsvertrag mit Wirkung ab 01.01.2018 vereinbart.

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Historisch-Technischen Museums Peenemünde als allgemeinbildende, wissenschaftliche, kulturelle und gemeinnützige Einrichtung. Das Historisch-Technische Museum Peenemünde ist das größte technische Denkmal des Landes Mecklenburg-Vorpommern und ein historischer Ort des Gedenkens von internationalem Rang. Es hat die Aufgabe, am Beispiel der Geschichte der ehemaligen Heeresversuchsanstalt Peenemünde den öffentlichen Diskurs über die Frage nach der Verantwortung des Menschen gegenüber Erfindungen von Wissenschaft und Technik zu fördern. Das Museum bearbeitet die Geschichte der ehemaligen Heeresversuchsanstalt und insbesondere die Geschichte der Raketentechnik nach

wissenschaftlichen Maßstäben und stellt sie mit musealen Methoden dar. Das Museum vermittelt seinen Inhalt mit museumspädagogischen Programmen allgemeinverständlich. Zur Erreichung dieser Ziele arbeitet das Historisch-Technische Museum Peenemünde mit anderen nationalen und internationalen Einrichtungen zusammen. Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln sind die elementaren Aufgaben des Historisch-Technischen Museums Peenemünde.

# Unternehmensdaten<sup>11</sup>

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 310             | 297             | 253             |
| Umlaufvermögen                          | 567             | 532             | 713             |
| Passiva                                 | •               |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 25              | 25              | 25              |
| Rückstellungen                          | 32              | 40              | 49              |
| Verbindlichkeiten                       | 45              | 24              | 32              |
| Bilanzsumme                             | 899             | 844             | 967             |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 1.302           | 1.305           | 1.385           |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | 0               | 0               | 0               |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 268             | 223             | 237             |
| Materialaufwand                             | 98              | 97              | 99              |
| Personalaufwand                             | 842             | 865             | 912             |
| Abschreibungen                              | 67              | 57              | 54              |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 540             | 504             | 517             |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | 22              | 3               | 39              |

| Kennzahl          | 2014   | 2015   | 2016   |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote | 80,4 % | 86,0 % | 79,1 % |

Die vorliegenden Unternehmensdaten 2016 beziehen sich auf den erstellten Jahresabschluss zum 31.12.2016, da die gemeinsame Prüfung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2016 sowie zum 31.12.2017 zu Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen war.

| Personaldaten                              | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | 27   | 26   | 27   |
| Geschäftsführung                           | 1    | 1    | 1    |

# Geschäftsverlauf/Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2016 liegt kein Lagebericht vor.

# 3.3.2 FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH

Bavariafilmplatz 3 82031 Grünwald Telefon 089 6497-1 www.fwu.de



| Gesellschafter              | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|-----------------------------|-------------------------|----------|
| Baden-Württemberg           | 10,23                   | 6,25 %   |
| Freistaat Bayern            | 10,23                   | 6,25 %   |
| Berlin                      | 10,23                   | 6,25 %   |
| Brandenburg                 | 10,23                   | 6,25 %   |
| Frei und Hansestadt Bremen  | 10,23                   | 6,25 %   |
| Frei und Hansestadt Hamburg | 10,23                   | 6,25 %   |
| Hessen                      | 10,23                   | 6,25 %   |
| Mecklenburg Vorpommern      | 10,23                   | 6,25 %   |
| Niedersachsen               | 10,23                   | 6,25 %   |
| Nordrhein-Westfalen         | 10,23                   | 6,25 %   |
| Rheinland-Pfalz             | 10,23                   | 6,25 %   |
| Saarland                    | 10,23                   | 6,25 %   |
| Freistaat Sachsen           | 10,23                   | 6,25 %   |
| Sachsen-Anhalt              | 10,23                   | 6,25 %   |
| Schleswig-Holstein          | 10,23                   | 6,25 %   |
| Freistaat Thüringen         | 10,23                   | 6,25 %   |
| Summe Stammkapital          | 163,6                   | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016) |  |
|---------------------------------|--|
| Wolfgang Kraft (Vorsitzender)   | Landes medien zentrum Baden-Württemberg                                    |
| Dr. Martin Bauer                | Bayerisches Staatsministerium der Finanzen                                 |
| Gabriele Altmeyer               | Sächsisches Staatsministerium der Finanzen                                 |
| Hildegard Jäger                 | Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes<br>Nordrhein-Westfalen |
| Jan ter Horst                   | Niedersächsisches Kultusministerium  |
| Dirk Günthner                   | Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz                        |

## Geschäftsführung

#### Michael Frost

| Vergütungsbestandteil                            | 2016 | 2017 |
|--|------|------|
| erfolgsunabhängig                                | -    | -    |
| erfolgsbezogen                                   | -    | -    |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -    | -    |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | _*   | _*   |

<sup>\*</sup> Es liegen keine Angaben vor.

## Rüdiger Nill

| Vergütungsbestandteil                            | 2016 | 2017          |
|--|------|---------------|
| erfolgsunabhängig                                | -    | 92.900,00 EUR |
| erfolgsbezogen                                   | -    | 6.000,00 EUR  |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -    | -             |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | _*   | 98.900,00 EUR |

<sup>\*</sup> Es liegen keine Angaben vor.

#### Unternehmensgegenstand

Der Gegenstand des Unternehmens sind die Herstellung audiovisueller Medien und deren Förderung zur Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft sowie die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte.

## Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 2.137           | 1.971           | 1.881           |
| Umlaufvermögen                          | 1.411           | 1.550           | 1.339           |
| Passiva                                 |                 |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 164             | 164             | 164             |
| Rückstellungen                          | 2.058           | 2.052           | 1.860           |
| Verbindlichkeiten                       | 362             | 369             | 303             |
| Bilanzsumme                             | 3.580           | 3.552           | 3.250           |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 4.040           | 3.952           | 4.240           |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | -10             | -3              | 18              |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 728             | 772             | 345             |
| Materialaufwand                             | 497             | 517             | 483             |
| Personalaufwand                             | 2.685           | 2.688           | 2.763           |
| Abschreibungen                              | 1.311           | 1.248           | 1.205           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 867             | 836             | 655             |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | 21              | -28             | -34             |

| Kennzahl          | 2014   | 2015   | 2016   |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote | 32,0 % | 31,5 % | 33,4 % |

| Personaldaten                              | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | 40   | 41   | 40   |
| Geschäftsführung                           | 2    | 2    | 2    |

Das Geschäftsjahr 2016 wurde bei niedrigeren Länderbeiträgen wie erwartet mit einem leichten Jahresfehlbetrag abgeschlossen. Das Ergebnis nach Steuern (bis 2015 das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) hat sich – bei niedrigeren Umsatzerlösen und niedrigeren Erträgen – verbessert.

Die Erlöse aus Massenproduktion (Medienverkauf) reduzierten sich um TEUR 86 auf TEUR 3.040. Hier wirkten sich die eng bemessenen und tendenziell rückläufigen Ankaufsetats für Medien der staatlichen, kommunalen und kirchlichen Medienzentren und -zentralen aus, die sich unter anderem in Schließungen beziehungsweise Zusammenlegungen von Medienzentren zeigen.

Die Umsätze im Geschäftsfeld Dienstleistungen waren um TEUR 226 auf TEUR 577 rückläufig. Ausschlaggebend für diesen Rückgang war der hohe Basiswert 2015, als bei einem großen mehrjährigen Dienstleistungsprojekt umfangreiche Teilleistungen realisiert und abgerechnet werden konnten. Im Plus lagen die Umsätze mit Lizenzvergaben (Zuwachs um TEUR 26 auf TEUR 49) sowie die erstmals den Umsätzen nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) zugeordneten Mieterträge.

#### Ausblick

Ziel im Jahr 2017 ist, bei gestiegenen Länderbeiträgen die im Vorjahr erreichte Umsatzhöhe zu steigern und wieder annähernd Gesamterträge in Vorjahreshöhe zu erreichen. Der Marktanteil des FWU bei den Medienverkäufen in einem insgesamt eher schrumpfenden Markt für kostenpflichtige audiovisuelle Unterrichtsmedien soll erhöht werden.

Im Geschäftsfeld Mediendienste ist die Zielsetzung, die bestehenden größeren Dienstleistungsprojekte zu verstetigen und möglichst auszubauen. Außerdem soll das Angebotsportfolio in diesem Bereich erweitert werden, um noch mehr Länder beziehungsweise Landeseinrichtungen als Nutzer und Auftraggeber akquirieren zu können. Im Bereich der Medienproduktion bietet das FWU ab 2017 seine Online-Medien zusätzlich in einem neuartig interaktivierten Format an, um seine Medienangebote weiter an der Online-Nutzung auszurichten und die Passgenauigkeit der FWU-Medien für den kompetenzorientierten Unterricht zu optimieren.

# 3.3.3 Mecklenburgisches Staatstheater GmbH

Alter Garten 2 19055 Schwerin Telefon 0385 5300-0 www.mecklenburgisches-staatstheater.de



| Gesellschafter                | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|-------------------------------|-------------------------|----------|
| Land Mecklenburg-Vorpommern   | 299,6                   | 74,90 %  |
| Landeshauptstadt Schwerin     | 40,0                    | 10,00 %  |
| Landkreis Ludwigslust-Parchim | 40,0                    | 10,00 %  |
| Stadt Parchim                 | 20,4                    | 5,10 %   |
| Summe Stammkapital            | 400,0                   | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016)        |   |  |
|--|---|--|
| Dr. Hansjörg Schmutzler (Vorsitzender) | Ministerialdirigent a. D. (Land M-V)                      |  |
| Stephan Nolte                          | Landeshauptstadt Schwerin – Stadtpräsident                |  |
| Marleen Janew                          | Landeshauptstadt Schwerin – Stadtvertretung               |  |
| Manuel Emmerlich                       | Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V      |  |
| Barbara Tewaag                         | Ehemalige Chefin Protokoll der Landesregierung (Land M-V) |  |
| Paula Frohriep                         | Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V      |  |
| Dr. Sabine Rissberger                  | Staatskanzlei M-V   |  |
| Andrè Bandlow                          | Finanzministerium M-V                                     |  |
| Horst-Dieter Hoffmann                  | Sparkassendirektor a. D. (Land M-V)                       |  |
| Olaf Steinberg                         | Landkreis Ludwigslust-Parchim                             |  |
| Christian Brade                        | Landkreis Ludwigslust-Parchim                             |  |
| Karsten Millies                        | Stadt Parchim   |  |
| Detlev Hestermann                      | Stadt Parchim   |  |
| Andreas Fritsch                        | Arbeitnehmervertreter                                     |  |

## Geschäftsführung

## Lars Tietje

| Vergütungsbestandteil                            | 2016 | 2017 |
|--|------|------|
| erfolgsunabhängig                                | -    | -    |
| erfolgsbezogen                                   | -    | -    |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -    | -    |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | _*   | _*   |

<sup>\*</sup> Es wurde keine Zustimmung zur Offenlegung der Bezüge erteilt.

#### Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft sind der Betrieb eines Mehrspartentheaters sowie die Aufführung von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik-, Tanz- und Sprechtheater sowie die Darbietung von Konzerten. Die Gesellschaft unterhält folgende Sparten an folgenden Standorten:

Schwerin: Musiktheater, Konzert, Schauspiel, Ballett;

Parchim: Kinder- und Jugendtheater einschließlich des Figurentheaters, Fritz-Reuter-Bühne.

#### Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | -               | -               | 1.070           |
| Umlaufvermögen                          | -               | -               | 4.259           |
| Passiva                                 |                 |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | -               | -               | 400             |
| Rückstellungen                          | -               | -               | 2.589           |
| Verbindlichkeiten                       | -               | -               | 1.070           |
| Bilanzsumme                             | -               | -               | 5.334           |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | -               | -               | 4.848           |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | -               | -               | 0               |
| Sonstige betriebliche Erträge               | -               | -               | 19.652          |
| Materialaufwand                             | -               | -               | 2.387           |
| Personalaufwand                             | -               | -               | 17.333          |
| Abschreibungen                              | -               | -               | 239             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | -               | -               | 4.528           |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | -               | -               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | -               | -               | 0               |

| Kennzahl          | 2014 | 2015 | 2016  |
|-------------------|------|------|-------|
| Eigenkapitalquote | -    | -    | 7,9 % |

| Zuschüsse des Landes Mecklenburg-Vorpommern | 2014    | 2015    | 2016    |
|---|---------|---------|---------|
|   | in TEUR | in TEUR | in TEUR |
| Zuschuss des Landes                         | -       | -       | 7.490   |

| Personaldaten                              | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | -    | -    | 349  |
| Geschäftsführung                           | -    | -    | 1    |

Das Geschäftsjahr 2016 war von grundlegenden gesellschaftsrechtlichen und personellen Veränderungen geprägt. Ein Geschäftsführer- und Intendantenwechsel hat sich zum 1. August 2016 vollzogen. Zudem ist die Bildung eines gemeinsamen Mecklenburgischen Staatstheaters mit dem Standort Schwerin und der Spielstätte Parchim unter der Mehrheitsbeteiligung des Landes erfolgt. Ein Geschäftsanteilskauf- und -abtretungsvertrag sowie ein Unternehmenskaufvertrag regeln die detaillierte Ausgestaltung.

Mit der ab 1. August 2016 dazugehörenden Kinder- und Jugendsparte in Parchim konnte das Theater 182.702 Besucher verzeichnen. Der Standort Schwerin liegt mit seinen insgesamt 167.453 Besuchern im Jahr 2016 unter der Zahl des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes. Die stärksten Besucherrückgänge sind in den Sparten Schauspiel (-5.007) und Ballett (-4.134) festzustellen. Ursache hierfür ist im Wesentlichen der Intendantenwechsel zum 1. August 2016. Stücke aus der vorherigen Spielzeit konnten nicht übernommen und das neue Repertoire musste mit neuen Schauspielerinnen und Schauspielern erst aufgebaut und bühnenreif vorbereitet werden. Hingegen sind im Musiktheater Besucherzuwächse zu verzeichnen.

#### Ausblick

Durch die Integration des Mecklenburgischen Landestheaters Parchim als Spielstätte für das Kinder- und Jugendtheater kann das künstlerische Angebot an beiden Standorten erweitert werden. Das finanziell, künstlerisch und organisatorisch abgestimmte Konzept ist in der Umsetzung und wird ständig an die entsprechenden Bedingungen angepasst.

Ferner ist beabsichtigt, die Spielstätte Parchim durch einen Neubau wieder funktionsfähig zu machen und damit die Voraussetzungen für die Ansiedlung der noch in Schwerin ansässigen Fritz-Reuter-Bühne zu schaffen.

# 3.4 Beteiligungen – Fachaufsicht durch das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung

#### 3.4.1 Seehafen Wismar GmbH

Kopenhagener Str. 3 23966 Wismar Telefon 03841 452-0 www.hafen-wismar.de



| Gesellschafter              | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|-----------------------------|-------------------------|----------|
| Hansestadt Wismar           | 9.900,0                 | 90,00 %  |
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 1.100,0                 | 10,00 %  |
| Summe Stammkapital          | 11.000,0                | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016) |  |
|---------------------------------|--|
| Michael Berkhahn (Vorsitzender) | Senator für Bauwesen und kommunale Betriebe der<br>Hansestadt Wismar           |
| Andrea Herkenrath               | Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V                 |
| Renate Lüders                   | Rechtsanwältin (Vertreterin der Hansestadt Wismar)                             |
| Anja Sachse                     | Finanzministerium M-V  |
| Manfred Borchardt               | Nord/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale (Vertreter der Hansestadt Wismar) |
| René Domke                      | Finanzamt Schwerin (Vertreter der Hansestadt Wismar)                           |

#### Geschäftsführung

### Michael Kremp

| Vergütungsbestandteil                            | 2016           | 2017           |
|--|----------------|----------------|
| erfolgsunabhängig                                | 158.000,00 EUR | 149.000,00 EUR |
| erfolgsbezogen                                   | -              | -              |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -              | -              |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | 158.000,00 EUR | 149.000,00 EUR |

#### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind die Unterhaltung und der Betrieb des Seehafens Wismar. Die Gesellschaft ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Gewinnausschüttungen sind ausgeschlossen. Die Gesellschaft dient der Förderung und Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur und hat auch überregionale Dienstleistungsfunktionen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder sich an ihnen zu beteiligen, soweit dies dem Gesellschaftszweck dient.

#### Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 37.281          | 41.514          | 44.623          |
| Umlaufvermögen                          | 13.994          | 10.921          | 10.048          |
| Passiva                                 |                 |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 11.000          | 11.000          | 11.000          |
| Rückstellungen                          | 1.419           | 1.220           | 1.268           |
| Verbindlichkeiten                       | 22.981          | 23.254          | 25.487          |
| Bilanzsumme                             | 51.292          | 52.568          | 54.790          |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 20.718          | 22.060          | 20.408          |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | 10              | 12              | 78              |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 884             | 1.052           | 1.580           |
| Materialaufwand                             | 2.400           | 2.370           | 2.082           |
| Personalaufwand                             | 8.983           | 9.186           | 8.935           |
| Abschreibungen                              | 3.058           | 3.249           | 3.403           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 4.874           | 6.096           | 6.765           |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | 1.463           | 1.212           | -71             |

| Kennzahl          | 2014   | 2015   | 2016   |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote | 52,4 % | 53,4 % | 51,1 % |

| Personal daten                             | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | 186  | 180  | 164  |
| Geschäftsführung                           | 1    | 1    | 1    |

#### Geschäftsverlauf

Im Jahr 2016 musste das Unternehmen einen Umschlagsrückgang gegenüber den Planannahmen und dem Vorjahr verzeichnen. Ursache hierfür war insbesondere die Insolvenz eines Großkunden der Gesellschaft.

Die Seehafen Wismar GmbH schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von TEUR -55 (Vorjahr: TEUR 1.381) ab. Die Umsatzerlöse verringerten sich um 1.652 TEUR (7 %) auf TEUR 20.408. Im Einzelnen reduzierten sich die Erlöse aus dem Güterumschlag um 11 % auf TEUR 13.709 (Vorjahr: TEUR 15.347), wogegen sich die Erlöse aus Lagergeldern auf TEUR 611 (Vorjahr: TEUR 413) erhöhten. Im Weiteren wurden Hafenentgelte mit TEUR 2.549 (Vorjahr: TEUR 2.716) sowie Miet- und Pachterlöse mit TEUR 2.002 (Vorjahr: TEUR 1.917) realisiert.

#### Ausblick

Die Planung für das Geschäftsjahr 2017 geht von einem moderaten Wachstum aus. Es wird ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von Millionen- EUR 0,4. erwartet. Auf Basis der Umschlagsentwicklungsprognose für den Seehafen Wismar werden mittelfristig positive Geschäftsergebnisse erwartet.

Die Investitionstätigkeit richtet sich auf die Schaffung neuer Lager- und Multifunktionsflächen, moderne Umschlagtechnik und die weitere Implementierung prozesssteuernder Kommunikations- und Informationssysteme. Parallel zur Realisierung des 2. Bauabschnittes der Hafenerweiterung gehen die Investitionsplanungen in Richtung Ausbau der Hafeninfrastruktur mit dem Ziel der Anpassung der Fahrrinne und der inneren Hafengewässer.

Durch die regionale Industrie, insbesondere das Holzcluster, ist eine hohe Basisauslastung der Hafenkapazitäten gewährleistet. Durch die Aufnahme der seewärtigen Zufahrt in den Bundesverkehrswegeplan besteht die Chance, die internationalen Logistikketten zu optimieren und die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes abzusichern beziehungsweise zu erhöhen.

## 3.4.2 ROSTOCK PORT GmbH

Ost-West-Str. 32 18147 Rostock Telefon 0381 350-0 www.rostock-port.de



| Gesellschafter              | Stammkapital | Anteil   |
|-----------------------------|--------------|----------|
|                             | in TEUR      |          |
| Hansestadt Rostock          | 44.940,0     | 74,90 %  |
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 15.060,0     | 25,10 %  |
| Summe Stammkapital          | 60.000,0     | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016) |  |
|---------------------------------|--|
| Helge Bothur (Vorsitzender)     | Bürgerschaft der Hansestadt Rostock                            |
| Jens-Uwe Zingler                | Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V |
| Hendrik Escher                  | Staatskanzlei M-V  |
| Erhard Sauter                   | Bürgerschaft der Hansestadt Rostock                            |
| Berthold Majerus                | Bürgerschaft der Hansestadt Rostock                            |
| Johannes Saalfeld               | Bürgerschaft der Hansestadt Rostock                            |

## Geschäftsführung

#### Dr. Gernot Tesch

| Vergütungsbestandteil                            | 2016            | 2017           |
|--|-----------------|----------------|
| erfolgsunabhängig                                | 173.054,35 EUR  | 156.882,36 EUR |
| erfolgsbezogen                                   | -               | -              |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -               | -              |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | 173.054,35 EUR* | 156.882,36 EUR |

<sup>\*</sup> Inklusive Arbeitgeberanteil

#### Jens-Aurel Scharner

| Vergütungsbestandteil                            | 2016            | 2017           |
|--|-----------------|----------------|
| erfolgsunabhängig                                | 174.499,01EUR   | 158.395,80 EUR |
| erfolgsbezogen                                   | -               | -              |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -               | -              |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | 174.499,01 EUR* | 158.395,80 EUR |

<sup>\*</sup> Inklusive Arbeitgeberanteil

#### Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, die Wettbewerbsposition des Standortes Hafen Rostock zu fördern. Dazu hat sie insbesondere Flächen und Infrastruktur zu entwickeln, zu errichten und Dritten gegen Entgelt zur Nutzung zu überlassen. Zu diesem Zweck hält sie die Infrastruktur in nutzungsfähigem Zustand vor oder stellt den nutzungsfähigen Zustand her. Die Gesellschaft ist berechtigt, weitere Dienstleistungen, die einer Verbesserung der Wettbewerbsposition des Unternehmens oder des Standortes dienen, zu erbringen und zu vermarkten. Soweit es sich dabei um Umschlagsleistungen oder Tätigkeiten im Bereich der Lagerung und Behandlung von Waren handelt, darf die Gesellschaft diese jedoch weder selbst noch durch eine von ihr mehrheitlich gehaltene Gesellschaft ausüben.

#### Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 160.936         | 163.359         | 165.702         |
| Umlaufvermögen                          | 6.315           | 6.276           | 10.032          |
| Passiva                                 |                 |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 60.000          | 60.000          | 60.000          |
| Rückstellungen                          | 1.503           | 2.540           | 3.155           |
| Verbindlichkeiten                       | 18.105          | 13.498          | 10.256          |
| Bilanzsumme                             | 167.338         | 169.685         | 175.764         |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 32.904          | 33.837          | 37.010          |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | 0               | 0               | 0               |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 812             | 1.061           | 1.280           |
| Materialaufwand                             | 8.948           | 8.404           | 7.978           |
| Personalaufwand                             | 8.555           | 8.974           | 9.299           |
| Abschreibungen                              | 8.293           | 8.086           | 8.025           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 3.083           | 3.230           | 3.446           |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | 4.417           | 5.923           | 8.716           |

| Kennzahl          | 2014   | 2015   | 2016   |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote | 88,3 % | 90,5 % | 92,4 % |

| Personaldaten                          | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl Beschäftigten | 173  | 175  | 175  |
| Geschäftsführung                       | 1    | 2    | 2    |

Die Entwicklung der ROSTOCK PORT GmbH ist neben der Leistungsfähigkeit der Rostocker Hafenwirtschaft und der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung auch von der Entwicklung der internationalen Arbeitsteilung abhängig. Im Jahr 2016 konnte die Gesellschaft die gute Umschlagsentwicklung aus den beiden Vorjahren fortsetzen und eine Steigerung von 7,1 % erzielen.

Aufgrund der höheren Umschlagsleistung konnten die Erlöse aus Hafenentgelten und Dienstleistungen für Schiffsabfertigungen um 11,9 % gesteigert werden. Die Steigerung ist vor allem auf höhere Hafenentgelte im Fähr- und RoRo-Bereich (Roll on/Roll off Transport) sowie auf die Steigerung im Stückgutbereich zurückzuführen. Der Fähr- und RoRo-Bereich verzeichnete im Jahr 2016 eine Steigerung von 1,3 Millionen Tonnen (+8,8 %). Die Fährlinien von und nach Gedser (Dänemark), Trelleborg (Schweden), Hanko und Helsinki (Finnland) beförderten 2,3 Millionen. Passagiere. Dies bedeutet eine Steigerung um 0,1 Millionen Passagiere zum Vorjahr. Der Umschlag im Universalhafenteil stieg um 0,5 Millionen Tonnen. Der Anstieg ist vor allem auf den höheren Getreide- und Flüssiggutumschlag zurückzuführen. Dagegen sank der Umschlag von Futtermitteln, Baustoffen, Erzen sowie sonstigem Schütt- und Stückgut gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Millionen Tonnen.

Die Investitionen des Jahres 2016 betrafen überwiegend den Neubau des Liegeplatzes P7 in Warnemünde, die Verkehrsertüchtigung und Medienerschließung des Seehafens.

Insgesamt liegt das Ergebnis von TEUR 8.716 um TEUR 3.811 über dem Planansatz des Jahres 2016. Dies ist vor allem auf einen deutlichen Anstieg bei den Umschlagsmengen zurückzuführen. Gleichzeitig blieben die Aufwendungen für Abschreibungen aufgrund der geringeren Investitionstätigkeit deutlich unter dem Planansatz.

#### Ausblick

Insbesondere im Umschlag geht man aufgrund der mittelfristig erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung in der Ostseeregion von einer weiteren positiven Entwicklung aus.

Die kommenden Jahre sind von den Auswirkungen eines umfangreichen Investitionsplanes gekennzeichnet, da sich in den vergangenen Jahren Investitionen verzögert haben. Die im Investitionsplan vorgesehenen zusätzlichen Abschreibungen und Zinsen (sowohl für die Investitionskredite als auch für die Zwischenfinanzierung der Fördermittel) werden vor allem in der Anfangsphase der jeweiligen Vorhaben die wirtschaftlichen Ergebnisse der ROSTOCK PORT GmbH spürbar belasten. Es ist aber davon auszugehen, dass mittelfristig Er-

lössteigerungen die Kosten decken werden, die durch die Investitionen verursacht werden. Diese Einschätzung stützt sich auf die erwartete positive Entwicklung des RoRo- und Fährverkehrs sowie die erwartete Steigerung der Hafenentgelte.

## 3.4.3 Fährhafen Sassnitz GmbH

Im Fährhafen 20 18546 Sassnitz OT Neu Mukran Telefon 038392 55-111 www.faehrhafen-sassnitz.de



| Gesellschafter              | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|-----------------------------|-------------------------|----------|
| Stadt Sassnitz              | 2.300,8                 | 90,00 %  |
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 255,6                   | 10,00 %  |
| Summe Stammkapital          | 2.556,4                 | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016) |  |
|---------------------------------|--|
| Ina-Maria Ulbrich (Vorsitzende) | Staatssekretärin im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V |
| Dr. Bertram C. Liebler          | Interimsmanagement/Unternehmensberatung  |
| Stefan Grunau                   | Stadt Sassnitz   |
| Janette Zöllner                 | Vorsteherin des Finanzamtes Hansestadt Greifswald                                  |

#### Geschäftsführung

#### **Harm Sievers**

| Vergütungsbestandteil                            | 2016 | 2017 |
|--|------|------|
| erfolgsunabhängig                                | 1    | -    |
| erfolgsbezogen                                   | -    | -    |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -    | -    |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | _*   | _**  |

<sup>\*</sup>Es wurde keine Zustimmung zur Offenlegung der Bezüge erteilt.

#### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind die Verwaltung und Unterhaltung der Infrastruktur sowie die Durchführung aller Geschäfte in der Seehafenverkehrswirtschaft. Die Gesellschaft ist berechtigt, Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder sich an ihnen zu beteiligen, soweit dies dem Gesellschaftszweck dient. Die Gesellschaft ist auf Kostendeckung und nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Gewinnausschüttungen sind ausgeschlossen.

<sup>\*\*</sup> Es liegen keine Angaben vor.

#### Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 47.635          | 52.230          | 54.894          |
| Umlaufvermögen                          | 5.151           | 4.759           | 7.182           |
| Passiva                                 | •               |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 2.556           | 2.556           | 2.556           |
| Rückstellungen                          | 768             | 683             | 179             |
| Verbindlichkeiten                       | 13.426          | 18.057          | 22.365          |
| Bilanzsumme                             | 53.282          | 57.364          | 62.126          |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 10.190          | 8.922           | 11.838          |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | 0               | 360             | 0               |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 933             | 866             | 631             |
| Materialaufwand                             | 3.006           | 3.119           | 4.593           |
| Personalaufwand                             | 2.305           | 2.337           | 2.320           |
| Abschreibungen                              | 2.750           | 2.473           | 2.630           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 2.195           | 1.836           | 1.240           |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | 59              | -244            | 1.103           |

| Kennzahl          | 2014   | 2015   | 2016   |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote | 69,5 % | 64,1 % | 61,0 % |

| Personal daten                         | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl Beschäftigten | 57   | 57   | 56   |
| Geschäftsführung                       | 1    | 1    | 1    |

#### Geschäftsverlauf

Das Bruttoumschlagergebnis der Fährhafen Sassnitz GmbH beläuft sich für das Jahr 2016 auf insgesamt 1.694.018 t. Das entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr um 4,8 %. Die Steigerung resultiert maßgeblich aus dem Sea Port (Agrar) und dem Offshore-Windbereich.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden im Fährhafen Sassnitz insgesamt 3.698 (Vorjahr: 2.823) Schiffe abgefertigt. Die Umsatzerlöse sind in 2016 gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.916 gestiegen. Eine Ursache hierfür ist der Start der Installation des Windparks "Wikinger" im Frühjahr 2016 und der damit verbundene Anstieg der Hafengebühren und Dienstleistungen.

Der Sektor Vermietung und Verpachtung hat sich aufgrund des Wegganges der Siemens GmbH rückläufig entwickelt. Eine Anschlussnutzung der Flächen im Vorhaben "Wikinger" beginnt verspätet in 2016.

#### Ausblick

Die Kapazitäten der Bereiche RoRo- und Fährverkehr sowie für den konventionellen- und Projektumschlag sind aus Sicht des Unternehmens zukunftsweisend ausgerichtet. Für den Offshore- und Agrarbereich und für Industrieprojekte müssen gegebenenfalls bedarfsbezogene Infrastrukturmaßnahmen eingeleitet werden.

Größte Chancen für weitere Wertschöpfungsketten und Arbeitsplätze für den Hafenstandort sieht die Gesellschaft in der Offshore-Windbranche. Eine weitere positive Entwicklung des Hafens im Bereich der Industrie basiert auf der Akquisition des "Nord Stream 2"-Projektes mit positiven Auswirkungen bis Mitte 2020.

Der Hafen Süd befindet sich bereits im weiteren Ausbau. Die Gesellschaft wird die mittelfristige Finanzplanung mit Infrastrukturmaßnahmen auf diese Hafenentwicklung und Industriebranche ausrichten.

# 3.4.4 Deges Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Zimmerstraße 54 10117 Berlin Telefon 030 20243-0 www.deges.de



| Gesellschafter               | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|------------------------------|-------------------------|----------|
| Bundesrepublik Deutschland   | 18,2                    | 29,08 %  |
| Land Baden-Württemberg       | 3,7                     | 5,91 %   |
| Land Berlin                  | 3,7                     | 5,91 %   |
| Land Brandenburg             | 3,7                     | 5,91 %   |
| Freie Hansestadt Bremen      | 3,7                     | 5,91 %   |
| Freie und Hansestadt Hamburg | 3,7                     | 5,91 %   |
| Land Hessen                  | 3,7                     | 5,91 %   |
| Land Mecklenburg-Vorpommern  | 3,7                     | 5,91 %   |
| Land Nordrhein-Westfalen     | 3,7                     | 5,91 %   |
| Freistaat Sachsen            | 3,7                     | 5,91 %   |
| Land Sachsen-Anhalt          | 3,7                     | 5,91 %   |
| Land Schleswig-Holstein      | 3,7                     | 5,91 %   |
| Freistaat Thüringen          | 3,7                     | 5,91 %   |
| Summe Stammkapital           | 62,6                    | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016)  |   |
|----------------------------------|---|
| Dr. Stefan Krause (Vorsitzender) | Abteilungsleiter im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur              |
| Tatjana Tegtbauer                | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infra-<br>struktur                             |
| Lutz Irmer                       | Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft Thüringen                                |
| Lutz Adam                        | Senatsverwaltung für die Stadtentwicklung und Wohnen Berlin                               |
| Egbert Neumann                   | Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung<br>Brandenburg                            |
| Bernd Sablotny                   | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Sachsen                                    |
| Dr. Rainer Kosmider              | Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern         |
| Michael Pirschel                 | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus Schleswig-Holstein |
| Winfried Pudenz                  | Ministerium für Verkehr Nordrhein-Westfalen   |
| Volkmar Vogel                    | Mitglied des Deutschen Bundestages  |
| Matthias Renner                  | Bundesministerium für Finanzen  |
| Dr. Sebastian Putz               | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr<br>Sachsen-Anhalt                           |
| Beate Heinz                      | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infra-<br>struktur                             |
| Günther Hermann                  | Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Lan-<br>desentwicklung Hessen            |
| Gabriele Friderich               | Senat für Umwelt, Bau und Verkehr Freie Hansestadt<br>Bremen                              |
| Martin Huber                     | Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation<br>Freie und Hansestadt Hamburg            |
| Gert Klaiber                     | Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg   |

## Geschäftsführung

#### Dirk Brandenburger

| Vergütungsbestandteil                            | 2016           | 2017           |
|--|----------------|----------------|
| erfolgsunabhängig                                | 249.143,62 EUR | 263.775,58 EUR |
| erfolgsbezogen                                   | 15.382,00 EUR  | 17.388,00 EUR  |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -              | -              |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | 264.525,62 EUR | 281.163,58 EUR |

#### Bodo Baumbach

| Vergütungsbestandteil                            | 2016           | 2017           |
|--|----------------|----------------|
| erfolgsunabhängig                                | 232.509,53 EUR | 257.294,37 EUR |
| erfolgsbezogen                                   | 15.382,00 EUR  | 17.388,00 EUR  |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -              | -              |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | 247.891,53 EUR | 274.682,37 EUR |

## Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft sind die Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentlichen Teilen davon im Rahmen der Auftragsverwaltung gemäß Artikel 90 des Grundgesetzes. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte in der Baulast der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben. Die Beauftragung erfolgt jeweils auf der Grundlage von Dienstleistungsverträgen mit dem beauftragenden Gesellschafter.

## Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 2.350           | 2.991           | 3.345           |
| Umlaufvermögen                          | 404.242         | 468.181         | 508.228         |
| Passiva                                 | Passiva         |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 63              | 63              | 63              |
| Rückstellungen                          | 5.069           | 4.005           | 3.857           |
| Verbindlichkeiten                       | 401.755         | 467.388         | 507.955         |
| Bilanzsumme                             | 406.928         | 471.503         | 511.929         |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 17.428          | 10.703          | 43.035          |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | 33.126          | 46.294          | 13.187          |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 978             | 1.109           | 1.068           |
| Materialaufwand                             | 24.981          | 27.928          | 24.652          |
| Personalaufwand                             | 20.226          | 22.480          | 25.243          |
| Abschreibungen                              | 635             | 857             | 963             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 5.540           | 6.599           | 6.326           |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | 6               | 6               | 6               |

| Kennzahl          | 2014   | 2015   | 2016   |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote | 0,03 % | 0,02 % | 0,02 % |

| Personaldaten                              | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | 241  | 262  | 288  |
| Geschäftsführung                           | 2    | 2    | 2    |

Bei den Autobahnprojekten sind von insgesamt 1.699,1 Kilometer (km) Streckenlänge 1.356,1 km (80 %) unter Verkehr und weitere 88,4 km (5 %) in Bau. In Mecklenburg-Vorpommern wird die Petersdorfer Brücke im Zuge der A 19 neu gebaut. Die A 14 Magdeburg - Wittenberge - Schwerin ist im Abschnitt AS Karstädt - AS Groß Warnow in Brandenburg unter Verkehr. Die weiteren Abschnitte in Brandenburg und Sachsen-Anhalt befinden sich in der Planfeststellung. Bei den Bundesstraßen sind von insgesamt 570,5 km Streckenlänge 96,6 km (17 %) unter Verkehr und weitere 46,9 km (8 %) in Bau. Dazu zählt unter anderem. die B 96 AS Samtens Ost - AS Bergen auf Rügen in Mecklenburg-Vorpommern. Die von der DEGES betreuten Landes- beziehungsweise Staatsstraßenprojekte haben eine Länge von insgesamt 84,2 km. Davon sind 29,4 km bereits fertiggestellt.

Die Erhöhung des Geschäftsvolumens 2016 im Vergleich zum Vorjahr resultiert vor allem aus gestiegenen ÖPP-Entgelten (Öffentlich-Private-Partnerschaften) sowie aus Bau- und Grunderwerbsleistungen für die Straßenprojekte. Die geplanten Mittelabflüsse wurden voll erreicht beziehungsweise übertroffen. Der Personalaufwand hat sich vor allem aufgrund der gestiegenen Mitarbeiterzahl erhöht. Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des höheren Volumens an abgerechneten Teilleistungen um 32 Millionen-EUR.

#### Ausblick

Angesichts zusätzlich zur Verfügung stehender Investitionsmittel des Bundes wächst die Rolle der DEGES als zusätzliche beziehungsweise gemeinsame Ressource der Gesellschafter für komplexe Aufgabenstellungen, insbesondere für Großprojekte. Die Geschäftsführung schätzt ein, dass deshalb das Auftragsvolumen auch in den Folgejahren weiter wachsen wird. Die grundsätzlichen Risiken für ihre Tätigkeit und ihre weitere Entwicklung sieht die Gesellschaft im Rahmen der termin-, kosten- und qualitätsgerechten Planung und Baudurchführung der jeweiligen Projekte. Ausgehend vom Aufgabenbereich der geplanten Infrastrukturgesellschaft des Bundes für Autobahnen und andere Bundesfernstraßen wird deren Gründung auch Auswirkungen auf die DEGES haben. Eine konkrete Einschätzung der Chancen und Risiken hieraus kann jedoch aktuell noch nicht getroffen werden, da das Gesetzgebungsverfahren zur Gründung der Gesellschaft noch nicht abgeschlossen ist.

## 3.4.5 VMV-Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH

Schloßstraße 37 19053 Schwerin Telefon 0385 59087-0 www.vmv-mbh.de



| Gesellschafter              | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|-----------------------------|-------------------------|----------|
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 25,6                    | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016) |  |
|---------------------------------|--|
| Ina-Maria Ulbrich (Vorsitzende) | Staatssekretärin im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V |
| Dr. Sabine Mecklenburg          | Staatskanzlei M-V  |
| Katharina Jendis                | Finanzministerium M-V  |

#### Geschäftsführung

#### **Detlef Lindemann**

| Vergütungsbestandteil                            | 2016           | 2017           |
|--|----------------|----------------|
| erfolgsunabhängig                                | 115.628,93 EUR | 118.153,78 EUR |
| erfolgsbezogen                                   | -              | -              |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -              | -              |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | 115.628,93 EUR | 118.153,78 EUR |

#### Unternehmensgegenstand

Die VMV dient Zwecken des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV). Sie nimmt im Rahmen der Regionalisierung Aufgaben der Planung, Organisation und Finanzierung von Verkehrsleistungen wahr. Im Auftrag des Landes Mecklenburg-Vorpommern bestellt sie Verkehrsleistungen bei verschiedenen Verkehrsunternehmen und schließt hierüber Verträge ab. Sie kann im Auftrag des Landes Investitionsförderungen an Verkehrsunternehmen und Gemeinden vornehmen. Die Zielsetzungen des Landes sind dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Mecklenburg-Vorpommern (ÖPNVG M-V) gemäß zu berücksichtigen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder sich an ihnen zu beteiligen, soweit dies dem Gesellschaftszweck dient. Die Gesellschaft ist auf Kostendeckung und nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Gewinnausschüttungen sind ausgeschlossen.

# Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 3               | 2               | 1               |
| Umlaufvermögen                          | 505             | 530             | 268             |
| Passiva                                 |                 |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 26              | 26              | 26              |
| Rückstellungen                          | 46              | 42              | 45              |
| Verbindlichkeiten                       | 443             | 472             | 222             |
| Bilanzsumme                             | 514             | 539             | 293             |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 1.774           | 1.998           | 2.784           |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | 0               | 0               | 0               |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 153             | 0               | 0               |
| Materialaufwand                             | 0               | 0               | 1.555           |
| Personalaufwand                             | 962             | 949             | 1.062           |
| Abschreibungen                              | 1               | 1               | 1               |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 965             | 1.048           | 166             |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | 1               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | 0               | 0               | 0               |

| Kennzahl          | 2014  | 2015  | 2016  |
|-------------------|-------|-------|-------|
| Eigenkapitalquote | 5,0 % | 4,7 % | 8,7 % |

| Zuschüsse des Landes Mecklenburg-Vorpommern | 2014    | 2015    | 2016    |
|---|---------|---------|---------|
|   | in TEUR | in TEUR | in TEUR |
| Zuschuss des Landes                         | 1.774   | 1.998   | 2.784   |

| Personaldaten                              | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | 14   | 14   | 16   |
| Geschäftsführung                           | 1    | 1    | 1    |

Die VMV nimmt im Auftrag des Landes Aufgaben der Planung, Organisation und Finanzierung von Verkehrsleistungen wahr, insbesondere des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV). Gemäß Bescheid über die Beleihung der VMV für den Erlass von Zuwendungsbescheiden zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs wurde der Gesellschaft die Befugnis verliehen, alle Verwaltungsakte im Zusammenhang mit der Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs nach Maßgabe der dazu erlassenen Richtlinien und Weisungen der Fachaufsichtsbehörde im Einzelfall in eigenem Namen zu erlassen oder entsprechende öffentlich-rechtliche Verträge abzuschließen und durchzuführen.

Darüber hinaus koordiniert die VMV die Aktivitäten der Verkehrsunternehmen für das Schülerferienticket und unterstützt hierbei die Verkehrsunternehmen im Bereich Marketing und Werbung. Ferner fördert die Gesellschaft die Attraktivität und Akzeptanz des SPNV mittels Marketing, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit. Auch die Genehmigung von Tarifanträgen nach § 12 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) sowie Annahmen von Beschwerden (Beschwerdestelle) der Fahrgäste gehören zu den Aufgaben der VMV.

#### Ausblick

Die Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sowie der Übertragung der Aufgabenund Ausgabenverantwortung für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) auf das Land Mecklenburg-Vorpommern bleiben Grundlage für die künftige Tätigkeit der VMV. Die Vergabe von SPNV-Leistungen im Wettbewerb auf Grundlage des Vergabekonzeptes hat zum Ziel, die Finanzbelastung des Landes zur Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung im Rahmen der Daseinsvorsorge im SPNV in einem vom Land vorgegebenen Rahmen zu halten und zugleich eine Steigerung der Qualität im SPNV zu bewirken.

Mit den im Land tätigen Eisenbahnverkehrsunternehmen sind auch künftig Verhandlungen und Abstimmungen durchzuführen. Die Aufgabenerfüllung der VMV ist mit der finanziellen Absicherung im Rahmen der institutionellen Förderung vom Land gewährleistet. Eine Veränderung des Betriebsergebnisses wird grundsätzlich nicht erwartet, da die Gesellschaft auf Kostendeckung und nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet ist.

# 3.4.6 LEKA MV – Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH<sup>12</sup>

Zur Schwedenschanze 15 18435 Stralsund Telefon 03831 4570-37 www.leka-mv.de



| Gesellschafter              | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|-----------------------------|-------------------------|----------|
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 25,0                    | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016) |  |
|---------------------------------|--|
| Christian Dahlke (Vorsitzender) | Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V |
| Gerd Vogel                      | Staatskanzlei M-V  |
| Annett Wanzenberg               | Finanzministerium M-V  |

#### Geschäftsführung

#### **Gunnar Wobig**

| Vergütungsbestandteil                            | 2016          | 2017          |
|--|---------------|---------------|
| erfolgsunabhängig                                | 29.031,45 EUR | 70.431,00 EUR |
| erfolgsbezogen                                   | -             | -             |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -             | -             |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | 29.031,45 EUR | 70.431,00 EUR |

#### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind die Koordinierung der Beratung, Information, Motivation, Kommunikation und Netzwerkarbeit in allen Bereichen des Klimaschutzes für die Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen, Wissenschaft und Verbraucher im Land. Hierzu zählen insbesondere erneuerbare Energien, Energieeinsparung und Energieeffizienz, Energiespeicherung, Elektromobilität, energetische Systemlösungen sowie Akzeptanz, wirtschaftliche Teilhabe und Wertschöpfung. Es ist zentraler Zweck der nicht gewinnorientiert arbeitenden Gesellschaft, den Klimaschutz zu fördern sowie die Umsetzung der Energiewende und der energiepolitischen Konzeption im Land und des Aktionsplans Klimaschutz mitzugestalten.

\_

<sup>&</sup>lt;sup>12</sup> gegründet am 24.06.2016

# Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | -               | -               | 14              |
| Umlaufvermögen                          | -               | -               | 51              |
| Passiva                                 | •               |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | -               | -               | 25              |
| Rückstellungen                          | -               | -               | 9               |
| Verbindlichkeiten                       | -               | -               | 19              |
| Bilanzsumme                             | -               | -               | 67              |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | -               | -               | 0               |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | -               | -               | 0               |
| Sonstige betriebliche Erträge               | -               | -               | 125             |
| Materialaufwand                             | -               | -               | 0               |
| Personalaufwand                             | -               | -               | 81              |
| Abschreibungen                              | -               | -               | 3               |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | -               | -               | 41              |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | -               | -               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | -               | -               | 0               |

| Kennzahl          | 2014 | 2015 | 2016   |
|-------------------|------|------|--------|
| Eigenkapitalquote | -    | 1    | 37,4 % |

| Zuschüsse des Landes Mecklenburg-Vorpommern | 2014    | 2015    | 2016    |
|---|---------|---------|---------|
|   | in TEUR | in TEUR | in TEUR |
| Zuschuss des Landes                         | -       | -       | 116     |

| Personaldaten                              | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | -    | -    | 2    |
| Geschäftsführung                           | -    | -    | 1    |

Am 1. August 2016 wurde durch die beiden Mitarbeiter und den Geschäftsführer der LEKA MV die Geschäftstätigkeit am Standort Stralsund aufgenommen. Das erste Geschäftsjahr ist durch den Aufbau der Agentur geprägt. Die Gesellschaft hat in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung mehrere Kampagnenideen im Bereich Elektromobilität und Energieeffizienz entwickelt. Darüber hinaus wurden mehrere Beratungen bei Kommunen und Vorhabeträgern zum Bürger- und Gemeindenbeteiligungsgesetz durchgeführt.

Ein zweiter Standort der LEKA MV ist am Landeszentrum für Erneuerbare Energien e.V. in Neustrelitz errichtet worden. Da die Gesellschaft im Wege der Fehlbedarfsfinanzierung gefördert wird und ein positives Ergebnis per Definition nicht möglich ist, erübrigen sich Prognosen zur Ergebnisentwicklung.

#### Ausblick

Ein weiterer Standort ist für die Landeshauptstadt Schwerin in Planung. Zukünftig sollen weiterhin Chancenpotenziale in neuen Geschäftsfeldern analysiert und evaluiert werden.

# 3.4.7 LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Bertha-von-Suttner-Straße 5 19061 Schwerin Telefon 0385 3031-750 www.lge-mv.de



| Gesellschafter                              | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|---|-------------------------|----------|
| Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH | 480,6                   | 94,00 %  |
| Land Mecklenburg-Vorpommern                 | 30,7                    | 6,00 %   |
| Summe Stammkapital                          | 511,3                   | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016)   |   |
|-----------------------------------|---|
| Dr. Stefan Rudolph (Vorsitzender) | Staatssekretär, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V |
| Ulrike Wenner-Bunge               | Finanzministerium M-V   |
| Gabriele Brick                    | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V                 |
| Ute Piper                         | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt M-V                         |
| Arp Fittschen                     | Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern e.V.                   |
| Ulrich Kempf                      | Sparkasse Mecklenburg-Schwerin  |

#### Geschäftsführung

#### Robert Erdmann

| Vergütungsbestandteil                            | 2016 | 2017           |
|--|------|----------------|
| erfolgsunabhängig                                | -    | 131.359,00 EUR |
| erfolgsbezogen                                   | -    | 8.000,00 EUR   |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -    | -              |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | _*   | 139.359,00 EUR |

<sup>\*</sup> Es liegen keine Angaben vor.

## **Volker Bruns**

| Vergütungsbestandteil                            | 2016           | 2017           |
|--|----------------|----------------|
| erfolgsunabhängig                                | 11.329,80 EUR  | 12.066.48 EUR  |
| erfolgsbezogen                                   | -              | _              |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -              | -              |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | 11.329,80 EUR* | 12.066.48 EUR* |

<sup>\*</sup> Der Geschäftsführer erhält zusätzlich einen Vergütungsanteil für die Geschäftsführertätigkeit bei der Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (siehe Bericht Landgesellschaft M-V mbH).

#### Unternehmensgegenstand

Unternehmensgegenstand sind die Initiierung, Konzipierung und Realisierung von städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen unter Einbeziehung der Standort- und Stadtentwicklung. Die Durchführung umfassender Stadterneuerungs- und Stadtumbauvorhaben, einschließlich der energetischen Stadterneuerung und den damit verbundenen Dienstleistungen für Kommunen, wie städtebauliche Planungen und Konzepte. Die Durchführung von Erschließungsmaßnahmen zur Baulandentwicklung für Wohnungsbau gehört ebenso zu den Aufgaben der Gesellschaft, wie die Gewerbe- und Tourismusentwicklung und die Realisierung von modelhaften Immobilienprojekten, insbesondere zur Förderung der Baukultur und der Anpassung an den demographischen Wandel und deren mittelfristige Bewirtschaftung im eigenen und im fremden Namen. Die Geschäfte der Gesellschaft sind nach kaufmännischen Grundsätzen zu führen. Sie kann alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie kann insbesondere im eigenen Namen, für eigene oder fremde Rechnung oder im fremden Namen Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte sowie Immobilien aller Art erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben, auch unter Verwendung von Vermögenswerten von Erwerbern, Mietern, Pächtern oder sonstigen Nutzungsberechtigten oder von Bewerbern um Erwerbs- oder Nutzungsrechte. Sie kann den Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume und Wohnräume sowie Darlehen und sonstige Finanzierungsmittel im Zusammenhang mit den vorstehenden Aufgaben vermitteln oder die Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge nachweisen.

| Unternehmensdaten                       |                 |                 |                 |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 7.598           | 6.251           | 5.911           |
| Umlaufvermögen                          | 29.406          | 32.018          | 31.049          |
| Passiva                                 |                 |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 511             | 511             | 511             |
| Rückstellungen                          | 4.237           | 3.369           | 4.665           |
| Verbindlichkeiten                       | 15.113          | 15.869          | 12.236          |
| Bilanzsumme                             | 37.004          | 38.275          | 36.975          |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 6.362           | 9.014           | 16.534          |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | -552            | 678             | 2.266           |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 253             | 1.381           | 62              |
| Materialaufwand                             | 4.031           | 6.492           | 13.558          |
| Personalaufwand                             | 456             | 1.800           | 1.900           |
| Abschreibungen                              | 325             | 331             | 331             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 530             | 1.280           | 1.205           |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 970             | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | 215             | 1.653           | 1.076           |

| Kennzahl          | 2014   | 2015   | 2016   |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote | 46,8 % | 49,6 % | 54,2 % |

| Personaldaten                              | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | 10,5 | 31   | 30   |
| Geschäftsführung                           | 2    | 2    | 2    |

Im Geschäftsbereich der Stadtentwicklung und Erschließung entwickelt und erschließt die LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH Wohnbauland- und Ferienhausflächen in Mecklenburg-Vorpommern und vermarktet diese. Die Gesellschaft war dabei im Jahr 2016 in 19 Städten und Gemeinden mit 22 Entwicklungsprojekten aktiv. Zum 31. Dezember 2016 betrug der Bestand an Bauland 554.564 Quadratmeter (m²). Mit der Veräußerung von Wohnbauland- und Ferienhausflächen im Umfang von insgesamt 90.012 m² (Vorjahr: 54.576 m²) wurden durchschnittliche Baulanderlöse pro Quadratmeter in Höhe von EUR 146,03 (Vorjahr: EUR 98,36) erzielt. Im Bereich der treuhänderischen Flächenentwicklung bzw. im Auftragsgeschäft erfolgen Erwerb, Entwicklung, Erschließung und Vermarktung der Wohnbauland- und Gewerbeflächen im Auftrag öffentlicher Auftraggeber. Die LGE war im Geschäftsjahr 2016 in fünf Projekten tätig. Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.058 (Vorjahr: TEUR 966) erzielt.

#### Ausblick

Die Geschäftsführung geht von einer stabilen Nachfrage nach Bauland in Mecklenburg-Vorpommern aus.

Im Geschäftsbereich der Betreuung von Kommunen in der Stadterneuerung und im Stadtumbau Ost rechnet die Geschäftsführung aufgrund fortbestehender Förderung von Bund und Land mit weiteren Aufträgen.

## 3.4.8 DVZ Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Lübecker Straße 283 19059 Schwerin Telefon 0385 4800-0 www.dvz-mv.de



| Gesellschafter              | Stammkapital<br>in TDM | Anteil   |
|-----------------------------|------------------------|----------|
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 4.100,0                | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016) |   |
|---------------------------------|---|
| Peter Bäumer (Vorsitzender)     | Staatssekretär im Finanzministerium M-V   |
| Thomas Lenz                     | Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Europa<br>M-V                         |
| Birgit Gärtner                  | Staatssekretärin im Justizministerium M-V   |
| Andreas Wellmann                | Geschäftsführer des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e.V.           |
| Torsten Haasch                  | Hauptgeschäftsführer der IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern |
| Michael Jahncke                 | Arbeitnehmervertreter   |

#### Geschäftsführung

#### **Hubert Ludwig**

| Vergütungsbestandteil                            | 2016 | 2017 |
|--|------|------|
| erfolgsunabhängig                                | -    | -    |
| erfolgsbezogen                                   | -    | -    |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -    | -    |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | _*   | _**  |

<sup>\*</sup> Es liegen keine Angaben vor.

#### Unternehmensgegenstand

Gemäß des Gesellschaftsvertrages umfasst der Unternehmensgegenstand Dienstleistungen auf den Gebieten Unternehmensberatung, Informationsverarbeitung und Kommunikation mit folgenden Schwerpunkten: Erarbeitung von Software sowie deren Anpassung und Einführung, Durchführung von Datenerfassungs- und Verarbeitungsleistungen, Aus- und Fortbildung von Einsteigern und Fachkräften auf den Gebieten Unternehmensführung, Informationsverarbeitung, Kommunikation und Betriebswirtschaft sowie die Beratung und Unterstützung der Landes- und Kommunalverwaltungen auf dem Gebiet der Informationstechnik.

<sup>\*\*</sup> Es wurde keine Zustimmung zur Offenlegung der Bezüge erteilt.

## Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 21.243          | 20.731          | 19.976          |
| Umlaufvermögen                          | 14.859          | 17.442          | 19.991          |
| Passiva                                 |                 |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 2.096           | 2.096           | 2.096           |
| Rückstellungen                          | 1.988           | 2.185           | 2.023           |
| Verbindlichkeiten                       | 8.019           | 9.035           | 11.560          |
| Bilanzsumme                             | 37.170          | 39.438          | 42.015          |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 54.872          | 55.312          | 62.302          |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | -97             | 603             | 51              |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 1.057           | 946             | 1.038           |
| Materialaufwand                             | 20.850          | 20.143          | 24.143          |
| Personalaufwand                             | 25.002          | 27.010          | 29.800          |
| Abschreibungen                              | 4.430           | 3.991           | 4.043           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 3.586           | 4.667           | 4.323           |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | 1.236           | 637             | 1.035           |

| Kennzahl          | 2014   | 2015   | 2016   |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote | 55,9 % | 54,3 % | 53,5 % |

| Personaldaten  | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten <sup>13</sup> | 434  | 451  | 475  |
| Geschäftsführung   | 1    | 1    | 1    |

#### Geschäftsverlauf

Die Gesamtleistung (inklusive Bestand an unfertigen Leistungen) hat sich im Vergleich zu 2015 um 5,9 Mio. EUR auf 62,4 Mio. EUR (~ 11 %) erhöht. Über 90 % der Umsatzerlöse werden durch Liefer- und Dienstleistungen für die Landesverwaltung Mecklenburg-Vorpommern erzielt. Umsatzerhöhungen konnten auf den Gebieten der Projekt- und Sicherheitsberatung, der Entwicklung von medienbruchfreien elektronischen Prozessen sowie der technischen IT-Services und bei der Überlassung von Softwarelizenzen im Bereich der Sozialverfahren erreicht werden.

<sup>&</sup>lt;sup>13</sup> Angabe ohne Auszubildende

Schwerpunkte des Jahres 2016 stellten Maßnahmen zur Vorbereitung der technologischen Erneuerung von Applikationen aus Eigenentwicklung dar. Diese werden sich in Projektform über unterschiedliche Zeitspannen erstrecken. Im Bereich der Gebäudeinfrastruktur wurden die in 2015 begonnenen Optimierungen fertiggestellt. Zu diesen zählten unter anderem die Inbetriebnahme der sogenannten "Verbundkälte-Anlagen" (Schaffung weiterer Redundanzen in der Klimaversorgung), die "Freie Kühlung", die konsequente "Einhausung der Kalt- bzw. Warmgänge im Rechenzentrum" und die Optimierung der Steuerung der Kälteanlagen, welche die bereits hohe Energieeffizienz weiter erhöht hat.

#### Ausblick

Die DVZ M-V GmbH wird auch künftig als zentraler IT-Dienstleister für die Landesverwaltung Mecklenburg-Vorpommern tätig sein und somit einen bedeutenden Anteil an den anstehenden Aktivitäten rund um die konsequente Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie für das Land tragen. Mittelfristiges Umsatzpotenzial wird in den Themen Digitalisierung und flächendeckendes Rollout von Dokumentenmanagementlösungen (eAkte) auf die nachgeordneten Behörden gesehen.

Als Chance für eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung wird die vorhandene Kompetenz bezüglich vernetzten Wissens über IT- und Verwaltungs-Know-how bewertet. Die Aufgabe, Verwaltungsabläufe zunehmend medienbruchfreier zu gestalten, und die allgemein erforderliche weitere Standardisierung von IT-Leistungen in Form der sogenannten Zentralen Dienste wird als eine Möglichkeit für die nachhaltige Modernisierung der Verwaltung angesehen. Die Umsetzung dieser Aufgabe wird auch maßgeblich zur Weiterentwicklung der DVZ M-V GmbH beitragen.

# 3.4.9 Dataport Anstalt des öffentlichen Rechts

Altenholzer Straße 10-14 24161 Altenholz Telefon 0431 3295-0 www.dataport.de



| Träger                                    | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil  |
|---|-------------------------|---------|
| Freie Hansestadt Bremen                   | 3.000,0                 | 5,88 %  |
| Freie und Hansestadt Hamburg              | 15.000,0                | 29,40 % |
| IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR (ITVSH) | 7.500,0                 | 14,71 % |
| Land Mecklenburg-Vorpommern               | 3.000,0                 | 5,88 %  |
| Land Niedersachsen                        | 7.500,0                 | 14,71 % |
| Land Schleswig-Holstein                   | 7.500,0                 | 14,71 % |
| Land Sachsen-Anhalt                       | 7.500,0 <sup>14</sup>   | 14,71 % |
| Summe Stammkapital                        | 51.000,0                | 100,0 % |

| Verwaltungsrat (Stand 31.12.2016) |  |
|-----------------------------------|--|
| Michael Richter (Vorsitzender)    | Staatssekretär im Ministerium der Finanzen Sachsen-Anhalt                |
| Hans-Henning Lühr                 | Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen der Freien<br>Hansestadt Bremen |
| Jens Lattmann                     | Finanzbehörde Freie und Handelsstadt Hamburg                             |
| Peter Bäumer                      | Finanzministerium M-V  |
| Helge Carstensen                  | Personalratsvorsitzender von Dataport                                    |
| Ernst Hüdepohl                    | Finanzministerium Niedersachsen  |
| Jochen von Allwörden              | Städteverband Schleswig-Holstein   |
| Thomas Losse-Müller               | Staatskanzlei Schleswig-Holstein   |

Das gezeichnete Kapital hatte sich im Geschäftsjahr 2014 durch eine Einlage des Landes Sachsen-Anhalt um 7.500 TEUR erhöht. Diese ist gemäß Dataport-Staatsvertrag bis 31.12.2018 in fünf gleichen Teilen zu leisten. Damit betragen die "nicht eingeforderten ausstehenden Einlagen" zum 31.12.2016 3.000 TEUR.

#### Vorstand

#### Dr. Johann Bizer (Vorsitzender)

| Vergütungsbestandteil                            | 2016 | 2017             |
|--|------|------------------|
| erfolgsunabhängig                                | -    | 245.064,00 EUR   |
| erfolgsbezogen                                   | -    | -                |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -    | -                |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | _*   | 245.064,00 EUR** |

<sup>\*</sup> Es liegen keine Angaben vor.

#### Andreas Reichel

| Vergütungsbestandteil                            | 2016 | 2017             |
|--|------|------------------|
| erfolgsunabhängig                                | -    | 216.815,00 EUR   |
| erfolgsbezogen                                   | -    | -                |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -    | -                |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | _*   | 216.815,00 EUR** |

<sup>\*</sup>Es liegen keine Angaben vor.

#### Claudia Güsken

| Vergütungsbestandteil                            | 2016 | 2017             |
|--|------|------------------|
| erfolgsunabhängig                                | -    | 119.094,00 EUR   |
| erfolgsbezogen                                   | -    | -                |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -    | -                |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | _*   | 119.094,00 EUR** |

<sup>\*</sup> Es liegen keine Angaben vor.

#### Unternehmensgegenstand

Dataport ist Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnik der öffentlichen Verwaltung in den Ländern Bremen, Hamburg, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein sowie vieler Kommunalverwaltungen in Schleswig-Holstein und der Steuerverwaltung in Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen. Zu den angebotenen Produkten und Dienstleistungen zählen unter anderem Netzdienste für Sprach- und Datenübertragung, Fachanwendungen für Verwaltungsaufgaben, Datenschutz- und Datensicherheitskonzepte, IT-Beschaffung und Schulungen. Darüber hinaus betreibt Dataport für Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen ein gemeinsames Rechenzentrum für die Fachverfahren der Steuerverwaltungen.

<sup>\*\*</sup> Gegebenenfalls können zusätzliche, zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststehende Bezüge (max. 20.000,00 EUR) anfallen.

<sup>\*\*</sup> Gegebenenfalls können zusätzliche, zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststehende Bezüge (max. 13.000,00 EUR) anfallen.

<sup>\*\*</sup> Gegebenenfalls können zusätzliche, zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststehende Bezüge (max. 12.000,00 EUR) anfallen.

#### Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 176.829         | 188.127         | 189.357         |
| Umlaufvermögen                          | 57.033          | 64.299          | 65.744          |
| Passiva                                 |                 |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 45.000          | 46.500          | 48.000          |
| Rückstellungen                          | 94.124          | 100.806         | 119.761         |
| Verbindlichkeiten                       | 73.681          | 92.735          | 86.737          |
| Bilanzsumme                             | 259.227         | 278.890         | 282.414         |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 420.465         | 466.226         | 507.345         |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | 0               | 339             | 442             |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 5.551           | 2.112           | 5.177           |
| Materialaufwand                             | 212.102         | 236.242         | 265.328         |
| Personalaufwand                             | 143.190         | 157.798         | 177.442         |
| Abschreibungen                              | 37.256          | 40.876          | 41.920          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 44.443          | 45.383          | 33.876          |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | -9.489          | -9.257          | -5.893          |

| Kennzahl           | 2014   | 2015   | 2016   |
|--------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapital quote | 15,9 % | 12,0 % | 10,3 % |

| Personaldaten  | 2014  | 2015  | 2016  |
|--|-------|-------|-------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit-<br>kräfte) | 2.059 | 2.189 | 2.282 |
| Vorstand   | 3     | 3     | 3     |

#### Geschäftsverlauf

Das Unternehmen konnte seine Umsätze (einschließlich Bestandsveränderung) 2016 um 8,8 % steigern. Das Jahresergebnis weist jedoch eine Unterdeckung in Höhe von TEUR -5.893 aus, die aus den Projektausgaben für die Transition in das neue Rechenzentrum resultiert. Das Rechenzentrum-Projekt "RZ²" wurde im Herbst 2016 erfolgreich beendet. Unter Berücksichtigung des Sondereffektes sowie der Verbesserung des operativen Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr wird die Lage des Unternehmens vom Vorstand als stabil beurteilt. Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 157.798 auf TEUR 177.442. Gründe hierfür sind im Wesentlichen der Anstieg der Beschäftigtenzahl von durchschnittlich 2.192 auf 2.285 Vollzeitstellen sowie Tariferhöhungen.

#### Ausblick

Die Konsolidierung der IT im öffentlichen Sektor wird weitergehen, da die Rahmenbedingungen wie Fachkräftemangel, Komplexität, Anforderungen an IT-Sicherheit und Wirtschaftlichkeitsdruck auch in den nächsten Jahren diese Entwicklung vorantreiben werden. Die Digitalisierung der Verwaltung wird sich beschleunigen. In der Umsetzung dieses Veränderungsprozesses eröffnen sich quantitativ und qualitativ neue Angebotsmöglichkeiten für Dataport. Die im Zusammenhang mit dem "Zielbild 2017-2021" formulierten Erwartungen der Träger stellen für Dataport erhebliche Chancen dar. Dataport kann im oben genannten Zusammenhang Beratungsleistungen einschließlich ihrer Umsetzung in konkrete Lösungen anbieten. Für die Anforderung "Beratungsleistungen" stellt sich Dataport zurzeit fachlich und personell auf.

Die geplante mittelfristige Umsatzentwicklung steigt von 2016 bis 2021 um TEUR 34.400 auf eine Höhe von TEUR 542.200. Vor dem Hintergrund, dass Dataport als zentraler IT-Dienstleister für die Verwaltungen der Trägerländer agiert, handelt es sich dabei um einen konservativen Ansatz der Umsatzentwicklung. Für das Geschäftsjahr 2017 wird mit Umsatzerlösen von TEUR 509.000 gerechnet. Der Betrieb der Verfahren erfolgt ab dem Jahr 2017 vollständig im neuen Rechenzentrum. Das geplante Unternehmensergebnis kehrt mit einem Plus in Höhe von TEUR 200 im Jahr 2017 zurück in die Gewinnzone.

# 3.5 Beteiligungen – Fachaufsicht durch das Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung

# 3.5.1 Berufsförderungswerk Stralsund GmbH

Große Parower Straße 133 18435 Stralsund Telefon 03831 23-0 www.bfw-stralsund.de



| Gesellschafter                    | Stammkapital<br>in TDM | Anteil   |
|-----------------------------------|------------------------|----------|
| Land Mecklenburg-Vorpommern       | 689,0                  | 53,00 %  |
| Deutsche Rentenversicherung Nord  | 300,0                  | 23,08 %  |
| Deutsche Rentenversicherung Bund  | 300,0                  | 23,08 %  |
| Hansestadt Stralsund              | 10,0                   | 0,76 %   |
| Berufsförderungswerk Hamburg GmbH | 1,0                    | 0,08 %   |
| Summe Stammkapital                | 1.300,0                | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016) |  |  |  |
|---------------------------------|--|--|--|
| Hartmut Renken (Vorsitzender)   | Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V |  |  |
| Dr. Axel Tiemann                | Deutsche Rentenversicherung Nord                             |  |  |
| Volker Schulz                   | Deutscher Gewerkschaftsbund Region Vorpommern                |  |  |
| Dr. Marco Streibelt             | Deutsche Rentenversicherung Bund                             |  |  |
| Gabriele Kreutzer               | Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung                      |  |  |
| Anja Sachse                     | Finanzministerium M-V  |  |  |

# Geschäftsführung

#### Klaus Mohr

| Vergütungsbestandteil                            | 2016           | 2017           |
|--|----------------|----------------|
| erfolgsunabhängig                                | 96.400,44 EUR  | 97.863,81 EUR  |
| erfolgsbezogen                                   | 8.000,00 EUR   | 4.800,00 EUR   |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -              | -              |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | 104.400,44 EUR | 102.663,81 EUR |

# Unternehmensgegenstand

Die Berufsförderungswerk Stralsund GmbH (BFW) bietet vorwiegend Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben gemäß §§ 33 ff. des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) an. In diesem Rahmen unterhält das BFW Angebote und Maßnahmen zur beruflichen Reintegration von Erwachsenen. Diese Programme richten sich an Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen ihre bisherige Tätigkeit nicht mehr ausüben können beziehungsweise sich beruflich neu orientieren müssen.

# Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |  |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|--|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |  |
| Anlagevermögen                          | 48.735          | 47.198          | 45.608          |  |
| Umlaufvermögen                          | 8.483           | 7.592           | 8.290           |  |
| Passiva                                 | Passiva         |                 |                 |  |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 665             | 665             | 665             |  |
| Rückstellungen                          | 1.475           | 1.564           | 1.692           |  |
| Verbindlichkeiten                       | 12.163          | 9.288           | 8.027           |  |
| Bilanzsumme                             | 57.232          | 54.799          | 53.903          |  |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 13.935          | 14.962          | 16.422          |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | 0               | 0               | 0               |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 1.933           | 1.971           | 839             |
| Materialaufwand                             | 515             | 532             | 543             |
| Personalaufwand                             | 9.823           | 10.043          | 10.662          |
| Abschreibungen                              | 1.824           | 1.822           | 1.842           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 4.535           | 3.729           | 3.671           |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | -795            | 720             | 603             |

| Kennzahl          | 2014   | 2014   | 2016   |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote | 42,4 % | 45,6 % | 47,5 % |

| Personaldaten                              | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | 189  | 188  | 197  |
| Geschäftsführung                           | 1    | 1    | 1    |

#### Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft im Jahr 2016 wird positiv bewertet. Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresüberschuss von TEUR 603 ab. Hierzu hat insbesondere die Zunahme der Leistungstage um 6043 beigetragen. Dies entspricht einer Belegungssteigerung um rund 2,2 % gegenüber dem Vorjahr.

Die durchschnittliche Belegung im Jahr 2016 lag bei 672 Rehabilitandinnen und Rehabilitanden gegenüber 656 im Vorjahr. Die Gesellschaft führte ihre Kooperation mit einer Rehabilitationsklinik und der Deutschen Rentenversicherung Nord zur Optimierung der Schnittstelle zwischen der medizinischen und beruflichen Rehabilitation auch im Geschäftsjahr 2016 weiter fort.

#### Ausblick

Die Geschäftsführung wird auch zukünftig alle Potenziale ausschöpfen, um die Belegung auf einem auskömmlichen Niveau sicherzustellen. Dabei ist Zielstellung des Unternehmens, den Rehabilitandinnen und Rehabilitanden durch individuelle und qualitativ hochwertige Bildungs- und Betreuungsmaßnahmen möglichst dauerhafte Integrationschancen auf dem Arbeitsmarkt zu eröffnen.

Die Außenstellen in Schwerin, Rostock und Waren ermöglichen es der BFW, wohnortnahe Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation in ganz Mecklenburg-Vorpommern anzubieten.

Der Ausbau der Belegungskapazitäten, insbesondere bei der Betreuung und Unterstützung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, hat sich bewährt.

# 3.5.2 Integrationsunternehmen Dienstleistungszentrum Stralsund DZS gGmbH

Große Parower Str. 133 18435 Stralsund Telefon 03831 356939-0 www.hotel-ruegenblick.de



| Gesellschafter                      | Stammkapital<br>in TEUR | Anteil   |
|-------------------------------------|-------------------------|----------|
| Berufsförderungswerk Stralsund GmbH | 25,0                    | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016) |  |
|---------------------------------|--|
| Hartmut Renken (Vorsitzender)   | Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V |
| Dr. Marco Streibelt             | Deutsche Rentenversicherung Bund                             |
| Dr. Axel Tiemann                | Deutsche Rentenversicherung Nord                             |

#### Geschäftsführung

#### Klaus Mohr

| Vergütungsbestandteil                            | 2016 | 2017 |
|--|------|------|
| erfolgsunabhängig                                | -    | -    |
| erfolgsbezogen                                   | -    | -    |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -    | -    |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | _*   | _*   |

<sup>\*</sup> Für die Geschäftsführung der DZS werden keine Bezüge gezahlt.

#### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind die Förderung von Bildung und Erziehung, der Jugendhilfe sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen durch Beratung, Ausbildung, Qualifizierung, Beschäftigung und Integration von behinderten Menschen, insbesondere mit Zweckbetrieben im Sinne der Abgabenordnung (zum Beispiel § 68 Nummer 3 der Abgabenordnung in Verbindung mit § 132 SGB IX) zur Schaffung von Arbeitsplätzen für die Eingliederung von körper- und mehrfachbehinderten Menschen im Sinne der Beschäftigungs- und Arbeitstherapie.

#### Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |  |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|--|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |  |
| Anlagevermögen                          | 681             | 628             | 569             |  |
| Umlaufvermögen                          | 248             | 216             | 226             |  |
| Passiva                                 | Passiva         |                 |                 |  |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 25              | 25              | 25              |  |
| Rückstellungen                          | 31              | 24              | 24              |  |
| Verbindlichkeiten                       | 325             | 316             | 319             |  |
| Bilanzsumme                             | 929             | 844             | 795             |  |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 1.001           | 1.036           | 1.144           |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | -2              | 1               | 4               |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 88              | 91              | 89              |
| Materialaufwand                             | 142             | 166             | 183             |
| Personalaufwand                             | 640             | 652             | 693             |
| Abschreibungen                              | 67              | 67              | 63              |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 302             | 293             | 337             |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | -70             | -57             | -45             |

| Kennzahl          | 2014   | 2015   | 2016   |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote | 47,0 % | 45,0 % | 42,1 % |

| Personal daten                             | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | 31   | 30   | 31   |
| Geschäftsführung                           | 1    | 1    | 1    |

#### Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft konnten gegenüber dem Vorjahr um TEUR 108 auf TEUR 1.144 erhöht werden. Dennoch wurde das Geschäftsjahr 2016 mit einen Jahresfehlbetrag von TEUR -45 (Vorjahr TEUR -57) abgeschlossen.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Umsatzerlöse im Hotelbereich aus dem Übernachtungsgeschäft um rund 12 % angestiegen. Des Weiteren erhöhten sich die sonstigen Umsatzerlöse im Hotel um TEUR 5 durch die Betriebsaufnahme eines Kosmetik- und Massagestudios. Die hohe Nachfrage nach Restaurantleistungen führten auch zu einer Steigerung des Wareneinsatzes um rund TEUR 17.

# Ausblick

Zukünftig ist unter anderem geplant, die begonnene Akquisition des Tages- und Veranstaltungsgeschäfts im Hotel weiter auszubauen.

Für den Reinigungsbereich wird mit einer deutlichen Umsatzsteigerung im Geschäftsjahr 2017 gerechnet. Grund hierfür ist eine Preisanpassung für sämtliche Dienstleistungen entsprechend der Entwicklung der Vergütungstarife im Gebäudereinigungshandwerk.

# 3.6 Beteiligungen – Fachaufsicht durch das Finanzministerium

# 3.6.1 Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH

Erich-Schlesinger-Str. 36 18059 Rostock Telefon 0381 40555-0 www.lottomv.de



| Gesellschafter              | Stammkapital<br>in TDM | Anteil   |
|-----------------------------|------------------------|----------|
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 150,0                  | 100,00 % |

| Aufsichtsrat (Stand 31.12.2016) |   |  |  |
|---------------------------------|---|--|--|
| Peter Bäumer                    | Staatssekretär im Finanzministerium M-V               |  |  |
| Katja Prestin                   | Ministerium für Inneres und Europa M-V                |  |  |
| Uta Bünger                      | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V |  |  |
| Claudia Petzold                 | Finanzministerium M-V                                 |  |  |
| Christof Krüger                 | Arbeitnehmervertreter                                 |  |  |
| Reiner Tottlepp                 | Arbeitnehmervertreter                                 |  |  |

#### Geschäftsführung

#### Barbara Becker-Hornickel

| Vergütungsbestandteil                            | 2016 | 2017           |
|--|------|----------------|
| erfolgsunabhängig                                | -    | 132.092,04 EUR |
| erfolgsbezogen                                   | -    | -              |
| Komponenten mit langfristiger An-<br>reizwirkung | -    | -              |
| Gesamtbetrag der Vergütung                       | _*   | 132.092,04 EUR |

<sup>\*</sup> Es liegen keine Angaben vor.

#### Unternehmensgegenstand

Gemäß dem Gesellschaftsvertrag umfasst der Unternehmensgegenstand die Mitwirkung bei der verwaltungsmäßigen Durchführung von Lotterien und die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist befugt, Beteiligungen an anderen Gesellschaften einzugehen.

# Unternehmensdaten

| Vermögenslage – ausgewählte Bilanzdaten | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiva                                  |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                          | 340             | 312             | 275             |
| Umlaufvermögen                          | 1.598           | 1.730           | 1.790           |
| Passiva                                 |                 |                 |                 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)     | 77              | 77              | 77              |
| Rückstellungen                          | 332             | 372             | 383             |
| Verbindlichkeiten                       | 58              | 38              | 27              |
| Bilanzsumme                             | 1.939           | 2.046           | 2.070           |

| Ertragslage – ausgewählte Daten aus der GuV | 2014<br>in TEUR | 2015<br>in TEUR | 2016<br>in TEUR |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                | 3.466           | 3.556           | 3.860           |
| Bestandserhöhung/-minderung (-)             | 0               | 0               | 0               |
| Sonstige betriebliche Erträge               | 182             | 189             | 1               |
| Materialaufwand                             | 0               | 0               | 0               |
| Personalaufwand                             | 3.034           | 3.155           | 3.234           |
| Abschreibungen                              | 46              | 47              | 47              |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 439             | 405             | 535             |
| Außerordentlicher Gewinn/Verlust (-)        | 0               | 0               | -               |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)       | -133            | 88              | 23              |

| Kennzahl          | 2014   | 2015   | 2016   |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote | 79,9 % | 80,0 % | 80,2 % |

| Personal daten                             | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------|------|------|
| Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten | 60   | 58   | 59   |
| Geschäftsführung                           | 1    | 1    | 1    |

# Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2016 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 22,6 (2015: TEUR 87,8) ausgewiesen. Die Ertragslage wird maßgeblich durch die Mieterträge und die Erträge aus der Geschäftsbesorgung bestimmt.

Die Finanzlage war stabil. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

# Ausblick

Aufgrund der Kostenerstattung durch das Sondervermögen nebst einem Entgelt von jährlich 1 % der Personalgestellungskosten ist die Gesellschaft an die Risiken des Sondervermögens gekoppelt. Es bestehen somit keine unmittelbaren branchenspezifischen Risiken.

Für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 werden Jahresüberschüsse erwartet.

Anlage I: Anzahl der Frauen im Aufsichtsrat zum 31. Dezember 2016

| Unternehmen   | Anzahl Mandate gesamt | dav. Anzahl der Frauen | Frauenanteil in % | Anzahl Landesmandate | dav. Anzahl der Frauen | Frauenanteil in % |
|---|-----------------------|------------------------|-------------------|----------------------|------------------------|-------------------|
| BioCon Valley•  | 8                     | 1                      | 13%               | 2                    | 1                      | 50%               |
| Berufsförderungswerk<br>Stralsund GmbH  | 6                     | 2                      | 33%               | 2                    | 1                      | 50%               |
| Integrationsunternehmen<br>Dienstleistungszentrum<br>Stralsund DZS gGmbH          | 3                     | 0                      | 0%                | 1                    | 0                      | 0%                |
| Dataport Anstalt des öffentli-<br>chen Rechts                                     | 8                     | 0                      | 0%                | 1                    | 0                      | 0%                |
| Deges Deutsche Einheit Fern-<br>straßenplanungs- und Bau-<br>GmbH                 | 17                    | 3                      | 18%               | 1                    | 0                      | 0%                |
| Deutsches Zentrum für Hoch-<br>schul- und Wissenschaftsfor-<br>schung GmbH        | 7                     | 2                      | 29%               | 0                    | 0                      | -                 |
| DVZ Datenverarbeitungszent-<br>rum M-V GmbH                                       | 6                     | 1                      | 17%               | 3                    | 1                      | 33%               |
| EDN Eichdirektion Nord An-<br>stalt des öffentlichen Rechts                       | 7                     | 4                      | 57%               | 3                    | 3                      | 100%              |
| Fährhafen Sassnitz GmbH   | 4                     | 2                      | 50%               | 2                    | 2                      | 100%              |
| FWU Institut für Film und Bild<br>in Wissenschaft und Unter-<br>richt gGmbH       | 6                     | 2                      | 33%               | 0                    | 0                      | -                 |
| GAA - Gesellschaft für Abfall-<br>wirtschaft und Altlasten                        | 5                     | 2                      | 40%               | 3                    | 2                      | 67%               |
| GKL Gemeinsame Klassenlot-<br>terie der Länder Anstalt des<br>öffentlichen Rechts | 16                    | 3                      | 19%               | 1                    | 1                      | 100%              |
| GSA- Gesellschaft für Struktur-<br>und Arbeitsmarktentwicklung<br>mbH             | 8                     | 2                      | 25%               | 4                    | 2                      | 50%               |
| HIS Hochschul-Informations-<br>System eG  | 9                     | 2                      | 22%               | 0                    | 0                      | -                 |
| Historisch Technisches Mu-<br>seum Peenemünde GmbH                                | 5                     | 2                      | 40%               | 3                    | 1                      | 33%               |

| IAG-Ihlenberger Abfallentsor-<br>gungsgesellschaft mbH                        | 5  | 2 | 40% | 4 | 1 | 25%  |
|---|----|---|-----|---|---|------|
| KfW- Kreditanstalt für Wieder-<br>aufbau Anstalt des öffentli-<br>chen Rechts | 43 | 6 | 14% | 0 | 0 |      |
| Deutsche Post AG  | 20 | 8 | 40% | 0 | 0 | -    |
| Deutsche Telekom AG   | 19 | 7 | 37% | 0 | 0 | -    |
| Kunst- und Ausstellungshalle<br>der Bundesrepublik Deutsch-<br>land           | 9  | 3 | 33% | 0 | 0 | -    |
| Landesenergie- und Klima-<br>schutzagentur M-V GmbH                           | 3  | 1 | 33% | 3 | 1 | 33%  |
| Landesforst Mecklenburg-Vor-<br>pommern Anstalt des öffentli-<br>chen Rechts  | 9  | 3 | 33% | 4 | 2 | 50%  |
| Landesforst M-V – Wald-<br>service und Energie                                | 5  | 2 | 40% | 2 | 1 | 50%  |
| Landgesellschaft M-V mbH  | 11 | 5 | 45% | 3 | 1 | 33%  |
| Gut Dummerstorf GmbH  | 4  | 0 | 0%  | 2 | 0 | 0%   |
| LGE Mecklenburg-Vorpom-<br>mern GmbH  | 6  | 3 | 50% | 5 | 3 | 60%  |
| LMS Agrarberatung   | 7  | 1 | 14% | 2 | 1 | 50%  |
| Mecklenburgisches Staatsthe-<br>ater GmbH                                     | 14 | 4 | 29% | 6 | 3 | 50%  |
| ODDSET Sportwetten GmbH   | 7  | 4 | 57% | 0 | 0 | -    |
| PD-Berater der öffentlichen<br>Hand GmbH                                      | 9  | 3 | 33% | 0 | 0 | -    |
| Rostock PORT GmbH   | 6  | 0 | 0%  | 2 | 0 | 0%   |
| Gesellschaft für Wirt-<br>schafts- und Technologie-<br>förderung Rostock GmbH | 7  | 1 | 14% | 0 | 0 | -    |
| Seehafen Wismar GmbH  | 6  | 3 | 50% | 2 | 2 | 100% |

| Verwaltungsgesellschaft Lotto<br>und Toto in Mecklenburg-Vor-<br>pommern mbH | 6   | 4  | 67%  | 4  | 3  | 75%  |
|--|-----|----|------|----|----|------|
| VMV-Verkehrsgesellschaft M-V<br>GmbH   | 3   | 3  | 100% | 3  | 3  | 100% |
| Summe  | 311 | 88 | 28%  | 68 | 35 | 51%  |

# Anlage II: Alphabetisches Verzeichnis der wesentlichen Landesbeteiligungen

| Berufsförderungswerk Stralsund GmbH  | 111 |
|--|-----|
| BioCon Valley® GmbH  | 31  |
| Dataport Anstalt des öffentlichen Rechts   | 107 |
| Deges Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -Bau GmbH                            | 90  |
| DVZ Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH                            | 104 |
| EDN Eichdirektion Nord Anstalt öffentlichen Rechts                                   | 44  |
| Fährhafen Sassnitz GmbH  | 87  |
| FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH                  | 73  |
| GAA – Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Altlasten Mecklenburg- Vorpommern<br>mbH | 38  |
| GSA – Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung mbH                     | 47  |
| GSN Grundstückssanierungsgesellschaft Nordost mbH                                    | 67  |
| Gut Dummerstorf GmbH   | 57  |
| Historisch-Technisches Museum Peenemünde GmbH  | 70  |
| IAG - Ihlenberger Abfallentsorgungsgesellschaft mbH                                  | 41  |
| Integrations unternehmen Dienstleistungszentrum Strals und DZS gGmbH                 | 114 |
| Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH  | 35  |
| Landesforst Mecklenburg-Vorpommern Anstalt des öffentlichen Rechts                   | 60  |
| Landesforst MV - Energie GmbH  | 64  |
| Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH  | 53  |
| LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH  | 101 |
| LMS Agrarberatung GmbH   | 50  |
| ROSTOCK PORT mbH   | 83  |
| Seehafen Wismar GmbH   | 80  |
| Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH                 | 117 |
| VMV-Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH                                  | 95  |